



**BUNDES  
WETTBEWERBS  
BEHÖRDE**  
Weil es uns um Fairness geht!



### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Bundeswettbewerbsbehörde (BWB)  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Layout: Mag. Marcus Becka, LL.M. (BWB), Matthias Dolenc (BMDW)

Druck: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)

Wien, Mai 2018

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Allgemeiner Teil</b>   | <b>5</b>  |
| 1.1 Die Bundeswettbewerbsbehörde   | 5         |
| 1.2 Die Bundeswettbewerbsbehörde und die Europäische Union   | 8         |
| 1.3 Die BWB und ihre Entwicklung - die BWB zieht Bilanz  | 10        |
| 1.4 Internationale Kooperationen   | 16        |
| 1.5 Competition Advocacy   | 20        |
| <b>2. Zusammenschlüsse</b>   | <b>29</b> |
| 2.1 Zusammenschlussstatistik   | 30        |
| 2.2 Pränotifikationsgespräche  | 31        |
| 2.3 Bergbahnen Aktiengesellschaft Wagrain und Fremdenverkehrs GmbH/Bergbahnen Flachau Ges.m.b.H      | 31        |
| 2.4 ProSieben-Gruppe / ATV   | 32        |
| 2.5 Wiener Hafen und ÖBB-Infrastruktur / Wien Freudensau und Wien Inzersdorf                         | 33        |
| 2.6 Gewista / Ankünder   | 33        |
| 2.7 Fressnapf / Tomy's Zoo   | 34        |
| 2.8 Luftfahrt  | 35        |
| 2.9 VTG Rail Assets / CIT Rail Holdings  | 37        |
| 2.10 Verbotene Durchführungen bzw unrichtige / irreführende Angaben                                  | 37        |
| <b>3. Kartelle, abgestimmte Verhaltensweisen und Ermittlungen</b>                                    | <b>41</b> |
| 3.1 Hausdurchsuchungen   | 41        |
| 3.2 Entscheidungen in der Trockenbau-Branche   | 41        |
| 3.3 Einweghandschuhe   | 42        |
| 3.4 Online-Handel  | 43        |
| <b>4. Stellungnahmen, Branchenuntersuchungen und Monitorings</b>                                     | <b>45</b> |
| 4.1 Stellungnahme zur Regulierung von Bankomatgebühren   | 45        |
| 4.2 Branchenuntersuchung Gesundheit  | 46        |
| 4.3 Empfehlung der WBK zum Thema „Code of Conduct“ für Lieferanten - Abnehmerbeziehungen im LEH      | 46        |
| <b>5. Sonstige Verfahren und Berichte</b>  | <b>48</b> |
| 5.1 Auftragsvorprüfung zu Video on Demand Plattform „Flimmit“  | 48        |
| 5.2 Auftragsvorprüfung der Änderung des ORF Online-Angebots in „Sozialen Medien“ (ORF-YouTube-Kanal) | 48        |
| 5.3 Auftragsvorprüfung für Ö3-Live / Visual und radiothek.ORF.at 2015                                | 49        |
| 5.4 Bestattungswesen   | 50        |
| 5.5 Verbraucherbehördenkooperation   | 50        |
| 5.6 Whistleblowing-System  | 52        |
| 5.7 Kartell und Wettbewerbsrechtsänderungsgesetz 2017  | 52        |
| 5.8 Forensik IT  | 55        |
| <b>6. Anhang</b>   | <b>56</b> |
| 6.1 Aktenanfall 2017   | 56        |
| 6.2 Geldbußenentscheidungen in Österreich von 2002-2017  | 57        |
| 6.3 Fusionstabelle 2017  | 63        |
| 6.4 Abkürzungsverzeichnis  | 95        |
| 6.5 Schwerpunkttempfehlungen der WBK an die BWB  | 97        |
| 6.6 Stellungnahme der WBK  | 99        |



**„In einer wettbewerbsorientierten Wirtschaft  
gibt es keinen Platz für Unternehmen,  
die sich dem Wettbewerb entziehen wollen“**

Alfred P. Sloan (13.05.1875 - 17.02.1966), Präsident von General Motors

# Vorwort



2017 war für die BWB ein sehr bedeutendes Jahr: Die Behörde wurde im Jahr 2002 eingerichtet und feierte somit ihr 15-jähriges Bestehen. In dieser Zeit hat sich die BWB als lösungsorientierte und moderne Behörde etabliert und es konnten große Erfolge für den Wettbewerb in Österreich erreicht werden. Ein eigenes Kapitel im Tätigkeitsbericht widmet sich dem Jubiläum „15 Jahre BWB“.

Das Jahr 2017 war auch ein Jahr der Konsolidierung. Die BWB hat erfolgreich Prozesse eingeleitet und sich weiter zu einer modernen Kartellrechtsbehörde entwickelt. Die zunehmende Größe der BWB hat es notwendig gemacht auch organisatorische Umstrukturierungen vorzunehmen. So wurden im August zwei Abteilungen geschaffen: Eine Rechts- sowie eine Prozessabteilung.

Neben zahlreichen Vorträgen und Publikationen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB, wurden auch im Jahr 2017 wieder sechs Competition Talks und der zum dritten Mal in Folge veranstaltete Kartellrecht Moot Court, organisiert.

Insgesamt wurden 7 Hausdurchsuchungen bei Unternehmen durchgeführt. In Summe wurden über 1.35 Millionen Euro an Geldbußen vom Kartellgericht verhängt. Auch wurde mit 439 nationalen Zusammenschlüssen im Jahr 2017 der Vorjahresrekord von 420 Zusammenschlüssen noch weiter übertroffen.

Besonders möchte ich auch auf die internationale Auszeichnung „Antitrust Writing Award 2018 - Best Soft Law“ unseres Leitfadens zu Hausdurchsuchungen hinweisen, der im Oktober 2017 veröffentlicht worden ist.

Erfolg ist nur mit motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich. Diese haben auch im Jahr 2017 wieder herausragendes geleistet, wofür ich ihnen herzlich danke!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Theodor Thanner".

Dr. Theodor Thanner  
Generaldirektor für Wettbewerb

# Die BWB 2017

## Daten & Fakten

**6 Competition Talks  
Kartellrecht Moot Court 2017**

**2 neue Abteilungen (Recht und Prozess)  
Leitfaden Hausdurchsuchungen  
Antitrust Writing Award 2018**

**439 nationale &  
327 EU Zusammenschlüsse**

**1.350.200 € Geldbußen  
7 Hausdurchsuchungen  
7 Kronzeugenanträge**

# 1. Allgemeiner Teil

## 1.1 Die Bundeswettbewerbsbehörde

Die Bundeswettbewerbsbehörde wurde 2002 als monokratisch organisierte Aufgriffs- und Ermittlungsbehörde errichtet. Sie wird vom unabhängig und weisungsfrei gestellten Generaldirektor für Wettbewerb geleitet.

### Was sind die Ziele der Bundeswettbewerbsbehörde?

- Sicherstellung von funktionierendem Wettbewerb in Österreich,
- Wettbewerbsverzerrungen und Wettbewerbsbeschränkungen beseitigen,
- Zusammenschlusskontrolle,
- sowie Information und Prävention.

Die Grundlagen zur Erreichung dieser Ziele sind das Kartell- und Wettbewerbsgesetz, das Kartellverbot des Artikel 101 und das Marktmachtmissbrauchsverbot des Artikel 102 AEUV sowie die Fusionskontrollverordnung.

### Welche Aufgaben hat die Bundeswettbewerbsbehörde zur Erreichung der Ziele?

- Untersuchung von vermuteten oder behaupteten Wettbewerbsbeschränkungen,
- Verfolgung mittels Wahrnehmung der Amtsparteistellung vor dem Kartellgericht und Kartellobergericht,
- Durchsetzung der europäischen Wettbewerbsregeln in Österreich,
- Untersuchung von Wirtschaftszweigen, sofern zu vermuten ist, dass der Wettbewerb in diesen Bereichen eingeschränkt oder verfälscht ist;
- Zusammenarbeit mit Regulatoren,
- Leistung von Amtshilfe gegenüber Gerichten und Verwaltungsbehörden
- Abgabe von Stellungnahmen zu allgemeinen Fragen der Wirtschaftspolitik („competition advocacy“), sowie zu legitistischen Vorhaben,
- Antragstellung nach § 7 Abs 2 Bundesgesetz zur Verbesserung der Nahversorgung und der Wettbewerbsbedingungen, BGBl 392/1977, idF BGBl I 62/2005,
- Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen nach § 14 Abs 1 UWG sowie
- Durchführung eines Wettbewerbsmonitorings
- Verbraucherbehördenkooperation
- ORF-Gesetz

### Folgende Instrumente zum Zwecke der Erfüllung der Aufgaben sind im WettbG vorgesehen<sup>1</sup>:

- Auskunftspflicht von Unternehmen und Unternehmensvereinigungen gegenüber der BWB,
- Möglichkeit der BWB, sich insbesondere Zeugen und Sachverständiger zu bedienen,
- Einsichtnahme in geschäftliche Unterlagen samt der Befugnis zur Anfertigung von Kopien oder sonstigen Abschriften,
- Durchführung von Hausdurchsuchungen (auf Grundlage eines Hausdurchsuchungsbefehls des Kartellgerichts, ggfs unter Heranziehung der Sicherheitskräfte) bei begründetem Verdacht auf schwere Verstöße gegen das Kartellgesetz oder die Art 101 und 102 AEUV
- sowie zur Unterstützung der Europäischen Kommission bei Nachprüfungen

<sup>1</sup> Für Zwecke der Geltendmachung von UWG-Unterlassungsansprüchen kommen der BWB keine der in der Folge genannten Ermittlungsbefugnisse zu (§ 2 Abs 1 Z 7 WettbG).

Seit Inkrafttreten des VBKG<sup>2</sup> Ende 2006 ist die Bundeswettbewerbsbehörde verpflichtet, in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und anderen zuständigen Behörden innergemeinschaftliche Verstöße gegen bestimmte, in Umsetzung einschlägiger unionsrechtlicher Richtlinien zum Schutz der Verbraucherinteressen erlassener Gesetze, abzustellen.

Zusätzlich obliegt der BWB die Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen nach § 14 Abs. 1 UWG sowie die Mitwirkung an der Auftragsvorprüfung neuer Angebote des ORF insofern, als die BWB zu den voraussichtlichen Auswirkungen des neuen Angebots auf die Wettbewerbssituation anderer in Österreich tätiger Medienunternehmen eine Stellungnahme abzugeben hat.

### **Die Wettbewerbskommission**

Die Wettbewerbskommission (WBK) ist das beratende Organ der Bundeswettbewerbsbehörde. Sie besteht aus acht Mitgliedern, die über besondere volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche, sozialpolitische, technologische oder wirtschaftsrechtliche Kenntnisse und Erfahrungen verfügen müssen. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden vom Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort für vier Jahre ernannt. Dabei kommt der Wirtschaftskammer Österreich, der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund sowie der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs das Nominierungsrecht für je ein Mitglied (Ersatzmitglied) zu. Die Mitglieder (Ersatzmitglieder) sind bei der Ausübung ihrer Tätigkeit an keine Weisungen gebunden und unterliegen der Amtsverschwiegenheit.

Die derzeitige Funktionsperiode dauert vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2018. Mit Juli 2014 hat den Vorsitz der Wettbewerbskommission Dr. Anna Hammerschmidt (Institut für Außenwirtschaft und Entwicklung, Department Volkswirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien) übernommen. Die Schwerpunkttempfehlungen der WBK sind auf der BWB-Homepage abrufbar.

### **Mitglieder der Wettbewerbskommission seit Juli 2014**

| <b>Mitglied</b>                | <b>Ersatzmitglied</b>                 | <b>Bestellt durch</b>                                     |
|--------------------------------|---------------------------------------|---|
| Dr. Anna Hammerschmidt         | RA Dr. Barbara Oberhofer              | BMDW  |
| Univ. Prof. Dr. Franz Zehetner | Direktionsrat AL Mag. Dr. Ernest Gnan | BMDW  |
| Dr. Michael Böheim             | Univ. Prof. Dr. Maarten Janssen       | BMDW  |
| Dr. Erhard Fürst               | Dr. Ulrich Schuh                      | BMDW  |
| Dr. Rosemarie Schön            | Dr. Winfried Pöcherstorfer            | Wirtschaftskammer Österreich                              |
| Mag. Helmut Gahleitner         | Mag. Roland Lang                      | Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte                 |
| Mag. Georg Kovarik             | Mag. Ernst Tüchler                    | Österreichischer Gewerkschaftsbund                        |
| Dr. Anton Reinl                | Ing. Mag. Andreas Graf                | Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammer Österreich |

<sup>2</sup> Seit 29.12.2006 siehe § 14 Bundesgesetz über die Zusammenarbeit von Behörden im Verbraucherschutz (Verbraucherbehörden-Kooperationsgesetz).

## Wirkungsorientierung und Zielsetzung der BWB

Die BWB hatte sich für das Jahr 2017 folgende Ziele gesetzt:

### Ziel 1: Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs

Dabei waren vor allem die Ermittlungen bei Wettbewerbsverstößen, die Zusammenschlusskontrolle sowie europäische und internationale Kooperation eines der obersten Ziele der BWB. Diese Ziele konnten durch die erfolgreiche Durchführung von Ermittlungshandlungen, einer effektiven Zusammenschlusskontrolle und durch konstruktive Fortführung der Kooperation mit anderen Behörden der EU auch erreicht werden.

### Ziel 2: Building Awareness

Diese Zielsetzung war geprägt durch Fortführung und Verbesserung der Aufklärungsarbeit. Zur Erfüllung des Auftrags der Informierung der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit betreibt die BWB eine eigene Homepage, um einerseits den gesetzlichen Publikationspflichten nachzukommen (§10b WettbG) und andererseits um Transparenz sicherzustellen. Eine Erhöhung der Transparenz durch Beibehaltung einer informativen und übersichtlichen Homepage und Fortführung der effektiven Pressearbeit wurde umgesetzt. Die BWB erhält darüberhinaus täglich eine Vielzahl an Pressenanfragen (national und international) zu Verfahren und allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhängen.

### Ziel 3: Qualitätsmanagement

An die Mitarbeiter der BWB werden hohe Anforderungen gestellt, da sie in direktem Kontakt mit dem Markt (Unternehmen und Konsumenten) stehen und in Zusammenschluss- und Kartellverfahren das öffentliche Interesse vor den Gerichten verteidigen müssen. Zu einer erfolgreichen Wahrnehmung dieser Aufgaben ist es notwendig, dass die BWB-Mitarbeiter demselben Qualitätsstandard entsprechen, wie die anwaltliche Vertretung bzw. ökonomische Beratung der Unternehmen.

Die BWB sorgt mit einem maßgeschneiderten Ausbildungsprogramm (laufende interne Schulungen, Expertentreffen, Job-Rotation, Study Visits etc.) dafür, dass der hohe Qualitätsstandard beibehalten und verbessert wird. Auch im Jahr 2017 konnten wieder zahlreiche Maßnahmen zur Mitarbeiteraus- und -weiterbildung gesetzt und auch selbst entwickelt werden.

### Ziel 4: Konsolidierung

Ein effektiver und moderner Kartellrechtsvollzug macht es notwendig, die Behörde fachlich und strukturell ständig weiterzuentwickeln. Eine Evaluierung eigener Prozesse, das Auswerten von In- und Outputs der Behörde sowie die Umsetzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse haben zum Ziel, die BWB zukunftssicher für die tägliche Arbeit und die sich daraus ergebenden Herausforderungen zu machen.

## 1.2 Die Bundeswettbewerbsbehörde und die Europäische Union

### Die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission

Die Durchsetzung der europäischen Wettbewerbsregeln in Österreich hat im Wesentlichen zwei Aspekte. Einerseits vollziehen die nationalen Wettbewerbsbehörden unmittelbar die unionsrechtlichen Wettbewerbsvorschriften und andererseits unterstützen die nationalen Behörden die Europäische Kommission bei ihren Ermittlungshandlungen in den von der Europäischen Kommission (hier: Generaldirektion Wettbewerb) in Anwendung des Unionsrechts durchgeführten Verfahren und sind befugt, in diesen Verfahren ihre Standpunkte einzubringen.

Darüber hinaus findet eine laufende und enge Zusammenarbeit, verbunden mit regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie der Entwicklung von Best Practices im Rahmen der VO 1/2003 zur Wahrung der Kohärenz bei der dezentralen Anwendung des Unionsrechts eingerichteten Netzwerks der Wettbewerbsbehörden, das sogenannte European Competition Network (ECN), statt.

**Auf europäischer Ebene hat die BWB 2017 an folgenden Arbeitsgruppen teilgenommen:**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| ECN Director Generals Meeting          | ECN Vertical Restraints |
| ECN Cooperation Issues and Due Process | ECN Horizontal & Abuse  |
| ECN Plenary Meeting                    | ECN Financial Services  |
| ECN Chief Economist                    | ECN Digital Markets     |
| ECN Cartel                             | ECN Sports              |
| ECN Merger                             | ECN Telecom             |
| ECN Forensic IT                        | ECN Food                |
| ECN Transport                          |                         |

### ECN+ Stärkung der nationalen Wettbewerbsbehörden

Das „Europäische Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik“ ist ein politisches Steuerungsinstrument der Europäischen Union im Rahmen ihrer Europa 2020-Strategie, das 2011 auf Vorschlag der EU-Kommission eingeführt wurde. Es bezweckt die Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Haushaltsdisziplin der EU-Mitgliedstaaten.

In ihrer Mitteilung vom 9.7.2014 anlässlich zehn Jahren Kartellrechtsdurchsetzung auf der Grundlage der Verordnung Nr. 1/2003 hat die Europäische Kommission zwar festgestellt, dass die nationalen Wettbewerbsbehörden zu einer tragenden Säule des EU-Wettbewerbsrechts geworden sind und bei der Anwendung des Wettbewerbsrechts ein erheblicher Grad an Konvergenz erreicht worden ist.

Gleichzeitig wurde aber auch auf fortbestehende Unterschiede hingewiesen, die überwiegend auf die unterschiedliche institutionelle Stellung der nationalen Wettbewerbsbehörden und auf Unterschiede in den nationalen Verfahren und Sanktionsregelungen zurückzuführen sind. Die innerhalb des ECN geleisteten Arbeiten (zB Best-practice Empfehlungen, ECN Model Leniency Programme) haben zu einer kohärenten Rechtsdurchsetzung und zur Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen beigetragen, stoßen aber mangels rechtlich verbindlicher Wirkung an ihre Grenzen.

Um eine noch bessere und effizientere Durchsetzung des EU-Wettbewerbsrechts zu gewährleisten hat die Kommission in diesem Zusammenhang vier Themenbereiche identifiziert, auf die sich ihre weiteren Initiativen konzentrieren sollten. Es handelt sich dabei um

1. die Stärkung der nationalen Wettbewerbsbehörden hinsichtlich ihrer unabhängigen Stellung und der ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen,
2. die Definition einer Mindestausstattung an Ermittlungs- und Entscheidungsbefugnissen über die alle nationalen Wettbewerbsbehörden verfügen sollen,
3. eine Harmonisierung der Regeln über die Verhängung von Geldbußen sowie
4. Regelungen die Konvergenz im Bereich der Kronzeugenprogramme sicherstellen sollen.

Nach Durchführung einer öffentlichen Konsultation Ende 2015/Anfang 2016 sowie einer öffentlichen Anhörung im Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europäischen Parlaments stellte die Kommission am 22. März 2017 einen Entwurf für eine Richtlinie „zur Stärkung der Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten im Hinblick auf eine wirksamere Durchsetzung der Wettbewerbsvorschriften und zur Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts“ vor. Dieser wird seit Mitte Mai 2017 in der Ratsarbeitsgruppe Wettbewerb bearbeitet, in der Österreich durch das BMWFW (jetzt: BMDW) sowie das BMVRDJ vertreten ist. Parallel dazu ist auch der gesetzgeberische Prozess im Europäischen Parlament angelaufen.

Die Bundeswettbewerbsbehörde hat sich von Anfang an durch Abgabe diverser Stellungnahmen gegenüber den genannten Institutionen auf nationaler wie europäischer Ebene aktiv in diesen Prozess eingebracht. Insbesondere die Erlassung von Regelungen zur Stärkung Unabhängigkeit, gerade auch durch Bereitstellung ausreichender Ressourcen für die nationalen Wettbewerbsbehörden, entspricht einer lange geäußerten Forderung der Bundeswettbewerbsbehörde, aber auch der Europäischen Kommission im Rahmen des Europäischen Semesters.

## 1.3 Die BWB und ihre Entwicklung - die BWB zieht Bilanz

„Sicherstellung eines funktionierenden Wettbewerbs und einer die Konsistenz mit dem Gemeinschaftsrecht und den Zusammenhang mit Entscheidungen der Regulatoren wahrenden Anwendung des nationalen (und der dezentralen Anwendung des europäischen) Wettbewerbsrechts, Erreichen einer gesteigerten Effizienz bei der Rechtsdurchsetzung, Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren durch Einrichtung der Bundeswettbewerbsbehörde [...]“<sup>3</sup>

So lauteten die Ziele in den Beilagen zu der Regierungsvorlage aus dem Jahr 2002. Wenn man sich die Bilanz der BWB 15 Jahre danach ansieht, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass diese Ziele im Wesentlichen erfüllt wurden. Die BWB hat sich – getragen von ihren Säulen Information, Prävention und Enforcement – Anerkennung quer durch alle Branchen erarbeitet, im In- wie auch im Ausland.

Seit Bestehen der BWB wurden mehr als 140 Hausdurchsuchungen durchgeführt und gut 196 Millionen Euro an Geldbußen über Unternehmen – insbesondere aufgrund von vertikalen und horizontalen Preisabsprachen, Marktmachtmissbrauch und verbotenen Durchführungen von Zusammenschlüssen – verhängt.

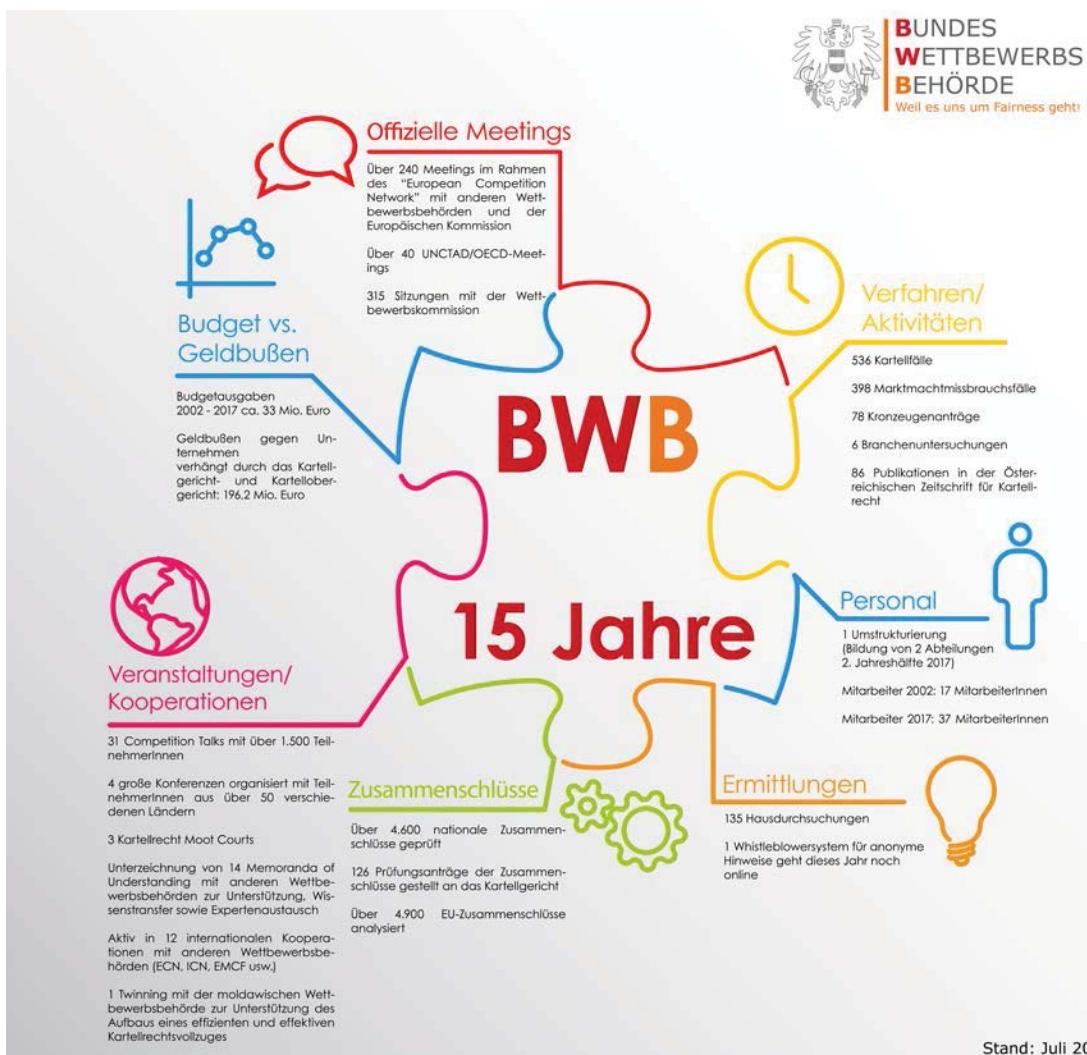
Im Vergleich dazu verursachte die BWB von 2002 bis 2017 einen Kostenaufwand von lediglich 33 Millionen Euro. Im Bereich der Unternehmenszusammenschlüsse wurden mehr als 4.600 nationale Zusammenschlüsse sowie 4.900 EU-Zusammenschlüsse geprüft. Aufgrund wettbewerbsrechtlicher Bedenken wurden insgesamt 126 Prüfungsanträge an das Kartellgericht gestellt. Die Behörde wuchs von anfänglich 17 auf mittlerweile 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, wobei sie noch immer zu den kleinsten Wettbewerbsbehörden in der EU und weltweit zählt.

Allerdings wurde festgelegt, dass die Behörde mit 10 Personalstellen zusätzlich aufgestockt werden soll. Die Verstärkung durch weitere Juristen und Ökonomen soll voraussichtlich bis Ende dieses Jahres erfolgen. Durch die Personalaufstockung und dem damit erhöhten administrativen Aufwand war die Schaffung von effizienten und modernen Strukturen notwendig, um einen effizienten und modernen Kartellrechtsvollzug in Österreich zu gewährleisten. Aus diesem Grund wurden mit August 2017 eine Rechtsabteilung und eine Prozessabteilung gebildet sowie personell besetzt (siehe sogleich unten).

Ebenfalls wurde das Budget nach jahrelangen Verhandlungen erhöht. Mit diesen Maßnahmen zur Stärkung der BWB wurde eine langjährige Forderung, die Behörde effizient auszustatten, umgesetzt. Insgesamt wurden 4 große Konferenzen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus über 50 verschiedenen Ländern organisiert sowie 14 Memoranda of Understanding mit anderen Wettbewerbsbehörden zur Unterstützung, zum Wissenstransfer und Expertenaustausch, unterzeichnet. Die BWB ist weiters in 12 internationalen Kooperationen aktiv, unter anderem dem European Competition Network (ECN), International Competition Network (ICN) und dem Euro-Mediterranean Competition Forum (EMCF). Alleine beim ECN wurden seit Bestehen über 240 Meetings mit anderen Wettbewerbsbehörden und der Europäischen Kommission abgehalten. Zudem hat die BWB bei einem sogenannten Twinning-Projekt zur Unterstützung des Aufbaus eines effizienten und effektiven Kartellrechtsvollzugs für die moldawische Wettbewerbsbehörde teilgenommen.

---

<sup>3</sup> Vgl Nationalrat – XXI. GP, Regierungsvorlage 1005 d.B., abrufbar unter [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXI/I/I\\_01005/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXI/I/I_01005/index.shtml)



## Zwei neue Abteilungen

Die personelle Aufstockung machte es notwendig die BWB neu zu strukturieren. Daher wurden seit August 2017 eine Rechtsabteilung und eine Prozessabteilung eingerichtet.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung und einem Bewerbungshearing wurde Frau Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. zur Abteilungsleiterin der Rechtsabteilung und Dr. Anastasios Xeniadis, LL.M. zum Abteilungsleiter der Prozessabteilung ernannt. Frau Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. bleibt weiterhin Stellvertreterin des Leiters der Geschäftsstelle, Dr. Peter Matousek.

Die Rechtsabteilung ist verantwortlich für

- grundlegende Rechtsangelegenheiten, nationale Rechtsfragen (europäische und internationale Kooperationen)
- Stellungnahmen zu legistischen Vorhaben
- Ermittlungen, insb. nach § 11 Abs 3 WettbG (Kronzeugen) und § 12 WettbG (Hausdurchsuchungen)
- Prävention und Wissensmanagement
- Prüfung der Anmeldepflicht bei Zusammenschlüssen

Die Prozessabteilung ist verantwortlich für

- die Prozessvorbereitung und Vertretung vor Gerichten und Behörden
- Ökonomische und rechtliche Prozessstrategie
- Bescheidkompetenz
- Qualitätsmanagement



**GD Dr. Thanner mit den beiden Abteilungsleitern Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. und Dr. Anastasios Xeniadis, LL.M.**

### Die Beschäftigungsentwicklung in der BWB

Im Jahr 2017 waren insgesamt 40 Personen, davon 31 Casehandler für die BWB im Einsatz. Von den 31 Casehandler waren 3 Personen in Teilzeit beschäftigt.

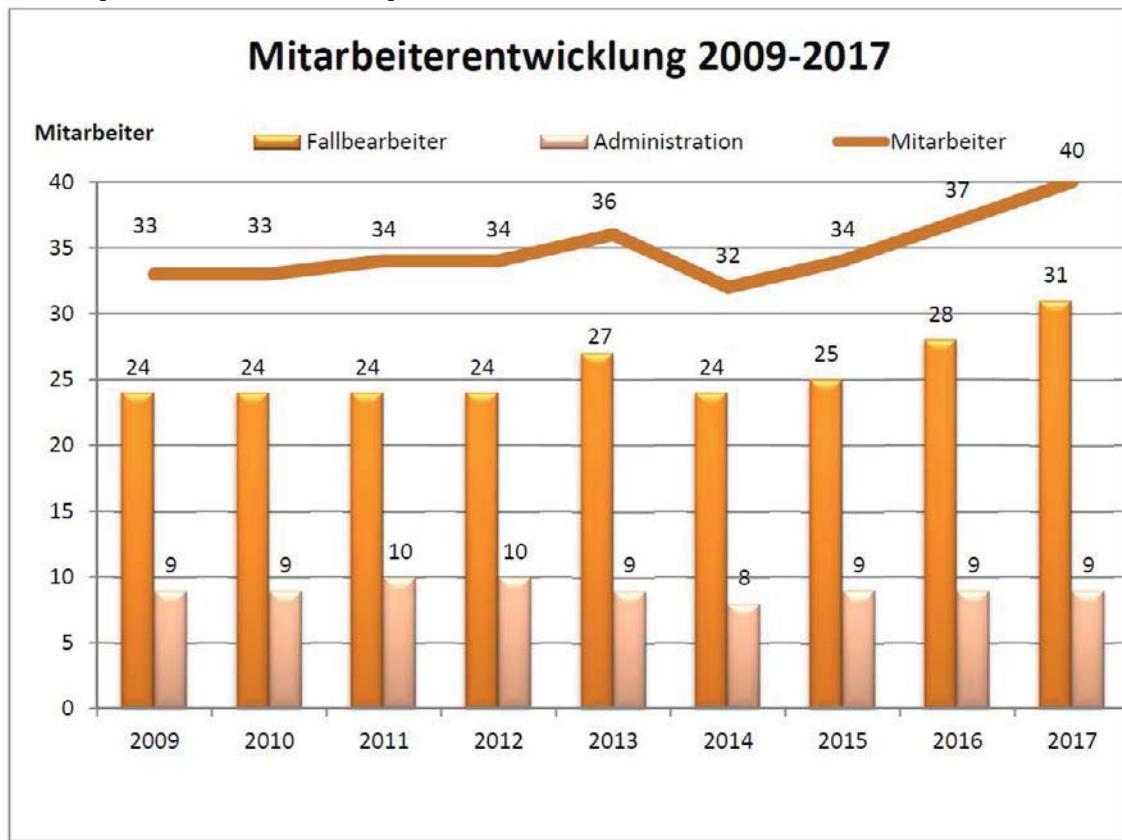
| <b>Aufteilung der 28 Case Handler nach Fachgebieten</b> |    |
|---|----|
| Bereich Recht   | 24 |
| Bereich Ökonomie  | 5  |
| Bereich Public Management                               | 1  |
| Bereich IT Forensik                                     | 1  |

**Im Personalplan des Bundesfinanzgesetzes sind bzw. waren jeweils folgende Planstellen vorgesehen:**

| <b>Bundesfinanzierungsgesetz</b> | <b>Fallbearbeiter</b> | <b>Administration</b> |              |              | <b>Summe</b> |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------|--------------|--------------|
|                                  |                       | <b>A1/v1</b>          | <b>A2/v2</b> | <b>A3/v3</b> |              |
| 2003                             | 13                    | 1                     | 2            | 3            | 19           |
| 2004                             | 17                    | 1                     | 3            | 3            | 24           |
| 2005                             | 17                    | 1                     | 3            | 4            | 25           |
| 2006                             | 17                    | 1                     | 3            | 4            | 25           |
| 2007 bis 2010                    | 24                    | 2                     | 3            | 4            | 33           |
| 2011 bis 2012                    | 24                    | 3                     | 3            | 4            | 34           |
| 2013                             | 27                    |                       | 9            |              | 36           |
| 2014                             | 27                    |                       | 9            |              | 36           |
| 2015                             | 27                    |                       | 9            |              | 36           |
| 2016                             | 37                    |                       | 9            |              | 46           |
| <b>2017</b>                      | <b>37</b>             |                       | <b>9</b>     |              | <b>46*</b>   |

**Erläuterung:** Fallbearbeiter einschließlich Generaldirektor, Geschäftsstellenleiter und Stellvertreterin. Quelle: Bundesfinanzgesetze; unterjährige Änderungen sind unberücksichtigt.

Abbildung 1: Mitarbeiterentwicklung 2009-2017



Quelle: Tätigkeitsbericht der BWB.  
Fallbearbeiter einschl. Generaldirektor und Geschäftsstellenleiter.

### Job Rotation

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den öffentlichen Dienst eintreten, müssen zu Beginn eine Grundausbildungsphase durchlaufen. So müssen fünf Prüfungen zu verschiedenen Themen abgelegt und zwei Zuteilungen von je drei Monaten in anderen Dienststellen des Ministeriums bzw bei internationalen Organisationen absolviert werden.

Drei weitere Monate sind im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in einer Fachabteilung abzulegen. Im Jahr 2017 waren insgesamt drei Mitarbeiterinnen bzw Mitarbeiter auf Job Rotation.

### Qualitätsmanagement - Weiterbildung

Die BWB legt Wert auf Förderung und Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An diese werden hohe Anforderungen gestellt, da sie in direktem Kontakt mit dem Markt (Unternehmen und Konsumenten) stehen und in Zusammenschluss- und Kartellverfahren das öffentliche Interesse vor den Gerichten wahren müssen. Zu einer erfolgreichen Wahrnehmung dieser Aufgaben ist es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB demselben Qualitätsstandard genügen wie die anwaltliche Vertretung bzw. die ökonomische Beratung der Unternehmen. Insbesondere vor dem Hintergrund der geringen personellen und budgetären Ausstattung lastet besonderer Druck auf die Bediensteten. Dem tritt die BWB im Rahmen der budgetären Möglichkeiten mit einem maßgeschneiderten Ausbildungsprogramm entgegen.

So haben 2017 Spezialisierungsmaßnahmen ua zu folgenden Themen stattgefunden:

- Europarecht
- Verfahrensrecht
- Öffentliches Recht
- Strafrecht
- IT-Forensik
- Vernehmungstechnik
- Integritätsbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter

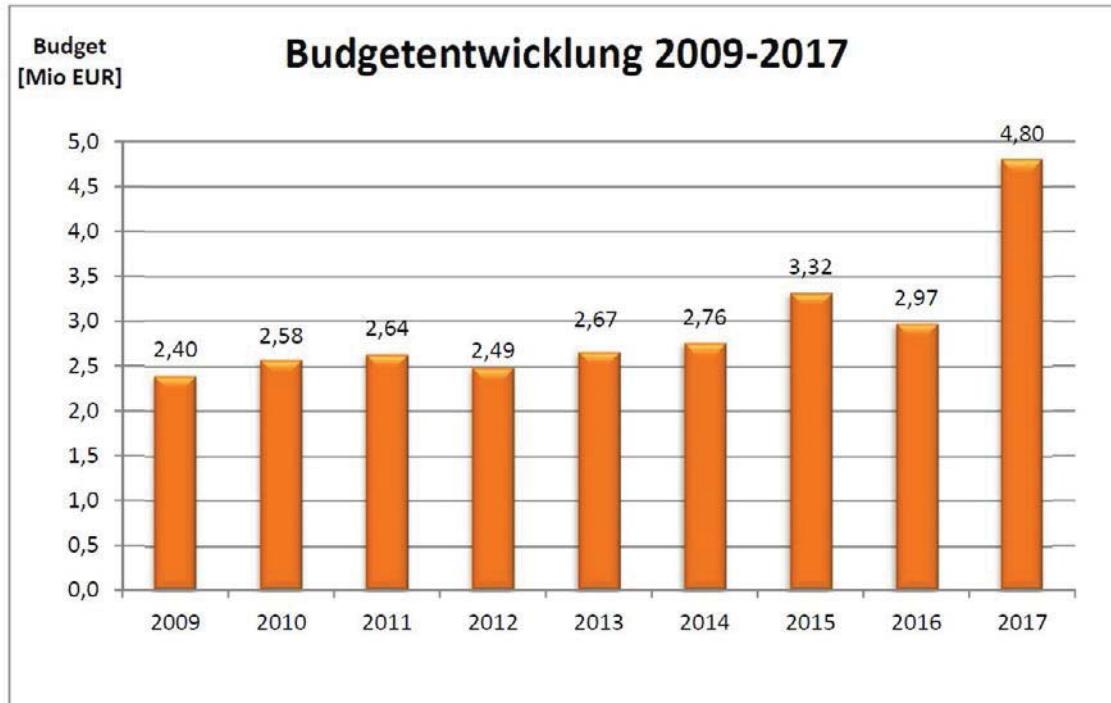
Die BWB hat weiters mit der Europäischen Kommission ein Austauschprogramm initiiert, welches ermöglicht, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB in die DG Competition zugeteilt werden, damit diese dort Erfahrungen sammeln können.

Darüber hinaus gibt es eine grundsätzliche Vereinbarung mit den österreichischen Richterinnen und Richtern in Luxemburg, nach der die BWB im Rahmen der Ausbildung, Casehandler der BWB in die Kabinette der Richterinnen und Richter entsenden kann. Bisher wurde dreimal davon Gebrauch gemacht.

### **Die Budgetentwicklung der BWB**

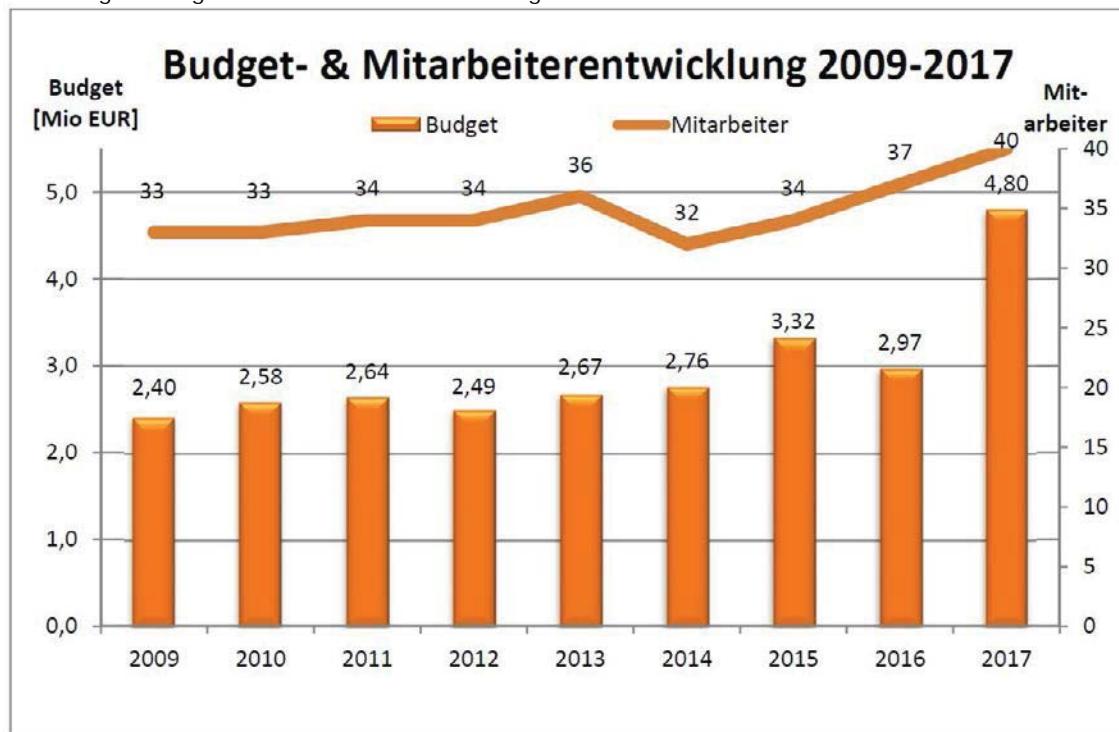
Die Entwicklung der für die Bundeswettbewerbsbehörde zur Verfügung stehenden Mittel stellt sich wie folgt dar (davon entfallen etwa zwei Drittel auf Personalkosten):

Abbildung 2: Budgetentwicklung 2009-2017



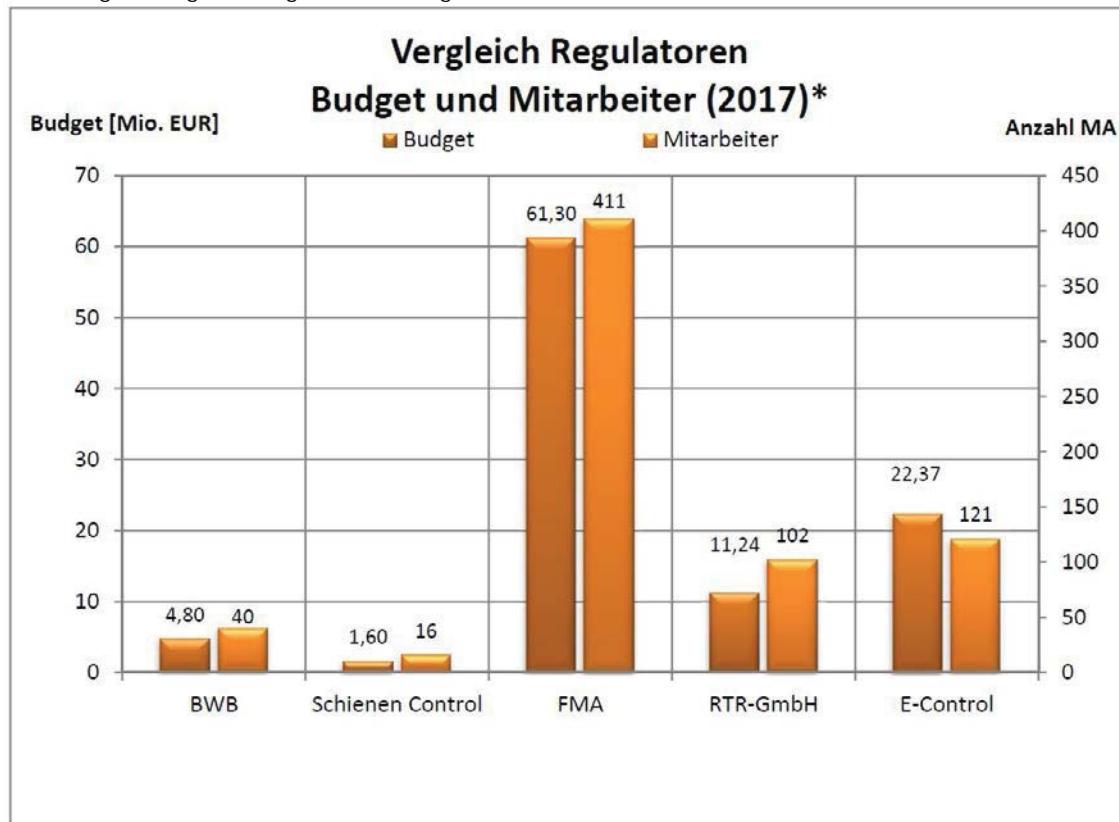
Quelle: Tätigkeitsbericht der BWB.

Abbildung 3: Budget- und Mitarbeiterentwicklung 2009-2017



Quelle: Tätigkeitsbericht der BWB.  
Fallbearbeiter einschl. Generaldirektor und Geschäftsstellenleiter.

Abbildung 4: Vergleich Regulatoren Budget und Mitarbeiter 2017



Quelle: Aktuelle Angaben der jeweiligen Behörden.  
Zum Vergleich wurden jeweils die Ausgaben herangezogen.

## Einnahmen der BWB

Die durch die BWB generierten Einnahmen aus Geldbußen oder durch Zusammenschlussanmeldungen fließen nicht in das Budget der Bundeswettbewerbsbehörde, sondern in das allgemeine Bundesbudget.

Gem. § 10a Abs 1 WettbG ist für eine Zusammenschlussanmeldung eine Pauschalgebühr iHv € 3.500 (bis 25.4.2017: € 1.500) zu entrichten. Bei 439 Zusammenschlussanmeldungen im Jahr 2017 (108 Anmeldungen vor dem 25.4.2017, 331 danach) ergibt dies Einnahmen in Höhe von **€ 1.320.500<sup>4</sup>**.

Der Gesamtumsatz der Unternehmen bei nationalen Zusammenschlüssen betrug im Jahr 2017 insgesamt 1,3 Billionen Euro.

Auf Anträge der BWB wurden Geldbußen in der Höhe **€ 1.350.200** verhängt<sup>5</sup>.

## 1.4 Internationale Kooperationen

Die internationale Zusammenarbeit zwischen Wettbewerbsbehörden ist ein wichtiges Instrument um Kartellrechtsverstöße und Marktmachtmissbrüche zu beseitigen. Sei es bei länderübergreifenden Vergehen, wenn gemeinsam ermittelt werden muss, bei Zusammenschlüssen, die mehrere Länder umfassen oder zum Austausch von best practices.

Internationale Beziehungen spielen vor allem bei grenzüberschreitenden kartellrechtlichen Ermittlungen eine wesentliche Rolle, da eine Zusammenarbeit hier unumgänglich ist.

### Arbeitstreffen und Visits in Wien von europäischen und internationalen Wettbewerbsbehörden

Im Jahr 2017 fanden wieder zahlreiche Arbeitstreffen und Visits zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausländischer Wettbewerbsbehörden und der BWB statt.

Die Delegationen kamen aus folgenden Staaten:

- Serbien
- Georgien
- China

Beständige internationale Beziehungen spielen vor allem bei grenzüberschreitenden kartellrechtlichen Ermittlungen eine wesentliche Rolle, da eine Zusammenarbeit hier unumgänglich ist.

Die Organisation von regelmäßigen Treffen auf internationaler Ebene unterstützt einen gemeinsamen Ansatz zu finden, Erfahrungsaustausch bzw. fallspezifisches Wissen auszutauschen und wichtige entscheidende Fragen zu klären.

Weiters wurde ein Study Visit von unserer Stv.-Geschäftsstellenleiterin und Abteilungsleiterin Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. nach Kanada im Herbst 2017 unternommen.

Zudem wurden zwei Mitarbeiter der FMA der BWB zugeteilt, welche wertvolle Erfahrungen in ihre Dienststelle mitnehmen konnten.

<sup>4</sup> Ein Neuntel der eingenommenen Anmeldegebühren ist dem Bundesministerium für Justiz zu überweisen (§ 10a Abs 1 WettbG).

<sup>5</sup> Vgl dazu § 32 KartG. Inwieweit diese Bestimmung umgesetzt wird bleibt noch abzuwarten.

## Serbien

Am 27. und 28. Februar 2017 besuchten drei Expertinnen der serbischen Wettbewerbsbehörde (Comission for Protection of Competition - [www.kzk.gov.rs](http://www.kzk.gov.rs)) die österreichische BWB. Zu Beginn des Besuches wurden die serbischen Kolleginnen mit der Struktur und den Kompetenzen der BWB vertraut gemacht. Nachfolgend wurde über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich und die daraus resultierenden praktischen Erfahrungen der BWB bei richterlich angeordneten Hausdurchsuchungen referiert. Abschließend stellte die BWB ihr IT-Forensik-Equipment, welches bei Hausdurchsuchungen vor Ort verwendet wird, und das Datenauswertungslabor samt Software vor.

## Georgien

Aufgrund eines EU-finanzierten Projektes zur Weiterentwicklung des Wettbewerbs in Georgien besuchten zwei georgische Mitglieder der dortigen Wettbewerbsbehörde ([www.competition.ge](http://www.competition.ge)) vom 18. bis 29. September 2017 die BWB. Dieser zweiwöchige Arbeitsbesuch bei der BWB beschäftigte sich vor allem mit folgenden Themen:

- Zuordnungen und interne Organisation der BWB sowie Verbesserungsmöglichkeiten für die interne Organisation der georgischen Wettbewerbsbehörde in Bezug auf
  - Interne Verwaltung von Fällen
  - Entscheidungsprozess und Umsetzung der Grundsätze der Fairness in den Verfahren, Transparenz, Rechte der Parteien, Recht auf Berufung
  - Struktur der Entscheidungen (Fokus auf ökonomische und juridischen Überlegungen bei der Entscheidungsfindung)
- Durchsetzung des Wettbewerbs in regulierten Sektoren in Österreich und Verbesserungsmöglichkeiten für Georgien hinsichtlich
  - Lehren, die für eine wirksame Durchsetzung gezogen werden können
  - Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Regulierungsbehörden
  - Möglichkeiten, um die Kompetenzen der Wettbewerbsbehörde im regulierten Bereich zu stärken.

## China

Am 18. Oktober 2017 besuchte eine Delegation der chinesischen National Development and Reform Commission die BWB.

Die Delegation setzte sich aus Mitgliedern folgender Institute zusammen:

- Institute of Market Economy and Competition Policy Research
- Institute of Market and Price Research
- Academy of Macroeconomic Research

Ihr Interesse galt vor allem der Behördenstruktur, den Entscheidungsprozessen bei Kartellverstößen und der Zusammenarbeit mit anderen nationalen Wettbewerbsbehörden sowie mit der Europäischen Kommission samt Kompetenzenabgrenzung.



**Arbeitsbesuch aus Georgien**



**Arbeitsbesuch aus China**

## United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD)



Von 5. bis 7. Juli 2017 fand die 16. UNCTAD Intergovernmental Group of Experts on Competition Law and Policy der Vereinten Nationen in Genf statt, wobei von den Vertretern der Wettbewerbsbehörden unter anderem folgende Themenbereiche behandelt wurden:

- Capacity-building and technical assistance activities implemented
- Challenges faced by young and small competition authorities in the design of merger control
- Enhancing international cooperation in the investigation of crossborder competition cases: Tools and procedures.

Hinsichtlich des Themas der Zusammenschlusskontrolle für junge und kleine(re) Wettbewerbsbehörden berichtete die BWB im Plenum über ihre Erfahrungen, wie man eine funktionierende Fusionskontrolle in Österreich etabliert hat. Rückblickend stellten sich die Wahl des passenden Systems (Schwellenwerte, Fristen, Rechtsmittelinstanz), ausreichende Mitarbeiter (Juristen sowie Ökonomen) und ein ausreichendes Budget als zentral heraus. Zudem wurde ein Blick in die Zukunft gewagt und die Einführung eines neuen Fusionskontrolltatbestands des Transaktionswerttests mit Fokus auf Unternehmen in der digitalen Wirtschaft empfohlen, wie er in Österreich nunmehr in § 9 Abs 4 KartG vorgesehen ist.

Hinsichtlich des Themenblocks „enhancing international cooperation“ wurde im Anschluss an die Konferenz eine Arbeitsgruppe installiert, an der sich die BWB beteiligt, um die Möglichkeit einer verbesserten Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Kartell- und Marktmachtmissbrauchsfällen zu evaluieren. Im Herbst 2017 wurde hierzu eine Umfrage erarbeitet, welche im Dezember 2017 den Mitgliedsstaaten und Organisationen der UNCTAD zur Beantwortung übermittelt wurden. Die Ergebnisse der Umfrage werden bei der 17. UNCTAD Konferenz im Juli 2018 präsentiert und diskutiert werden.

## Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)



Ein weiteres Forum für die Diskussion von wettbewerbspolitischen Fragen ist die „Organisation for Economic Cooperation and Development“ (OECD) mit ihrem Wettbewerbskomitee („Competition Committee“) und den beiden Arbeitsgruppen „Competition and Regulation“ und „Cooperation and Enforcement“. Das Wettbewerbskomitee und seine Arbeitsgruppen tagten im Jahr 2017 zwei Mal. Weiters fand im Anschluss das Global Forum on Competition statt, bei dem auch Nicht-OECD-Mitglieder teilnehmen.

Im Rahmen der Tagungen wurden für die Wettbewerbsbehörden besonders relevante Themen diskutiert und Erfahrungen der nationalen Behörden ausgetauscht. Zu den einzelnen Themen können jeweils die Länderbeiträge und eine Zusammenfassung der Diskussion, die manchmal von einem Hintergrundpapier des Generalsekretariats unterstützt wird, unter <http://www.oecd.org/daf/competition/roundtables.htm> abgerufen werden.

Die BWB konnte sich auch im Jahr 2017 in verschiedenen Diskussionsrunden mit ihren eigenen Erfahrungen aktiv einbringen, so z.B. in einem Roundtable über Erfahrungen von kleinen Wettbewerbsbehörden und solchen aus Entwicklungsländern, sich erfolgreich zu positionieren und Widerstände verschiedener Art zu überwinden. Aufgrund der unterschiedlichen Standpunkte der verschiedenen Vortragenden war ein Hearing über gemeinsame Beteiligungen von institutionellen Investoren („common ownership“) und deren mögliche Auswirkungen auf den Wettbewerb aufschlussreich. Roundtables über extraterritoriale Effekte von Auflagen sowie über „safe harbours and legal presumptions“ trugen weiters zum Erfahrungs- und Wissensaustausch der Behörden bei.

Auch wurde die von der BWB durchgeführte Untersuchung zu Bankomatgebühren präsentiert.

## 1.5 Competition Advocacy

Das Wort „Advocacy“ kommt aus dem angloamerikanischen Raum. Damit ist die Gesamtheit von Projekten, Veranstaltungen und Initiativen gemeint, die dazu dienen, in der Gesellschaft eine Bewusstseinsänderung für ein bestimmtes Thema herbeizuführen.

Die BWB setzt gezielt auf Competition Advocacy Programme, um das Interesse für Kartell- und Wettbewerbsrecht zu wecken und zu vertiefen. Dies gelingt insbesondere mit präventiven und informativen Maßnahmen.

Trotz der limitierten Kapazitäten versucht die BWB im Bereich Prävention und Information Serviceleistungen anzubieten.

### Die Competition Talks der BWB

Die Bundeswettbewerbsbehörde hat 2012 mit der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungsreihe „Competition Talk“ eine Plattform für einen Gedankenaustausch zwischen Unternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Gerichten und Behörden zu wettbewerbspolitischen und kartellrechtlichen Fragestellungen eingerichtet.

In dieser Veranstaltungsreihe werden zu verschiedenen kartell- und wettbewerbsrechtlich relevanten Themen Vorträge gehalten und diese im Anschluss diskutiert. Im Jahr 2017 hatte die BWB insgesamt mehr als 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den Competition Talks, bei welchen über 15 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen referierten.

## Impressionen der Competition Talks 2017



| <b>Competition Talks der BWB seit deren Einführung</b> |  |
|--|--|
| <b>1. Competition Talk</b> am 23. Oktober 2012         | Geplante Änderungen im Kartell- und Wettbewerbsrecht am 23. Oktober 2012   |
| <b>2. Competition Talk</b> am 27. November 2012        | Hausdurchsuchungen - rechtlicher Umfang und aktuelle Entwicklungen   |
| <b>3. Competition Talk</b> am 29. Januar 2013          | Printlandschaft in Österreich: Wie viel Konzentration ist noch möglich? Wann bleibt die Medienvielfalt auf der Strecke |
| <b>4. Competition Talk</b> am 19. März 2013            | Wettbewerbsmonitoring: Neues Instrument im Kartellrecht. Gestaltungsmöglichkeiten und Erwartungen                      |
| <b>5. Competition Talk</b> am 30. April 2013           | Das neue Kronzeugenhandbuch  |
| <b>6. Competition Talk</b> am 18. Juni 2013            | Vertikale Preisabsprachen: Was ist erlaubt? Was ist verboten?  |
| <b>7. Competition Talk</b> am 8. Oktober 2013          | Franchising - ein zulässiges Kartell?  |
| <b>8. Competition Talk</b> am 5. November 2013         | Die Rolle von Gutachtern im kartellrechtlichen Verfahren   |
| <b>9. Competition Talk</b> am 25. Februar 2014         | Aktuelle kartellrechtliche Judikatur in der Praxis   |
| <b>10. Competition Talk</b> am 1. April 2014           | Compliance & Kartellrecht Status quo - quo vadis?  |
| <b>11. Competition Talk</b> am 3. Juni 2014            | Effektivität von Auflagen bei Zusammenschlüssen  |
| <b>12. Competition Talk</b> am 23. September 2014      | Follow-up: Hausdurchsuchungen  |
| <b>13. Competition Talk</b> am 28. Oktober 2014        | Das Kartellrecht aus Sicht des Justizministeriums  |
| <b>14. Competition Talk</b> am 6. November 2014        | The New Directive on Private Enforcement on EU Competition Law: the Way forward in its Implementation                  |
| <b>15. Competition Talk</b> am 16. Februar 2015        | Die freien Berufe auf dem Prüfstand des Wettbewerbs  |
| <b>16. Competition Talk</b> am 21. April 2015          | Online Handel im Fokus der Wettbewerbsbehörden   |
| <b>17. Competition Talk</b> am 30. Juni 2015           | Wettbewerb und Gesetzliche Krankenversicherungen - Ein natürliches Spannungsfeld?                                      |
| <b>18. Competition Talk</b> am 1. September 2015       | Aktuelles zum Kartellrecht aus Deutschland, Schweiz und Österreich   |

## Competition Talks der BWB seit deren Einführung

|   |   |
|---|---|
| <b>19. Competition Talk</b> am 26. November 2015  | Hausdurchsuchungen im Kartellrecht (erstmals in Graz)     |
| <b>20. Competition Talk</b> am 15. Dezember 2015  | Wettbewerb, Produktivität und Wirtschaftsentwicklung      |
| <b>21. Competition Talk</b> am 18. Februar 2016   | Industrie und Wettbewerb                                  |
| <b>22. Competition Talk</b> am 25. April 2016     | Medien und Wettbewerb                                     |
| <b>23. Competition Talk</b> am 9. Mai 2016        | Aktuelle Entwicklungen aus Luxemburg                      |
| <b>24. Competition Talk</b> am 9. Juni 2016       | Hausdurchsuchungen im Kartellrecht (erstmals in Salzburg) |
| <b>25. Competition Talk</b> am 13. September 2016 | Kreditkarten und Wettbewerb                               |
| <b>26. Competition Talk</b> am 24. Oktober 2016   | Good Governance und Wettbewerb                            |
| <b>27. Competition Talk</b> am 21. November 2016  | Richtlinie zu Kartellschadenersatz                        |
| <b>28. Competition Talk</b> am 15. Februar 2017   | Über - Freiheit vs Regulierung                            |
| <b>29. Competition Talk</b> am 26. April 2017     | Wirtschaftspolitik und Wettbewerb                         |
| <b>30. Competition Talk</b> am 17. Mai 2017       | Aktuelle Entwicklungen aus Brüssel                        |
| <b>31. Competition Talk</b> am 14. Juni 2017      | Brexit and Competition                                    |
| <b>32. Competition Talk</b> am 12. September 2017 | Wettbewerb, Innovation und inklusives Wachstum            |
| <b>33. Competition Talk</b> am 24. Oktober 2017   | Leitfaden der BWB zu Hausdurchsuchungen                   |

## Publikationen & Vorträge

Die Referentinnen und Referenten der BWB veröffentlichen regelmäßig Beiträge in österreichischen und internationalen Fachpublikationen.

Im Jahr 2017 wurden mehr als 30 Vorträge und Seminare in verschiedenen Institutionen wie Universitäten, Interessensvertretungen, Fachveranstaltungen und auf internationalen Tagungen gehalten.

Die **Österreichische Zeitschrift für Kartellrecht (ÖZK)**, herausgegeben von Dr. Norbert Gugerbauer, Dr. Alfred Mair und Dr. Theodor Thanner bietet Aufsätze zu praxisrelevanten Themen des österreichischen und europäischen Kartell- und Wettbewerbsrechts. Die Zeitschrift beinhaltet eine umfassende Rechtsprechungsübersicht und ist ein Forum für einschlägig tätige Rechtsexperten aus Wissenschaft und Praxis. Die ÖZK veröffentlicht Aufsätze sowie vertiefende Besprechungen wichtiger Gerichts- und Behördenentscheidungen in deutscher und englischer Sprache und erscheint 6 Mal im Jahr.

| <b>Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB in der ÖZK 2017</b>  |
|--|
| Nathalie <b>Jeneral</b> 25. Competition Talk der BWB: „Kreditkarten und Wettbewerb“, ÖZK 2017, 24  |
| Georg <b>Seper</b> , 26. Competition Talk der BWB: „Good Governance und Wettbewerb“, ÖZK 2017, 27  |
| Teresa <b>Eckhard</b> / Maximilian <b>Mertel</b> / Sebastian <b>Schmid</b> , „KOG zur Erlangung eines Hausdurchsuchungsbefehls“, ÖZK 2017, 31                                |
| Philipp <b>Maunz</b> / Maximilian <b>Diem</b> , Anastasios Xeniadis, „KOG zur mehrfachen Erweiterung eines Hausdurchsuchungsbefehls“, ÖZK 2017, 34                           |
| Georg <b>Seper</b> , 27. Competition Talk der BWB: „Richtlinie zum Schadenersatz“, ÖZK 2017, 74  |
| Rainer <b>Kaltenbrunner</b> / Philipp Maunz, „KOG zum Rekurs gegen die Entscheidung des KG über die Untersagung eines Zusammenschlusses im Glücksspielbereich“, ÖZK 2017, 79 |
| Maximilian <b>Mertel</b> , „Ausweitung der Zusammenschlusskontrolle durch das KaWeRÄG 2017“, ÖZK 2017, 91  |
| Nathalie <b>Jeneral</b> , „Die materielle Parteistellung in der Fusionskontrolle“, ÖZK 2017, 108   |
| Marcus <b>Becka</b> / Sigrid <b>Tresnak</b> , 28. Competition Talk der BWB: „Über – Freiheit versus Regulierung“, ÖZK 2017, 116  |
| Sarah <b>Fürlinger</b> / Luca <b>Schicho</b> , „Der Kartellrecht Moot Court 2017“, ÖZK 2017, 118   |
| Marcus <b>Becka</b> , „15 Jahre BWB – Weil es uns um Fairness geht!“, ÖZK 2017, 132  |
| Marcus <b>Becka</b> / Sigrid <b>Tresnak</b> , 29. Competition Talk der BWB: „Wirtschaftspolitik und Wettbewerb“, ÖZK 2017, 155   |

## Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB in der ÖZK 2017

Marcus **Becka** / Sigrid **Tresnak**, 30. Competition Talk der BWB: „Aktuelle Entwicklungen aus Brüssel“, ÖZK 2017, 157

Georg Christoph **Hanschitz**, „Wettbewerb im Gesundheitsmarkt – eine Frage der Definition“, ÖZK 2017, 186

Marcus **Becka** / Sigrid **Tresnak**, 31. Competition Talk der BWB: „Aktuelle Entwicklungen aus Brüssel“, ÖZK 2017, 157

Marcus **Becka**, 32. Competition Talk der BWB: „Wettbewerb, Innovation und inklusives Wachstum“, ÖZK 2017, 193

Teresa **Eckhard** / Maximilian **Mertel** / Sebastian **Schmid**, „OLG Wien als KG zu kartellrechtswidrigen Absprachen bei Ausschreibungen“, ÖZK 2017, 199

Marcus **Becka**, 33. Competition Talk der BWB: „Leitfaden zu Hausdurchsuchungen“, ÖZK 2017, 212

## Weitere Publikationen

Die Referentinnen und Referenten der BWB publizieren nicht nur in der ÖZK, sondern auch in anderer einschlägiger Literatur.

## Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BWB in anderer Fachliteratur 2017

Peter **Matousek** / Natalie **Harsdorf**, „Das Neue reizt“, ecolex 2017, 384.

Peter **Matousek** / Volker **Weiss** / Martin **Gassler**, „Zusammenschlusskontrolle – Neuer Transaktionswerttest“, ecolex 2017, 388.

Natalie **Harsdorf** / Christian **Gänsler** in Jaeger/Haslinger (Hrsg), „Mitteilung Beihilfebegriff IV: Vorteilsbegriff „neu“? Eine Analyse einzelner Aspekte im Lichte der Rechtsprechung“, Jahrbuch Beihilferecht 2017.

Natalie **Harsdorf** in Gugler/Schuhmacher (Hrsg), Vertikale Beschränkungen: „Ein Schlaglicht auf Judikatur & Praxis in Österreich“, Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen Band 2.

Beatrix **Krauskopf** / Luca **Schicho**, „Die Umsetzung der Schadenersatzrichtlinie in Österreich“, VbR 2017, 157

Stefan **Ruech**, Beschränkungen im digitalen Binnenmarkt, in Krauskopf/Babey (Hrsg), „Internationales Wirtschaftsrecht - Recht im Wandel zwischen Globalisierung und Re-Nationalisierung“, 2017, 16 ff

Maximilian **Mertel**, Zielpunkt: „Übernahme von LEH-Standorten als Zusammenschluss“, WUW 2017, 68

## Leitfaden zu Hausdurchsuchungen



Am 24. Oktober wurde der Leitfaden zu Hausdurchsuchungen im Rahmen des 33. Competition Talk der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Sinne der Rechtssicherheit und Transparenz für betroffene Unternehmen und ihre Mitarbeiter beschreibt der HD-Leitfaden Beginn, Ablauf und Ende einer Hausdurchsuchung. Weiters werden die Rechte und Pflichten der BWB-Mitarbeiter sowie die Rechte und Pflichten des Unternehmens und seiner Mitarbeiter beleuchtet.

Die BWB hat durch die Herausgabe bereits mehrerer Leitfäden wie etwa zu vertikalen Preisbindungen, zu Settlements oder dem Kronzeugenprogram gezeigt, dass sie für Offenheit und Transparenz steht. Diese Grundsätze sind die Voraussetzung, dass Regeln befolgt werden, Bürger und Unternehmen sollen das Verhalten staatlicher Organe auch vorhersehen können.

In diesem Zusammenhang zitierte GD Dr. Theodor Thanner die vorsitzende Richterin am US Court of Appeal Judge Diane Woods beim 33. Competition Talk wie folgt: „[N]either laws nor the procedures used to create or implement them should be secret“ Das ist auch die Devise der BWB: Transparenz ist ein wesentliches Element des Rechtstaatsprinzips und des Prinzips von Good Governance. Verfahrensregeln müssen verständlich und zugänglich sein.

Der Leitfaden kann auf der BWB-Homepage unter [www.bwb.gv.at](http://www.bwb.gv.at) in deutscher und englischer Sprache heruntergeladen werden.

## Antitrust Writing Awards 2018

Die Bundeswettbewerbsbehörde hat für den Award 2018, ihren im Oktober 2017 veröffentlichten Leitfaden zu Hausdurchsuchungen, für die Kategorie „Best Soft Law“ eingereicht und gewonnen.

Die Antitrust Writing Awards werden jährlich vom Kartellrechts-Fachmagazin Concurrences zu diversen Kategorien wie etwa „Best Soft Law“, „Best Academic Writing“ und „Best Business Writing“ vergeben.

Nach einem dreimonatigen Auswahlprozess fiel die Entscheidung sowohl von 50 internationalen Kartellrechtsexperten als auch von Lesern, auf den „Leitfaden zu Hausdurchsuchungen“ der BWB, der zum Sieger in der Kategorie „Most Innovative Antitrust Soft Law“ gewählt wurde. Insgesamt wurden 5 Soft Law Projekte prämiert.

Die feierliche Verleihung fand am 10.4.2018 in Washington DC statt. Die stv. Geschäftsstellenleiterin und für den Leitfaden zuständige Abteilungsleiterin Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. war für die BWB vor Ort und nahm den Preis entgegen.



**Dr. Harsdorf übernimmt die Auszeichnung**

Generaldirektor Dr. Thanner und sein Team sind sehr erfreut über die Verleihung des Antitrust Writing Awards: „Diese Auszeichnung bestätigt, dass die BWB den richtigen Weg eingeschlagen hat, um für mehr Transparenz in ihrem Tätigkeitsfeld zu sorgen. Unternehmen sollen sich über die Rechtsgrundlagen für Hausdurchsuchungen informieren können. Die ersten Erfahrungswerte zeigen, dass der Leitfaden positiv von den Unternehmen angenommen wird und einen wertvollen Beitrag dazu leistet, dass Hausdurchsuchungen rasch und effizient durchgeführt werden“.



**Die Urkunde des Antitrust-Writing-Award 2018 für die BWB**

### Kartellrecht Moot Court 2017

Im Rahmen ihrer Bemühungen, das Bewusstsein für Kartell- und Wettbewerbsrecht zu erhöhen, hat die BWB 2017 gemeinsam mit der Rechtsanwaltskanzlei Dorda Brugger Jordis (DORDA) und ELSA der European Law Students' Association (ELSA) zum dritten Mal den Kartellrecht Moot Court veranstaltet.

Insgesamt haben sich 42 interessierte Studentinnen und Studenten für den Wettbewerb beworben. Gegenstand des Moot Court ist die Bearbeitung eines fiktiven Antrages an das Kartellgericht zu einem kartellrechtlichen Sachverhalt. Schwerpunkt des Sachverhalts waren in diesem Jahr wettbewerbsrechtliche Fragen im Bereich digitaler Werbung und der Offenlegung der Interoperabilitätsinformationen im Zusammenhang mit ortsbasierten „Mobile Games“. Der Sachverhalt ist auf der Homepage der Bundeswettbewerbsbehörde [www.bwb.gv.at](http://www.bwb.gv.at) verfügbar.

Acht Teams bestehend aus jeweils drei Personen von sechs Universitäten nahmen am Kartellrecht Moot Court 2017 teil. Diese verfassten zunächst binnen 7 Wochen einen bis zu 15 seitigen Schriftsatz. Danach traten die Teams bei mündlichen Verhandlungen gegeneinander an, wobei neben der inhaltlichen Argumentation auch die Präsentationsfertigkeit, das spontane Aufgreifen der Argumente der Gegenseite und die Beantwortung von Fragen der Jury gefragt waren.

Die Teams wurden von weiteren Partnerkanzleien bei der Einbringung des Schriftsatzes und bei der mündlichen Verhandlung unterstützt.

Folgende Teams gingen an den Start:

- Team WU Wien 1 unterstützt von Haslinger | Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH
- Team WU Wien 2 unterstützt von Rechtsanwalt Dr. Peter Thyri
- Team Juridicum 1 unterstützt von CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Partnerschaft von Rechtsanwälten
- Team Juridicum 2 unterstützt von bpv Hügel Rechtsanwälte OG
- Team Graz unterstützt von Eisenberger & Herzog Rechtsanwälte GmbH
- Team Innsbruck unterstützt von Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH
- Team Linz unterstützt von Hintermayr & Partner Rechtsanwälte
- Team Salzburg unterstützt von Taylor Wessing

Als bestes Team setzte sich das Team Juridicum 1 (mit Claudia Pöttinger, Daniel Metz und Paul Nimmerfall) durch.

Das Finale fand am 16. Mai 2017 an der Wirtschaftsuniversität Wien statt. Die Jury bestand aus Mag. Nikolaus Schaller (Kartellgericht), Prof. Dr. Thomas Jaeger, LL.M. (Universität Wien), der Stv. Geschäftsstellenleiterin Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. (BWB) und Dr. Heinrich Kühnert M. Jur. (DORDA). Die Bewertung der Schriftsätze und der mündlichen Verhandlung erfolgte ua aufgrund des Sachverhalts- und Rechtsanalyse, Argumentation, Rhetorik und Teamarbeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Die Abschlussrede wurde vom Generaldirektor für Wettbewerb der Europäischen Kommission, Dr. Johannes Laitenberger gehalten.

*„Ich freue mich sehr, dass ich zum Kartellrecht Moot Court der BWB eingeladen wurde. Ich habe sehr viel Interesse, Leidenschaft und Begeisterung bei den Studierenden gesehen.“*  
**GD Johannes Laitenberger**

*„Der Kartellrecht Moot Court stellt eine gelungene Verbindung von Wissenschaft und Praxis dar, was sich in den herausragenden Leistungen und dem großen Interesse an der Veranstaltung wiederspiegelt.“*

**GD Dr. Theodor Thanner**

Der Kartellrecht Moot Court wird auch im Jahr 2018 wieder stattfinden.



**Bestes Team Juridicum 1, Hintere Reihe v.l.n.r.:**  
**Dr. Kofler-Senoner, Prof. Jäger, Dr. Harsdorf,**  
**Mag. Schaller, Dr. Kühnert,**  
**vordere Reihe v.l.n.r.: GD Dr. Thanner, Mag. Hirner,**  
**Paul Nimmerfall, Claudia Pöttinger, Daniel Metz**  
**und GD Laitenberger.**



**Bildbeschreibung:**  
**Bester Speaker:**  
**Michael Otti (Team**  
**Universität Graz)**

## 2. Zusammenschlüsse

### Nationale Zusammenschlüsse

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 439 Zusammenschlüsse angemeldet. Das sind um 19 Zusammenschlüsse mehr als im Vorjahr.

Zusammenschlüsse müssen dann angemeldet werden, wenn die beteiligten Unternehmen im letzten Geschäftsjahr vor dem Zusammenschluss weltweit insgesamt mehr als € 300 Millionen, im Inland insgesamt mehr als € 30 Millionen und mindestens zwei Unternehmen weltweit jeweils mehr als € 5 Millionen an Umsatzerlösen erzielen (§ 9 Abs. 1 KartG).

Der Gesamtumsatz der Unternehmen bei nationalen Zusammenschlüssen betrug' im Jahr 2017 insgesamt 1,3 Billionen Euro.

409 Fälle (dies entspricht 99,5% der angemeldeten Zusammenschlüsse) konnten in der vierwöchigen Verfahrensphase I abgeschlossen werden. In der Regel werden Zusammenschlüsse durch Fristablauf oder durch einen Prüfungsverzicht freigegeben.

Zwei Fälle (0,5%) der Zusammenschlüsse wurden in der zweiten Verfahrensphase behandelt. Mit anderen Worten, die BWB stellte einen Prüfungsantrag.

### EU Zusammenschlüsse

Im Jahr 2017 wurden weiters insgesamt 448 EU-Zusammenschlüsse von der BWB bearbeitet.

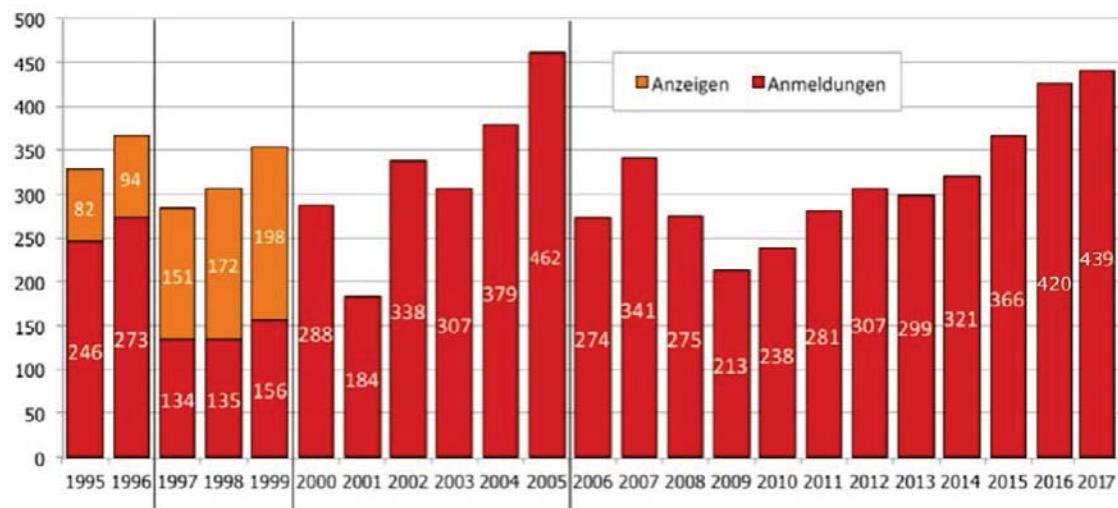
### 886 Zusammenschlüsse geprüft

Gesamt wurden daher insgesamt 887 Zusammenschlüsse von der BWB geprüft. Jeder Case Handler der BWB bearbeitete somit durchschnittlich etwa 29 Zusammenschlüsse im Jahr 2017.

## 2.1 Zusammenschlussstatistik

| Zusammenschlussstatistik 2010 bis 2017  |            |            |            |            |            |            |            |            |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|   | 2010       | 2011       | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       |
| Anmeldungen insgesamt   | 238        | 281        | 307        | 299        | 322        | 366        | 420        | 439        |
| <b>Phase I</b>  |            |            |            |            |            |            |            |            |
| Fristablauf   | 182        | 226        | 251        | 246        | 276        | 328        | 386        | 409        |
| Prüfungsverzicht  | 41         | 43         | 45         | 39         | 38         | 29         | 28         | 23         |
| Zurückziehung d.<br>Anmeldung   | 5          | 3          | 6          | 4          | 5          | 3          | 3          | 4          |
| Sonstiges   | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 1          | 0          | 1          |
| <b>Fallabschluss in Phase I</b>   | <b>228</b> | <b>272</b> | <b>302</b> | <b>289</b> | <b>319</b> | <b>361</b> | <b>417</b> | <b>437</b> |
| das sind in % der Anmel-<br>dungen<br>(unter Einbeziehung der<br>offenen<br>Phase I Fäll) | 95,8       | 96,7       | 98         | 96,7       | 99         | 98,6       | 99,3       | 99,5       |
| offen Phase I   | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| <b>Phase II</b>   |            |            |            |            |            |            |            |            |
| Zurückziehung der<br>Anmeldung  | 2          | 2          | 0          | 2          | 0          | 1          | 1          | 1          |
| Prüfungsantragsrückziehung  | 5          | 4          | 4          | 1          | 2          | 0          | 0          | 0          |
| Fallabschluss ohne<br>KG-Entscheidung   | 7          | 6          | 4          | 3          | 2          | 0          | 0          | 1          |
| Untersagung durch KG  | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 1          | 0          | 0          |
| Nichtuntersagung<br>ohne Auflagen   | 0          | 0          | 1          | 2          | 0          | 1          | 0          | 0          |
| Nichtuntersagung<br>mit Auflagen  | 1          | 1          | 0          | 4          | 1          | 1          | 2          | 1          |
| Sonstige KG-Entscheidung  | 1          | 2          | 0          | 1          | 0          | 1          | 0          | 0          |
| Fallabschluss mit KG-<br>Entscheidung   | 2          | 3          | 1          | 7          | 1          | 4          | 2          | 0          |
| Offen Phase II  | 1          | 1          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| <b>Summe Phase II Fälle</b>   | <b>9</b>   | <b>9</b>   | <b>5</b>   | <b>10</b>  | <b>3</b>   | <b>5</b>   | <b>3</b>   | <b>2</b>   |
| das sind in % der<br>Anmeldungen  | 3,7        | 3,3        | 2          | 3,3        | 1          | 1,4        | 0,7        | 0,5        |
| Prüfungsanträge BWB   | 7          | 9          | 4          | 10         | 3          | 4          | 3          | 2          |
| Prüfungsanträge BKartAnw  | 7          | 4          | 3          | 8          | 3          | 5          | 2          | 2          |

Abbildung 5: Entwicklung der Zusammenschlussmeldungen in Österreich 1995-2017



Quelle: BWB

## 2.2 Pränotifikationsgespräche

Liegen Zweifel über die Notwendigkeit einer Anmeldung vor oder ist ein Zusammenschluss sehr komplex oder die Marktanteile nach dem Zusammenschluss sehr hoch, kann in vielen Fällen zu einem Pränotifikationsgespräch geraten werden. Es liegt im Interesse sowohl der Anmelder als auch der Bundeswettbewerbsbehörde, Zusammenschlusskontrollverfahren möglichst zügig und reibungsfrei abzuwickeln. Mit Hilfe eines Gespräches auf Basis eines übermittelten Anmeldungsentwurfes können oft wichtige Informationen zur Beurteilung der wettbewerblichen Auswirkungen gewonnen werden.

Gelingt es in dieser frühen Phase, die wettbewerblichen Fragen abzugrenzen und zwischen Bundeswettbewerbsbehörde und Anmeldern eine Einigung über wirksame Abhilfen (Beschränkungen oder Auflagen) zu erzielen, kann ein aufwendiges und kostenintensives Verfahren vor dem Kartellgericht vermieden werden. Im Jahr 2017 wurden 44 Pränotifikationsgespräche (2016: 28), also um 16 mehr als 2016, geführt.

## 2.3 Bergbahnen Aktiengesellschaft Wagrain und Fremdenverkehrs GmbH/Bergbahnen Flachau Ges.m.b.H

Am 18.05.2017 meldeten die Bergbahnen Aktiengesellschaft Wagrain und Fremdenverkehrs GmbH einen Zusammenschluss bei der BWB an.

Wie aus der Zusammenschlussanmeldung, BWB/Z-3472 hervorgeht, haben die Bergbahnen AG Wagrain (BB Wagrain) und die Fremdenverkehrs GmbH (FVG) sämtliche Anteile an der Bergbahnen Flachau Ges.m.b.H (BB Flachau) erworben. FVG und BB Wagrain sind kartellrechtlich der Raiffeisenverband Salzburg eGen (RVS) zuzuordnen. RVS hat darüber hinaus in unmittelbarer geografischer Nähe (St. Johann im Pongau) auch eine kartellrechtlich relevante Beteiligung an der Alpendorf Bergbahnen AG (Alpendorf BB). Alle angeführten Unternehmen sind Teil des Verbundes Ski amadé, welcher die Preise für die Mehrtageskarten im gesamten Verbundsgebiet festlegt.

Die Unternehmen sind bereits vor der offiziellen Zusammenschlussanmeldung an die BWB herangetreten, um in Pränotifikationsgesprächen wettbewerbliche Fragen abzuklären. Sie

haben in diesem Rahmen detaillierte und umfassende Informationen vorgelegt. Diese vor-ausschauende Vorgangsweise hat sich auch in diesem Fall bewährt: Der Zusammenschluss konnte mit Wirkung vom 15.6.2017 freigegeben werden.

Die eingehende Prüfung durch die BWB erfolgte vor dem Hintergrund, dass Schiverbünde zwar einerseits unzweifelhaft für den Konsumenten Vorteile bringen, indem sie einzelne Liftgesellschaften zu größeren Schigebieten bündeln, in denen die Schifahrer ohne umständliches Lösen neuer Karten nach Belieben wechseln können. Allerdings ist andererseits mit der dabei notwendigen Zusammenarbeit unabhängiger Unternehmen oftmals auch ein Maß an Koordination verbunden, das in seiner Wirkung an ein Kartell heranreichen und somit zu Lasten der Konsumenten zu einer Verminderung des Wettbewerbs führen kann.

Im Zuge der Pränotifikationsgespräche erklärten sich die Unternehmen bereit, neue - bislang noch nicht verfügbare Typen von Schikarten anzubieten. Dazu zählen eine Wochenend-Familienkarte gemeinsam für BB Flachau, BB Wagrain und BB Alpendorf und verschiedene Varianten von Eintageskarten für Familien, die in den beiden „Kleinschigebieten“ (d.h. keine Schischaukeln) Eben und Filzmoos gültig sind sowie Mehrtageskarten für Individuen für eben diese Schigebiete. Um das neue Angebot attraktiv zu machen, wird es - im Vergleich mit den derzeit für die gleichen Leistungen zu bezahlenden Tarifen - erheblich rabattiert. Darüber hinaus werden die Bustarife in Hinkunft einzeln vereinbart (Abgehen vom fixen Ski amadé-Schema).

Die BWB erwartet, dass durch die neuen Produkte (und die damit verbundenen Rabattierungen) sowohl die Wahlfreiheit der Konsumenten gestärkt als auch der Preisdruck vermindert wird, wobei die Vorteile vor allem Familien zu Gute kommen werden.

Diese Verpflichtungszusagen wurden in die Zusammenschlussanmeldung aufgenommen und wurden somit durch die Freigabe des Zusammenschlusses verbindlich.

## 2.4 ProSieben-Gruppe / ATV

Am 9.2.2017 ist die Zusammenschlussanmeldung bei der BWB eingelangt, wonach ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH (Wien) beabsichtigte, 100% der Anteile an der ATV Privat TV GmbH (Wien) und 100% der Kommanditanteile an der ATV Privat TV GmbH & Co KG (Wien) und damit alleinige Kontrolle zu erwerben. Das Zusammenschlussvorhaben betraf Free-TV und TV-Werbung.

Die BWB hat im Einklang mit der Medienbehörde KommAustria und dem Bundeskartellanwalt intensive Pränotifikationsgespräche mit den Zusammenschlusswerbern geführt und dabei die möglichen Auswirkungen des geplanten Zusammenschlusses auf den Wettbewerb in den betroffenen Märkten (insbes. Free-TV Werbemarkt) sowie die Auswirkungen auf die Meinungs- und Medienvielfalt in Österreich eingehend geprüft.

Eine Möglichkeit, Meinungs- und Medienvielfalt zu gewährleisten sowie die Probleme im Hinblick auf den Wettbewerb zu lösen, ist die Vereinbarung von Verpflichtungszusagen.

Im Zuge der Pränotifikationsgespräche wurde ein Paket von Verpflichtungszusagen verhandelt, das in Phase I des Zusammenschlussverfahrens einem umfangreichen Markttest unterzogen wurde. Insgesamt langten hierzu zehn Unternehmensäußerungen ein. Diese umfangreichen Rückmeldungen wurden von der BWB analysiert und, wo erforderlich, in die Verpflichtungszusagen aufgenommen.

Die Verpflichtungszusagen erwiesen sich letztlich als geeignet, das Entstehen einer markt-beherrschenden Stellung der Zusammenschlusswerberin am Free-TV Werbemarkt und eine Einschränkung der Medien- und Meinungsvielfalt zu verhindern, weshalb die BWB, die KommAustria und der Bundeskartellanwalt keinen Grund für eine vertiefte Prüfung des Falles vor

dem Kartellgericht sah. Die Einhaltung der Verpflichtungszusagen wird während der gesamten Dauer durch einen unabhängigen Treuhänder, der regelmäßigen Berichtspflichten an die Amtsparteien und die KommAustria unterliegt, überprüft.

## 2.5 Wiener Hafen und ÖBB-Infrastruktur / Wien Freudensau und Wien Inzersdorf

Am 30.11.2016 meldeten die Wiener Hafen und Lager Ausbau- und Vermögensverwaltungs, GmbH & Co KG (Wiener Hafen) und ÖBB-Infrastruktur AG (ÖBB Infrastruktur) bei der Bundeswettbewerbsbehörde folgenden Erwerbsvorgang an:

Wiener Hafen und ÖBB-Infrastruktur beabsichtigten ein Gemeinschaftsunternehmen zu gründen, welches das bisher von der WienCont Containerterminal GmbH betriebene Containerterminal im Hafen Wien Freudensau und das neu errichtete Containerterminal Wien Inzersdorf betreiben und damit verbundene Dienstleistungen erbringen sollte. Das Zusammenschlussvorhaben betraf somit Containerterminaldienstleistungen und damit verbundene Dienstleistungen.

Die Bundeswettbewerbsbehörde hat am 27.12.2016 auf Grund umfassender Bedenken gegen die von den Zusammenschlusswerberinnen gemachten Angaben in der Zusammenschlussanmeldung die Prüfung des Zusammenschlusses in einem Verfahren vor dem Kartellgericht beantragt.

In der vertieften Prüfung durch das Kartellgericht war zu beurteilen, ob das Vorhaben eine marktbeherrschende Stellung der Zusammenschlusswerber auf dem regionalen Markt für Containerterminaldienstleistungen begründen oder verstärken würde. Insbesondere bedurfte die in der Zusammenschlussanmeldung getroffene geographische Marktabgrenzung und die angegebenen Marktanteile der gerichtlichen Überprüfung.

Der gerichtliche Sachverständige bestätigte die Bedenken der Amtsparteien gegen die in der Zusammenschlussanmeldung sehr weit vorgenommenen geographischen Marktabgrenzung und die dadurch zu niedrig ausgewiesenen Marktanteile und legte die Entstehung einer marktbeherrschenden Stellung nahe. Ebenso wurden die von den Zusammenschlusswerbern vorgebrachten Synergieeffekte in einem Ergänzungsgutachten geprüft, jedoch festgehalten, dass diese eine Freigabe des Zusammenschlusses nicht rechtfertigen könnten. Folglich zogen die Zusammenschlusswerber den Zusammenschlussantrag am 18.05.2017 zurück.

Im Oktober 2017 wurde zu einem runden Tisch geladen, bei welchem erörtert wurde, ob und wie in Zukunft eine Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Unternehmen vorstellbar sei.

## 2.6 Gewista / Ankünder

Das Kartellgericht hat den Zusammenschluss Gewista - Ankünder am 19.4.2017 mit Auflagen genehmigt. Der Beschluss ist nun rechtskräftig.

Wie bereits im letzten Tätigkeitsbericht ausgeführt, umfasste der am 24.10.2016 angemeldete Zusammenschluss insbesondere die Erhöhung der Beteiligung des führenden Anbieters von Außenwerbung Gewista-Werbegesellschaft m.b.H., Wien („Gewista“) am drittgrößten Anbieter Ankünder GmbH, Graz („Ankünder“) von 24,9 % auf 33,3%. Ankünder erlangt im Gegenzug von Gewista Anteile zu je 49 % an Megaboard und (indirekt) dem Teilbetrieb Tirol-Vorarlberg, die beide bisher zu 100 % im Eigentum von Gewista standen, sowie Know-How im Bereich der Digitalisierung, in welchem Gewista und insbesondere deren Muttergesellschaft JC Decaux Innovationsführer sind.

Sowohl BWB als auch Bundeskartellanwalt stellten einen Antrag auf vertiefte Prüfung durch das Kartellgericht. Nach Ansicht der BWB war insbesondere zu prüfen, ob das Vorhaben eine marktbeherrschende Stellung von Gewista auf dem nationalen Außenwerbemarkt begründet oder verstärkt (z.B. indem Gewista von Ankünder bei der Vergabe/Zubuchung von Flächen in der Steiermark gegenüber anderen Konkurrenten bevorzugt wird; indem Ankünder als tatsächlicher oder potentieller Konkurrent von Gewista wegfällt; indem Gewista einen entscheidenden Vorteil im Aufbau eines nationalen digitalen Netzes erhält; indem Ankünder bei nationalen Buchungen Flächen von Gewista bevorzugt u.a.). Ebenso war zu prüfen, ob dadurch auch eine marktbeherrschende Stellung von Ankünder auf dem Außenwerbemarkt in der Steiermark begründet oder verstärkt wird (z.B. indem Gewista bevorzugt/verstärkt bei Ankünder zubucht und nicht mehr bei anderen Konkurrenten von Ankünder; durch einen Vorsprung durch einen Know how-Transfer im Bereich der Digitalisierung u.a.).

Das Kartellgericht ging auf Basis eines von ihm in Auftrag gegebenen Gutachtens - wie die BWB - weiterhin von einem eigenen Markt für Außenwerbung aus, der von anderen Werbemarkten zu trennen sei. Ebenso kam es zu dem Schluss, dass der Zusammenschluss zu einer signifikanten Konzentration in den betrachteten Märkten führt, die nicht mehr als per se unbedenklich gelten kann.

Anders als die BWB ging das Kartellgericht jedoch davon aus, dass diese erhöhte Konzentration dennoch kaum zu wettbewerblichen Problemen führen wird. Weder erwartet es „klassische“ negative horizontale Effekte wie etwa Preiserhöhung oder Qualitätsreduzierung, da ein hoher Fixkostenanteil und eine gegengewichtige Marktmacht von Mediaagenturen bei nationalen Kampagnen gegensteuern würden. Noch erwartet das Kartellgericht negative vertikale Auswirkungen wie eine Abschottung von Kunden (indem Ankünder und Gewista künftig nur mehr gegenseitig zubuchen, nicht mehr jedoch bei Konkurrenten), da dies entweder schon jetzt passiere und keine Änderung zu erwarten sei oder die Änderung durch den jetzigen Zusammenschluss nur marginal sei. Auch die Digitalisierung sei in vorhersehbarer Zukunft kein transformatorisches Thema und daher nicht ausschlaggebend.

Lediglich bezüglich der Möglichkeit und dem Anreiz zur potentiellen Abschottung von Einsatzmittel für nationale Kampagnen teilte das Kartellgericht die Sorgen der BWB. Es wurden daher Auflagen verhängt, die die diskriminierungsfreie Zubuchungsmöglichkeit von ausreichend Werbeflächen aller Medienarten (insbesondere City light und Poster lights, da diese fast ausschließlich im Eigentum von Ankünder stehen) in Graz und Steiermark Land in entsprechender Qualität zu marktüblichen Konditionen für nationale Kampagnen vorsehen.

Die von den Zusammenschlussparteien angebotenen Verhaltensauflagen wurden vom (vom Kartellgericht beauftragten) Gutachter mittels mehrerer Markttests mit betroffenen Unternehmen überprüft und letztlich vom Kartellgericht als geeignet befunden, um die wettbewerblichen Bedenken nachhaltig auszuräumen. Die Einhaltung der Auflagen wird durch einen Treuhänder überprüft werden, der den Amtsparteien berichtet.

## 2.7 Fressnapf / Tomy's Zoo

Am 20.7.2017 meldeten die Fressnapf Handels GmbH (Salzburg) den Erwerb aller Anteile an Tomy's Zoo GmbH (St. Pölten) bei der BWB an. Das Zusammenschlussvorhaben betraf Tiernahrung und Tierbedarf.

Die BWB hat am 25.8.2017 die Prüfung des Zusammenschlussvorhabens durch das Kartellgericht beantragt. Dies aus folgenden Gründen:

Es bestanden Bedenken hinsichtlich der Marktabgrenzung. Die Anmelderin brachte vor, ohne sich dabei auf einschlägige Entscheidungspraxis stützen zu können, dass der relevante Markt den Handel mit Tiernahrung, Tierzubehör und Lebendtieren umfasst und national abzugrenzen ist.

Die BWB ging davon aus, dass mangels Austauschbarkeit zwischen den Einzelhandelsmärkten für

1. Tiernahrung,
2. Tierzubehör und
3. Kleintieren zu unterscheiden ist und diese Märkte – wie im Lebensmittel-einzelhandel – regional abzugrenzen sind.

Die Fressnapf-Gruppe besitzt als Marktführer bei Tiernahrung und -zubehör mit 130 Filialen im Verhältnis eine starke Marktposition. Als vollwertige Wettbewerber stehen Fressnapf lediglich „Das Futterhaus“ (37 Filialen), der neu in den österreichischen Markt eingetretene Anbieter „Tierkönig“ (3 Filialen) sowie einzelne Zoofachhändler gegenüber. Mit der Übernahme der 9 Tomy's Zoo-Standorte würde dieses Ungleichgewicht weiter verstärkt.

Die Marktdaten zeigten, dass die Fressnapf-Gruppe in allen regionalen Einzelhandelsmärkten mit Tierzubehör und in vier regionalen Einzelhandelsmärkten mit Tiernahrung eine marktbeherrschende Stellung innehat, da die Vermutungsschwellen (ab 30%) nach § 4 Abs 2 Z 1 KartG 2005 (meist deutlich) überschritten werden. Zudem haben Bedenken bestanden, dass Fressnapf auch gegenüber Abnehmern und/oder Lieferanten sowie im Einzelhandel mit Kleintieren eine marktbeherrschende Stellung zukommt, was im kartellgerichtlichen Verfahren näher zu untersuchen wäre.

Die Durchführung des Illustrative Price Rise (IPR)-Tests, einer Methode zur Ermittlung eines potentiellen Preisanstiegs, hat ergeben, dass es durch den Zusammenschluss im Bereich Tierzubehör an den zu übernehmenden Tomy's Zoo-Standorten zu Preisanstiegen durchschnittlich von bis zu 12,60% kommen kann. In einem möglichen Untersegment „Spezialtierzubehör“ können Preiserhöhungen von bis zu ca. 40% ebenfalls nicht ausgeschlossen werden.

Geeignete Auflagen zur Beseitigung der wettbewerblichen Bedenken wurden von der Anmelderin nicht angeboten. Aus diesem Grund war die Stellung eines Prüfungsantrags angezeigt. Die Anmelderin hat am 27.9.2017 die Zusammenschlussanmeldung zurückgezogen.

## 2.8 Luftfahrt

Am 15.8.2017 stellten die Fluggesellschaft Air Berlin und ihre persönlich haftende Gesellschafterin (Air Berlin PLC) jeweils Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Deutschland.

Der Flugbetrieb wurde durch einen Übergangskredit der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 150 Millionen Euro sichergestellt, der nach eingehender Prüfung von der Europäischen Kommission genehmigt wurde. Nach Ende der Bieterfrist am 15.9.2017 intensivierte die BWB ihren Kontakt sowohl mit möglichen Käufern als auch mit der Europäischen Kommission. Am 25.9.2017 wurde seitens der Insolvenzverwaltung bekanntgegeben, dass diese mit den Flugunternehmen EasyJet und Lufthansa die Übernahme der größten Anteile der Air Berlin verhandelt.

In weiterer Folge übernahm EasyJet 25 Flugzeuge vom Typ A320 am Flughafen-Standort Tegel. Am 12.10.2017 einigte sich die Lufthansa auf eine Übernahme der Air-Berlin-Tochterunternehmen Niki und LGW. Am 1.11.2017 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Air Berlin Gesellschaften eröffnet. Am 12. Dezember wurde der durch EasyJet geplante Teil der Übernahme durch die EU-Kommission genehmigt.

Die BWB analysierte im Herbst 2017 insbesondere die Auswirkungen einer Übernahme der Air Berlin Tochter Niki durch die Lufthansa. Niki hatte über lange Zeit eine wirtschaftlich solide Grundlage und war für bestimmte Strecken ein marktstabilisierender Mitbewerber (siehe Anlage), der nun drohte wegzufallen. Die Aufgabe, den Wettbewerb (Preis-, Qualitäts- und

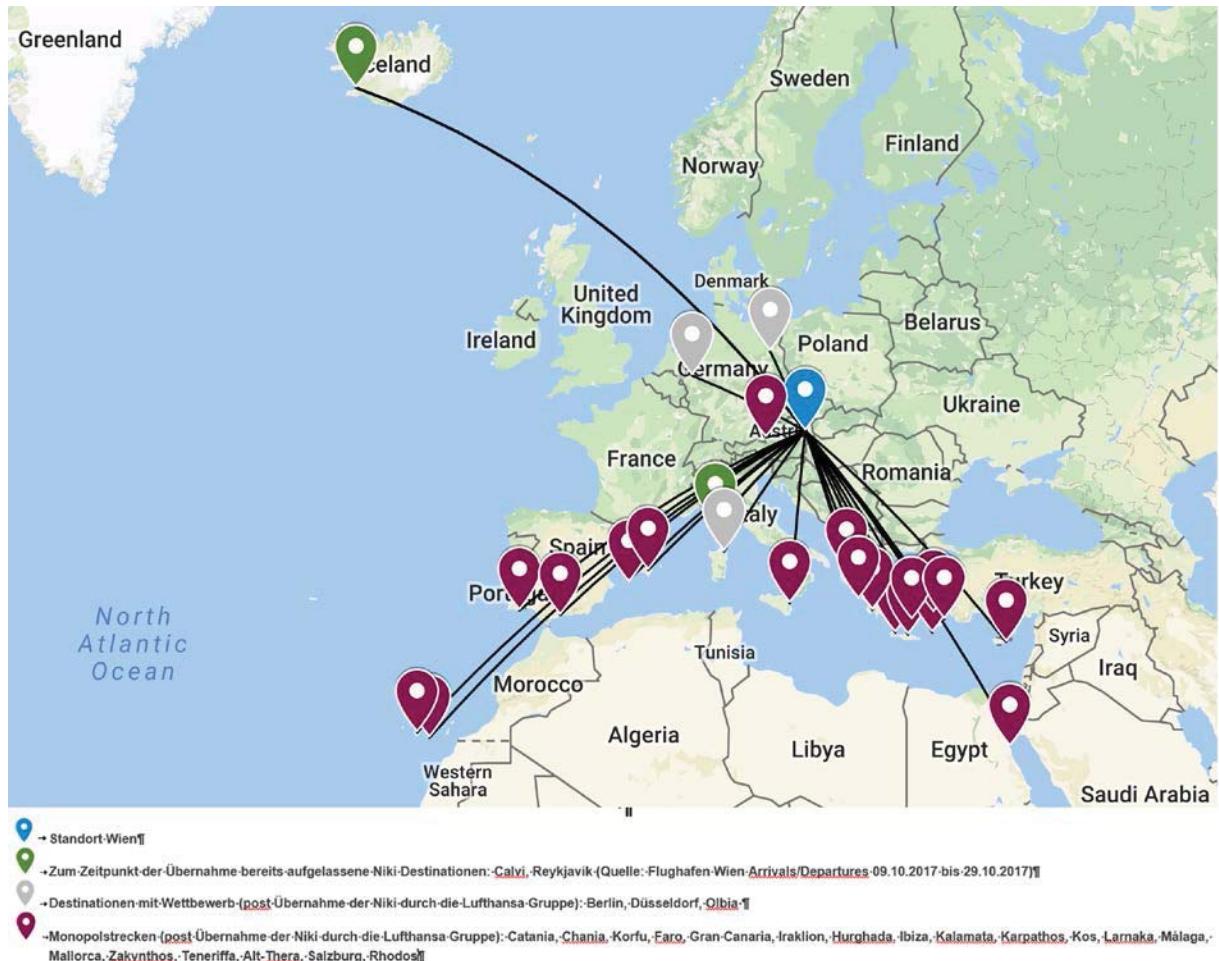
Innovationswettbewerb) bestmöglich zu schützen und die Gründung von Monopolstrecken und damit verbundene Preissteigerungen zu verhindern, wurde seitens der BWB unter Einbeziehung einer großen Bandbreite von Stakeholdern und in Absprache mit der Europäischen Kommission wahrgenommen.

Nach negativen Marktsignalen bezüglich der Übernahme der Niki durch die Lufthansa, zog diese ihr Angebot für Niki am 13.12.2017 zurück. Bezüglich der Übernahme der Niki durch die Lufthansa hatte es bereits zuvor bei mehr als 80 Strecken Bedenken der Wettbewerbsbehörden gegeben, 50 davon wären nach Übernahme Lufthansa-Monopolstrecken gewesen. „Das Risiko von höheren Preisen und weniger Angeboten für die Verbraucher sei erheblich gewesen“, bewertete die zuständige Kommissarin für Wettbewerb Margrethe Vestager die Sitation am Markt. Der Rückzug des Lufthansa Angebotes für Niki erfolgte innerhalb der Prüfrist der EU-Kommission, die am 21.12.2017 mit der Freigabe des Erwerbs der LGW durch die Lufthansa endete.

Nachdem das Insolvenzverfahren der Niki in Deutschland am 13.12.2017 eröffnet wurde und in weiterer Folge mit der British Airways Mutter IAG bereits ein Bestbieter gefunden wurde, stellte das Landesgericht Korneuburg (NÖ) fest, dass das Hauptverfahren im Sinne der EU-Insolvenzordnung in Österreich geführt, bzw. wiederholt werden müsse, da der Ort der zuständigen Aufsichtsbehörde Wien sei. Es handle sich um ein österreichisches Unternehmen mit österreichischer Betriebsgenehmigung.

Am 23.1.2018 wurde Niki nach Klärung aller Zuständigkeiten im Hauptverfahren der Laudamotion GmbH zugesprochen. Diese ging als Bestbieter hervor und meldete daraufhin zeitnah eine dahingehende Fusion bei der BWB an. Nach eingehender Prüfung wurde der angemeldete Zusammenschluss von Laudamotion und Niki am 23.2.2018 von der BWB freigegeben.

#### **Niki-Flugstreckenanalyse nach geplantem Zusammenschluss Air Berlin/Lufthansa (12/2017)**



## 2.9 VTG Rail Assets / CIT Rail Holdings

Am 4.9.2017 meldete die VTG Rail Assets GmbH (VTG) den geplanten Erwerb von 100% der Anteile an CIT Rail Holdings (Europe) S.A.S. (CIT RH) bei der Bundeswettbewerbsbehörde als Zusammenschluss an. VTG ist in den Geschäftsbereichen der Waggonvermietung, Schienengeschäftslogistik und Tankcontainerlogistik tätig. CIT RH ist die alleinige Gesellschafterin der Nacco S.A.S., deren Tochtergesellschaften in Deutschland, Irland, Luxemburg und dem Vereinigten Königreich im Bereich der Waggonvermietung tätig sind. Durch den Zusammenschluss käme es zu einer Marktanteilsaddition im Bereich der Waggonvermietung.

Die Anmelderin brachte vor, dass in den Markt für die Waggonvermietung die ehemaligen Staatsbahnen (ua DB-Cargo, CD Cargo, RCA (ÖBB), SBB) als Marktteilnehmer miteinzubeziehen sind. Die BWB vertrat diesbezüglich die Ansicht, dass ehemalige Staatsbahnen lediglich in einem geringfügigen Ausmaß ihr Wagenmaterial Dritten nicht konzernverbundenen Unternehmen mietweise überlassen. Eine um die Transportkapazitäten der Staatsbahnen bereinigte Berechnung der BWB ergab, dass die Durchführung des gegenständlichen Zusammenschlussvorhabens im Bereichen Vermietung von Trockengüterwagen und Vermietung von Kesselwagen die Vermutungsschelle iSd § 4 Abs 2 Z 1 KartG (Marktanteil höher als 30%) wesentlich überschreiten würde. Damit wäre das Unternehmen marktbeherrschend in dem Markt für die Vermietung von Eisenbahnwaggons.

Aufgrund dieser Bedenken sowie offener Fragen zur Marktdefinition stellten sowohl die Bundeswettbewerbsbehörde als auch der Bundeskartellanwalt vor Ablauf der 4-wöchigen Prüfungsfrist einen Antrag auf vertiefte Prüfung des Zusammenschlussvorhabens durch das Kartellgericht gemäß § 12 KartG. Das Kartellgericht gab am 13.12.2017 ein Gutachten zur sachlichen und örtlichen Marktabgrenzung sowie zur Frage, ob durch den Zusammenschluss eine marktbeherrschende Stellung entsteht oder verstärkt wird, in Auftrag. Das Verfahren war mit Ende 2017 anhängig. Die Entscheidungsfrist des Kartellgerichts ist aufgrund eines Antrags auf Fristverlängerung gemäß § 14 Abs 1 KartG der 29.3.2018. Ein von den Anmeldern erarbeitetes Auflagenpaket (vorab Veräußerung rund 30 Prozent des zu erwerbenden Nacco-Geschäfts an Dritte) wurde im Rahmen eines Ergänzungsgutachtens überprüft und für geeignet befunden, die wettbewerblichen Bedenken auszuräumen. Unter Einhaltung der vereinbarten Auflagen hat das Kartellgericht den gegenständlichen Zusammenschluss mit Beschluss vom 28.3.2018 nicht untersagt.

## 2.10 Verbotene Durchführungen bzw unrichtige/ irreführende Angaben

### Vulcan Holdings, L.P. und Apollo Management L.P.

Auf Antrag der BWB verhängte das Kartellgericht mit Beschluss vom 21.4.2017 gegen die Vulcan Holdings L.P., Delaware, USA (Vulcan) und die Apollo Management L.P., New York, USA (Apollo) wegen verbotener Durchführung eines Zusammenschlusses im Zeitraum vom 31.3.2016 bis zum 27.9.2016 gesamtschuldnerisch eine Geldbuße von EUR 70.000. Die Antragsgegnerinnen hatten die BWB von sich aus über den Verstoß in Kenntnis gesetzt und die Ermittlung des Sachverhalts durch dessen Außerstreitstellung erleichtert.

Am 29.8.2016 meldete Vulcan bei der BWB den Erwerb weiterer Anteile an Warrior Met Coal, LLC, Delaware, USA, (WMC) an, wodurch Vulcan und weitere verbundene Fonds im Wege einer Umwandlung von Schulden in Eigenkapital und dem Erwerb von neu begebenem Eigenkapital ihre Beteiligung an WMC von rund 24,5% auf ungefähr 31% erhöhten. Der Zusammenschluss betraf den Geschäftsbereich Kohle.

Mangels Prüfungsantrags fiel das Durchführungsverbot mit Wirkung vom 27.9.2016 weg. Der Erwerb der Anteile geschah im Rahmen eines Verfahrens vor einem US-Insolvenzgericht mit dem Ziel, die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit von WMC zu sichern. Dabei gingen die erwerbenden Fonds zusammen mit anderen erstrangigen Gläubigern eine Backstop-Verpflichtung im Rahmen einer Privatplatzierung von Rechten zum Bezug neuer Geschäftsanteile ein, die von WMC im Einklang mit US-Insolvenzrecht „plaziert“ wurden. Zu diesem Zweck verpflichteten sich die erwerbenden Fonds – gemeinsam mit anderen erstrangigen Gläubigern – alle nicht-gezeichneten Geschäftsanteile zu übernehmen. Da nicht alle erstrangigen Gläubiger am Bezugsangebot teilnahmen, waren die erwerbenden Fonds verpflichtet, das Bezugsangebot zu vollziehen, wodurch sie ein zusätzliches Eigenkapital an WMC von rund 5% erlangten und die 25%-Schwelle (§ 7 Abs 1 Z 3 KartG) überschritten wurde, ohne jedoch Kontrolle an WMC zu erlangen.

Die erwerbenden Fonds waren ursprünglich nicht von der Notwendigkeit einer Anmeldung ausgegangen und stellten erst zu einem späteren Zeitpunkt fest, dass der durch die Backstop-Verpflichtung notwendig gewordene zusätzliche Erwerb von Geschäftsanteilen eine Fusionskontrollanmeldung in Österreich erforderlich machen würde.

### **SWOCTEM GmbH und Dr.-Ing. E.h. Friedhelm Loh**

Auf Antrag der BWB verhängte das KG mit Beschluss vom 21.4.2017 über die Antragsgegner SWOCTEM GmbH und Dr.-Ing. E.h. Friedhelm Loh gemäß § 29 Z 1 lit a iVm § 17 Abs 1 KG wegen verbotener Durchführung eines Zusammenschlusses im Zeitraum vom 13.5.2016 bis 17.9.2016 gesamtschuldnerisch eine Geldbuße von EUR 11.000.

So hatten die Antragsgegnerinnen durch Aktienkäufe an der Börse eine Beteiligungshöhe von über 25% des Kapitals und der Stimmanteile an der Klöckner & Co SE erreicht. Dies stellte aufgrund der Überschreitung der Umsatzschwellenwerte einen anmeldpflichtigen Zusammenschluss dar. Entsprechende Stimmrechte wurden auf der Hauptversammlung von Klöckner auch ausgeübt. Die Rechtsvertretung der Antragsgegnerinnen hat die BWB anschließend aus Eigenem darüber in Kenntnis gesetzt und den Zusammenschluss sodann bei der Bundeswettbewerbsbehörde angemeldet.

Wenngleich nach Ansicht der BWB ein Verstoß gegen das Durchführungsverbot im Zweifel bereits mit der Verwirklichung des Zusammenschlusstatbestandes beginnt, konnte dies vorliegend dahingestellt bleiben, weil eine entsprechende Verlängerung des Tatzeitraums im vorliegenden Fall zu keiner wesentlich höheren Geldbuße geführt hätte. Es lag daher zumindest vom 13.5.2016 bis zum Wegfall des Durchführungsverbots (27.9.2016) eine verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses vor, womit der Geldbußentatbestand des § 29 Z 1 lit a iVm § 17 Abs 1 KartG verwirklicht wurde.

Im vorliegenden Fall hatten die Antragsgegnerinnen die BWB in Kenntnis über einen möglichen Verstoß gegen § 17 KartG gesetzt und die Ermittlung des Sachverhalts durch Außerstreitstellung erleichtert. Die Dauer der Rechtsverletzung war auf wenige Monate beschränkt. Die Rechtsverletzung und das Verschulden waren im Hinblick darauf, dass es sich nicht um den Erwerb einer kontrollierenden Beteiligung, sondern nur einer Minderheitsbeteiligung handelte, sowie aufgrund der Untersagungsferne des Zusammenschlusses nicht als schwer zu qualifizieren.

In einer Gesamtschau erschien vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Antragsgegnerinnen eine Geldbuße von EUR 11.000 als angemessen. Der Beschluss des KG ist rechtskräftig.

## **Stahl Lux 2/ Lederchemikaliengeschäft der Clariant International**

Am 12.5.2017 meldete Stahl Lux den indirekten Erwerb der Vermögensgegenstände an sowie alleinige Kontrolle über das Lederchemikaliengeschäft von BASF SE, Deutschland, bei der BWB an (die „BASF Transaktion“). Im Zuge der Prüfung der BASF Transaktion hatte die BWB Bedenken hinsichtlich der Nichtanmeldung eines früheren Erwerbsvorgangs von Stahl Lux und zwar des Erwerbs des Zielgeschäfts (Clariant Transaktion), der bereits am 30.4.2014 von Stahl Lux vollzogen worden war.

Nach Ermittlungen der BWB ergab sich, dass die Clariant Transaktion auch in Österreich anmeldepflichtig gewesen wäre. Hierauf meldete Stahl Lux am 3.8.2017 bei der BWB nachträglich die Clariant Transaktion an, wobei das Durchführungsverbot mangels Stellung eines Prüfungsantrags durch die Amtsparteien mit Wirkung vom 1.9.2017 ist.

In weiterer Folge stellte die BWB einen Antrag auf Verhängung einer Geldbuße gemäß § 17 Abs 1 iVm § 29 Z 1 lit a KartG an das Kartellgericht und führte dazu rechtlich aus, dass hinsichtlich der Clariant Transaktion zumindest im Zeitraum 30.4.2014 bis 01.9.2017 eine verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses gemäß § 17 Abs 1 KartG vorliege. Stahl Lux stellte den von der BWB vorgebrachten Sachverhalt außer Streit (Anerkenntnis) und es wurde vom Kartellgericht mittels Beschluss eine Geldbuße in der von der BWB beantragten Höhe von EUR 185.000 verhängt.

Bei der Bemessung der Geldbuße wurde von der BWB unter anderem der lange Deliktszeitraum von zumindest 40 Monaten, der Grad des Verschuldens, die freiwillige Kooperation der beiden Unternehmen und das Fehlen einer feststellbaren Bereicherung berücksichtigt. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

## **Comparex AG / Agile Software B.V., InfraControl B.V**

Auf Antrag der BWB verhängte das Kartellgericht mit Beschluss vom 19.12.2017 gegen die Comparex AG, gem. § 29 Z 1 lit a iVm § 17 Abs 1 KartG wegen verbotener Durchführung eines Zusammenschlusses im Zeitraum vom 24.4.2013 bis 28.10.2017, nämlich durch den Erwerb der Agile Software B.V., Niederlande, und InfraControl B.V., Niederlande, eine Geldbuße von EUR 30.000 verhängt.

Die Antragsgegnerin hatte die BWB von sich aus über den Verstoß in Kenntnis gesetzt und die Ermittlung des Sachverhalts durch dessen Außerstreichstellung erleichtert.

Am 29.9.2017 meldete die Antragsgegnerin nachträglich den am 24.4.2013 erfolgten Erwerb sämtlicher Anteile an der Agile Software B.V., Niederlande, sowie an der InfraControl B.V., Niederlande, durch die Antragsgegnerin bei der BWB an. Der Zusammenschluss betraf die Geschäftsbereiche Software, IT-Services sowie Hardware. Die Zielgesellschaften wurden zum 1.4.2015 auf die COMPAREX Nederland B.V., eine Tochtergesellschaft der Antragsgegnerin, verschmolzen, weshalb sich der Antrag nur gegen die Antragsgegnerin richtete. Mangels Prüfungsantrags fiel das Durchführungsverbot mit Wirkung vom 28.10.2017 weg.

Bei der Geldbußenbemessung wurde berücksichtigt, dass die Anmeldepflicht aufgrund des Fehlens jeglicher Geschäftstätigkeit und Umsätze der Zielgesellschaft in Österreich von der beratenden Rechtsanwaltskanzlei übersehen wurde und in der Folge keine Anmeldung in Österreich erfolgt ist. Dass es sich um ein Versehen gehandelt hat wird auch dadurch plausibel, dass eine rechtzeitige Anmeldung in den Niederlanden erfolgt ist.

### Comparex AG / DATALOG Software AG

Auf Antrag der BWB verhängte das Kartellgericht mit Beschluss vom 19.12.2017 gegen die Comparex AG, gem. § 29 Z 1 lit a iVm § 17 Abs 1 KartG wegen verbotener Durchführung eines Zusammenschlusses im Zeitraum vom 6.2.2012 bis 28.10.2017, nämlich durch den Erwerb der DATALOG Software AG, eine Geldbuße von EUR 40.000 verhängt.

Die Antragsgegnerin hatte die BWB von sich aus über den Verstoß in Kenntnis gesetzt und die Ermittlung des Sachverhalts durch dessen Außerstreitstellung erleichtert.

Am 29.9.2017 meldete die Antragsgegnerin nachträglich den am 6.2.2012 erfolgten Erwerb von 100% der Anteile an DATALOG Software AG, Deutschland, durch die Antragsgegnerin bei der BWB an. Der Zusammenschluss betraf die Geschäftsbereiche Software und IT-Services. Die Zielgesellschaft wurde zum 31.5.2012 mit der Antragsgegnerin gesellschaftsrechtlich verschmolzen, weshalb sich der Antrag nur gegen die Antragsgegnerin richtete. Mangels Prüfungsantrags fiel das Durchführungsverbot mit Wirkung vom 28.10.2017 weg.

Bei der Geldbußenbemessung wurde berücksichtigt, dass die Anmeldepflicht aufgrund der sehr geringfügigen Umsätze der Zielgesellschaft in Österreich (EUR 742.000 bzw nur ca 1% ihres Gesamtumsatzes, während 90% des Umsatzes in Deutschland erzielt werden) von der beratenden Rechtsanwaltskanzlei übersehen wurde und in der Folge keine Anmeldung in Österreich erfolgt ist. Dass es sich um ein Versehen gehandelt hat wird auch dadurch plausibel, dass eine rechtzeitige Anmeldung in Deutschland erfolgt ist.

### 3. Kartelle, abgestimmte Verhaltensweisen und Ermittlungen

#### 3.1 Hausdurchsuchungen

2017 fanden insgesamt 7 Hausdurchsuchungen statt. Zu den Schwerpunkten der zahlreichen Hausdurchsuchungen zählten die Baubranche sowie der Elektronikhandel. Zweck der Hausdurchsuchungen war es, Verstöße wie Preisbindungen mit Lieferanten, Preisabstimmungen zwischen Lieferanten sowie abgestimmte Verhaltensweisen aufzudecken.

#### 3.2 Entscheidungen in der Trockenbau-Branche

Die Bundeswettbewerbsbehörde ermittelte im Bereich Trockenbau seit Oktober 2015. Die Ermittlungen wurden aufgrund eines Kronzeugenantrages, welcher bei der BWB eingebracht wurde, eingeleitet.

Im März und April 2016 wurden an insgesamt acht Standorten Hausdurchsuchungen durchgeführt. Anhand der Informationen aus dem Kronzeugenantrag und den Hausdurchsuchungen wurden mehr als 400 Bauvorhaben auf kartellrechtswidriges Verhalten analysiert. Weiters wurden an öffentliche und private Auftraggeber Auskunftsverlangen versendet.

Nach Sichtung und Aufbereitung der vorliegenden Informationen konnte bei den Unternehmen folgendes kartellrechtswidriges Verhalten in Bezug auf beschränkte öffentliche und private Vergabeverfahren nachgewiesen werden:

- horizontale kartellrechtswidrige Preisabsprachen und Kundenaufteilungen,
- horizontaler kartellrechtswidriger Informationsaustausch über Angebote zu Bauvorhaben.

Betroffener Markt waren beschränkte Vergabeverfahren im Bereich Trockenbau in Wien, Niederösterreich und im Burgenland, sowie punktuell in der Steiermark, Oberösterreich und Salzburg.

Die BWB stellte gegen sechs Unternehmen einen Antrag auf Verhängung einer Geldbuße beim Kartellgericht. Ein Verfahren wurde wegen Konkurs eingestellt. Zwei Unternehmen erhielten einen Kronzeugenstatus.

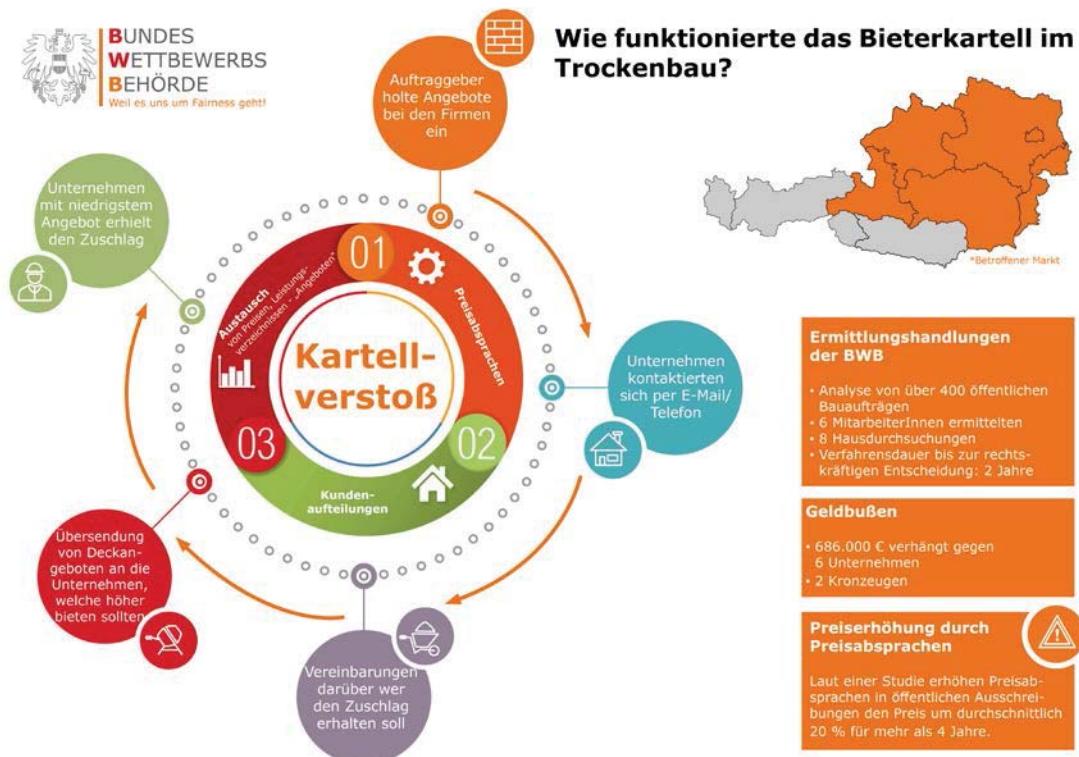
Von der ersten Ermittlungshandlung bis zum ersten Antrag der BWB beim Kartellgericht, dauerte es lediglich sechs Monate. Das gesamte Verfahren bis zur letzten Entscheidung des Kartellgerichts, dauerte etwa zwei Jahre. Gegen die Unternehmen wurden Geldbußen in der Höhe von insgesamt EUR 686.000 durch das Kartellgericht verhängt.

Gegen folgende Unternehmen wurde eine Zu widerhandlung gegen § 1 Abs 1 KartG festgestellt<sup>1</sup>:

- 3P Trockenbau GmbH
- Akustik Blasch- und Wärmedämmung GmbH
- E+H Trockenbau Ges.m.b.H
- Kaefer Isoliertechnik Ges.m.b.H.
- Perchtold Trockenbau Wien GmbH
- Tüchler Ausbau GmbH
- Wagner & Jüptner GmbH

Die Entscheidungen des Kartellgerichts sind unter [www.edikte.justiz.gv.at](http://www.edikte.justiz.gv.at) abrufbar.

**Abbildung: Wie funktionierte das Trockenbau-Kartell?**



### 3.3 Einweghandschuhe

Auf Antrag der BWB hat das Kartellgericht am 27.6.2016 mit Teilbeschluss ausgesprochen, dass die in den Joint-Venture-Verträgen zwischen Semperit und der thailändischen Sri Trang Gruppe enthaltene, exklusive Zuweisung (sog. „Gebietsbeschränkung“) des europäischen Markts für den Vertrieb gemeinsam hergestellter Produkte (insb. Latex-Untersuchungshandschuhe) zugunsten von Semperit gegen Art 101 Abs 1 AEUV und § 1 KartG verstößt. Der betroffene Markt sind Einweghandschuhe, insbesondere Untersuchungshandschuhe aus Naturkautschuk und Nitril.

Semperit wurde gemäß § 26 KartG untersagt, sich auf die entsprechenden Vertragsbestimmungen zu berufen. Damit wurde dem Antrag der BWB vom 9.10.2015 entsprochen. Gegen diesen Teilbeschluss hat Semperit Rekurs an das Kartellobergericht erhoben.

<sup>6</sup> Bis auf die Entscheidungen zu Kaefer Isoliertechnik Ges.m.b.H und 3P Trockenbau GmbH, sind aus den Entscheidungen des Kartellgerichts die Bauvorhaben, bei welchen Zu widerhandlungen gegen § 1 Abs 1 KartG festgestellt wurden, ersichtlich.

Das KOG befasste sich eingehend mit der Anwendung des Konzepts einer Nebenabrede im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens. Semperit brachte ua vor, dass die Festlegung exklusiver Vertriebsgebiete („Alleinvertriebsvereinbarung“) akzessorisch zu den Joint-Venture-Verträgen war und alle Kriterien einer zulässigen Nebenabrede, nämlich die objektive Notwendigkeit und die Verhältnismäßigkeit, erfüllte.

Das KOG setzte sich im Vorfeld der Beurteilung dieser Vereinbarung als Nebenabrede mit der Einordnung der Beziehung zwischen den Gründern des Gemeinschaftsunternehmens einerseits sowie mit dem Charakter der betreffenden Klauseln andererseits auseinander. In diesem Zusammenhang ging das KOG davon aus, dass Verträge zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens als horizontale Vereinbarungen einzustufen sind, und zwar selbst für den Fall, dass die Gründer keine Wettbewerber sind.

Durch die Errichtung eines Gemeinschaftsunternehmens werden nämlich die Gründer auf derselben Marktstufe tätig. Ferner wertete das KOG die Sri Trang-Gruppe und Semperit seit 1.1.2015 als (zumindest potenzielle) Wettbewerber auf dem geografisch relevanten Markt Europa. Zum Charakter der betreffenden Klauseln führte das KOG aus, dass es sich nicht um eine „Alleinvertriebsvereinbarung“ handle, sondern um eine „Festlegung von Absatzgebieten zwischen den Gründern eines Produktions-Gemeinschaftsunternehmens“.

Zudem stellte das KOG fest, dass die Festlegung von Absatzgebieten zur Durchführung des Produktions-Gemeinschaftsunternehmens weder notwendig noch unerlässlich war. Das KOG orientierte sich bei der Beurteilung der objektiven Notwendigkeit der betreffenden Klauseln an den Bewertungsmaßstäben der europäischen Entscheidungspraxis zu Nebenabreden. Laut dieser ist die Beurteilung der objektiven Notwendigkeit eine abstrakte Analyse, die sich von der Abwägung der wettbewerbsfördernden und wettbewerbswidrigen Auswirkungen einer Vereinbarung unterscheidet. Auf die subjektive Wahrnehmung der Parteien kommt es dabei nicht an.

Mit 6.9.2017 entschied das KOG, dem Rekurs nicht Folge zu geben. Der Beschluss ist rechtskräftig. Das Geldbußenverfahren ist noch offen.

### **3.4 Online-Handel**

Auch der Online-Handel war wieder im Fokus der BWB. Es kam gegen vier Unternehmen (De'Longhi-Kenwood, Makita, Robopolis und Pioneer & Onkyo) zu Geldbußenentscheidungen in der Höhe von insgesamt EUR 2.538.200 durch Anträge der BWB beim Kartellgericht.

#### **De'Longhi-Kenwood**

Am 14.11.2016 verhängte das Kartellgericht eine Geldbuße in Höhe von EUR 650.000,- gegen die De'Longhi-Kenwood GmbH.

Seitens De'Longhi-Kenwood kam es von Jänner 2006 bis September 2015 zu Zu widerhandlungen gegen das in Art 101 AEUV und § 1 KartG geregelte Kartellverbot. Die Antragsgegnerin hat mit verschiedenen Händlern einheitliche vertikale Preisabsprachen getroffen, in denen Wiederverkaufspreise im Sinne von Festsetzung von Mindestpreisen vereinbart wurden. Weiters wurden Absprachen mit Händlern über Beschränkungen des grenzüberschreitenden Handels sowie über ein generelles Internetverkaufsverbot getroffen.

Mitarbeiter der Antragsgegnerin beobachteten die Einhaltung dieser Mindestpreise mehrmals wöchentlich und schritten im Falle des Unterschreitens des vereinbarten Mindestpreises beim Händler derart ein, dass sofort persönlich (per Telefon oder E-Mail) Kontakt aufgenommen wurde, um rasch die Preisangleichung mit den anderen Händlern zu erreichen. Zur Absicherung dieses von der Antragsgegnerin als „europäisches Minimum-Preis-System“ bezeichneten Preiskartells wurden verschiedene Methoden angewandt. So wurde teilweise den Händlern ein Verbot auferlegt, auf Preissuchmaschinen aufrufbar zu sein, teilweise wurden die Händler

nicht mehr beliefert, solange die Preisvereinbarungen nicht eingehalten wurden, teilweise wurde angedroht, dass die von der Antragsgegnerin zugesagte Werbekostenbeteiligung nicht mehr bezahlt werde.

Um die Preisstabilität auch außerhalb der österreichischen Grenzen zu erreichen, kam es vor, dass Mitarbeiter von Schwesterunternehmen der Antragsgegnerin in Nachbarländern kontaktiert wurden, um über deren Intervention Händler, die nicht die für die Produkte vereinbarten Mindestpreise einhielten, zur Preisdisziplin zu bringen. Die Preisabsprachen erfolgten durch Festlegung eines einheitlichen Mindestverkaufspreises auf horizontaler Händlerebene. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

### **Makita**

Am 7.12.2016 hat das Kartellgericht eine Geldbuße in der Höhe von EUR 1.560.000,- gegen die Makita Werkzeug Gesellschaft m.b.H.

Makita hat im Zeitraum von August 2002 bis September 2015 mit verschiedenen Händlern/Wiederverkäufern Absprachen über Wiederverkaufspreise getroffen. Diese Handlungen konzentrierten sich vor allem auf Aktionen und Werbemaßnahmen für die von Makita angebotenen Produkte. Die Festsetzungen der Verkaufspreise sowie Preisbindungs- und Preispflegemaßnahmen, an denen Makita direkt beteiligt gewesen war, stellen eine bezweckte Beschränkung des Preiswettbewerbs dar. Die Handlungen waren darauf gerichtet, in die Preisfestsetzung der Wiederverkäufer einzugreifen, um den preislichen Intrabrand-Wettbewerb (=Wettbewerb zwischen Anbietern derselben Marke) zu beschränken bzw zu beseitigen und dadurch bestimmte Preise zu sichern. Solche vertikalen Preisabsprachen über Wiederverkaufspreise stellen – als Festsetzung von Verkaufspreisen – sogenannte Kernverstöße gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG dar.

Weiters beschränkte Makita im Zeitraum von Juli 2008 bis Dezember 2014, den grenzüberschreitenden Parallelhandel, in dem Händlern verboten wurde ins Ausland zu liefern. Diese Zu widerhandlungen konzentrierten sich vor allem auf Aktionen und Werbemaßnahmen für die von Makita angebotenen Produkte. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

### **Robopolis**

Am 9.11.2017 verhängte das Kartellgericht eine Geldbuße in der Höhe von EUR 208.200,- gegen die Robopolis GmbH wegen kartellrechtswidrigen vertikalen Abstimmungsmaßnahmen über Wiederverkaufspreise sowie Gebietsbeschränkungen mit Wiederverkäufern in Bezug auf Bodenpflegeroboter der Marke iRobot im Zeitraum von Oktober 2008 bis November 2014.

Das Kartellgericht qualifizierte die vertikalen Preisabsprachen und Gebietsbeschränkungen als Kernverstöße und bezweckte Wettbewerbsbeschränkungen und verneinte das Vorliegen von Rechtfertigungsgründen im Sinne des Artikel 101 Abs 3 AEUV. Das Unternehmen Robopolis GmbH stellte den entscheidungserheblichen Sachverhalt außer Streit. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

### **Pioneer & Onkyo**

Am 9.11.2017 verhängte das Kartellgericht eine Geldbuße in der Höhe von EUR 120.000,- gegen die Pioneer & Onkyo GmbH wegen kartellrechtswidrigen vertikalen Abstimmungsmaßnahmen über Wiederverkaufspreise in Bezug auf Home Audio & Visual Equipment Produkte (insbesondere Receiver/Verstärker und Plattenspieler) der Marken „Onkyo“ und „TEAC“ im Zeitraum von März 2011 bis April 2017.

Das Kartellgericht qualifizierte die vertikalen Preisabsprachen als Kernverstöße und bezweckte Wettbewerbsbeschränkungen und verneinte das Vorliegen von Rechtfertigungsgründen im Sinne des Artikel 101 Abs 3 AEUV. Das Unternehmen Robopolis GmbH stellte den entscheidungserheblichen Sachverhalt außer Streit. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

# 4. Stellungnahmen, Branchenuntersuchungen und Monitorings

## 4.1 Stellungnahme zur Regulierung von Bankomatgebühren

Die Bundeswettbewerbsbehörde hat ihre Untersuchung zum Kartenzahlungsverkehr rund um eine mögliche Regulierung von Bankomatgebühren abgeschlossen und ihre Stellungnahme in Form eines Berichts im Februar 2017 vorgelegt.

Der Bericht ist auf Grundlage von Gesprächen mit Institutionen und Stakeholdern (BMF, BMASGK, die Nationalbank, die Finanzmarktaufsicht, die Europäische Kommission, WKÖ, AK, etc.), der Zurverfügungstellung von Daten durch die Banken und Drittanbieter („Bankenbefragung“) sowie einer Befragung von Bankomatkartennutzern („Kundenbefragung“) entstanden.

Ziel der Stellungnahme war es, eine Marktanalyse sowie fundierte Empfehlungen für eine Entscheidungsfindung wegen einer möglichen Regulierung von Bankomatgebühren zu geben.

Im Zuge der Untersuchung wurden folgende Themenbereiche analysiert:

- Der österreichische Debitkarten-Zahlungsverkehr
- Eine Marktbegrenzung des Kartenzahlungsverkehrs
- Die Marktteilnehmer und ihre Marktstellung
- Bankomat Transaktionen und ihre Kosten
- Konsumverhalten der Karteninhaber

Zusammengefasst hat die Untersuchung 5 wesentliche Ergebnisse ergeben:

- 95% der Bankkunden nutzen die Bankomatkarte zur Bargeldbehebung; 76% verwenden diese, um bargeldlos zu bezahlen. Die Häufigkeit der bargeldlosen Kartenzahlungen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, während die Anzahl der Bankomatbehebungen in etwa gleich geblieben ist.
- 43% der Bankomatkarteninhaber kennen die Kosten ihres Girokontos nicht. Nur jeder 5. Bankkunde kennt seine Kosten genau.
- Ein Verbot von Bankomatgebühren ist nicht zielführend, da Banken zahlreiche Ausweichmöglichkeiten haben um die Kosten einzuhören.
- Die Anzahl der Bankomaten von Drittanbietern (First Data; Euronet) ist in den letzten Jahren gestiegen. Ein Verbot von Bankomatgebühren könnte dazu führen, dass Drittanbieter aus dem Markt ausscheiden und die Anzahl der Bankomaten merklich zurückgeht.
- Zusammenfassend wird festgehalten, dass eine Förderung des Wettbewerbs im Girokontengeschäft, durch eine Erhöhung der Transparenz und den Abbau von Wechselbarrieren, unter Umständen in Kombination mit einer Regulierung der Service Fees zwischen Banken und Bankomatbetreibern, am vielversprechendsten wäre, um einerseits die Effizienz des Kartenzahlungsverkehrs zu fördern und andererseits die Konsumenten angemessen an den Effizienzgewinnen zu beteiligen.

## 4.2 Branchenuntersuchung Gesundheit

Im Jahr 2017 startete die BWB eine Branchenuntersuchung im Gesundheitsbereich. Das österreichische Gesundheitssystem kennzeichnet sich aus wettbewerbsrechtlicher Sicht durch eine Vielzahl von Regulierungsvorschriften aus.

Die BWB hat sich bei der Wahl des Untersuchungsgegenstandes dazu entschlossen, nicht nur einen einzigen Teilbereich des Gesundheitswesens einer Prüfung zu unterziehen, sondern mehrere Schwerpunkte zu setzen. Eine wertvolle Basis für den Aufbau der Untersuchung bildeten insbesondere bei der BWB eingebrachte Beschwerden und bei der BWB angemeldete Zusammenschlüsse aus dem Gesundheitsbereich, die bereits Rückschlüsse auf wettbewerbsrechtlich relevante Fragen zuließen. Die BWB versendete im Jahr 2017 im Zuge der Untersuchung über 50 Auskunftsverlangen und führte zahlreiche Gespräche mit Stakeholdern.

Neben der wettbewerbsrechtlichen Aufarbeitung und Auswertung der Auskunftsverlangen und sonstigen Informationen, besuchten die mit der Untersuchung betrauten Mitarbeiter verschiedenste Veranstaltungen wie facheinschlägigen Symposien und Konferenzen, um ein besseres Verständnis für das Gesundheitssystem und seine Besonderheiten zu erlangen. Darüber hinaus wurde bisher ein ökonomisches Gutachten zu einem Teilbereich in Auftrag gegeben.

Folgende Themenbereiche bilden den derzeitigen Schwerpunkt der Untersuchung:

- Apothekenwesen
- Krankenbeförderungswesen
- Blutspendewesen
- Sozialversicherungen als Unternehmer
- Privatkrankenanstalten
- Private Krankenzusatzversicherungen

Ziel der Untersuchung ist es, den derzeit eher „wettbewerbsberuhigten“ Gesundheitsbereich wettbewerbsrechtlich zu analysieren und gegebenenfalls Vorschläge für die Implementierung von mehr Wettbewerb im Gesundheitsbereich abzugeben. Dies wird vor dem Hintergrund des nicht in Frage zu stellenden Solidarsystems im Gesundheitswesen erfolgen. Die BWB wird die Ergebnisse nach Abschluss der Untersuchung einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

## 4.3 Empfehlung der WBK zum Thema „Code of Conduct“ für Lieferanten - Abnehmerbeziehungen im LEH

Die BWB wurde in den vergangenen Jahren immer wieder mit Beschwerden über Geschäftspraktiken, insbesondere im Zusammenhang mit der Herstellung von Eigenmarken und der Gestaltung von Konditionen im Lebensmitteleinzelhandel, konfrontiert, die das Resultat eines Ungleichgewichts in der Lieferkette sind. Die zentralen Probleme, die ein Vorgehen dagegen erschweren, sind einerseits der Umstand, dass diese Praktiken kartellrechtlich häufig nur schwer fassbar sind und andererseits seitens der betroffenen Unternehmen aus Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zumeist nicht die Bereitschaft besteht, sich in einem allfälligen Verfahren als betroffen erkennen zu geben.

Die Wettbewerbskommission hat sich in der Folge eingehend mit der Problematik befasst, wobei im Zentrum ihrer Untersuchungen der Lebensmitteleinzelhandel lag, wiewohl sie eine Betroffenheit anderer Branchen nicht ausschloss. Als Ergebnis dieser Untersuchungen hat sie am 3.7.2017 eine Empfehlung veröffentlicht, in der sie unter anderem anregt, das mit dem

KaWeRÄG 2017 ermöglichte internetbasierte Hinweisgebersystem („Whistleblower-Hotline“) so zu konzipieren, dass es auch für problematische Geschäftspraktiken in der Lieferanten - Abnehmerbeziehung nutzbar gemacht werden kann und einen Leitfaden („Code of Conduct“) nach dem Vorbild des von der BWB erarbeiteten Leitfadens „Standpunkt zu vertikalen Preisbindungen“ zu veröffentlichen, der als Information für die Marktteilnehmer dienen kann.

Was die empfohlene Nutzung des internetbasierten Hinweisgebersystems für Verstöße gegen unternehmerisches Wohlverhalten betrifft, ist anzumerken, dass dies eine Erweiterung der gesetzlichen Grundlage erfordern würde, da sich § 11 Abs 6 WettabG nur auf Hinweise über mögliche Wettbewerbsrechtsverletzungen iSd § 37b KartG bezieht. Dies könnte in die legistischen Überlegungen im Rahmen einer Novelle des Wettbewerbsgesetzes einbezogen werden.

Die Empfehlung der Wettbewerbskommission zur Erstellung eines Leitfadens hat die BWB bereits aufgegriffen und arbeitet an einem Dokument zu unternehmerischem Wohlverhalten, das jedoch nicht nur problematische Praktiken in den Geschäftsbeziehungen zwischen dem Lebensmitteleinzelhandel und seinen Lieferanten abdecken, sondern branchenübergreifend anwendbar sein soll. Eine erste Vorstellung der Initiative vor Stakeholdern, verbunden mit der Einladung, Anregungen einzubringen, erfolgte am 22.12.2017. Auch im weiteren Verlauf der Arbeiten werden Experten und Interessensvertreter einbezogen, sodass eine möglichst praxisnahe und anwenderfreundliche Ausgestaltung des Leitfadens sichergestellt ist. Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur öffentlichen Konsultation ist für den Sommer 2018 vorgesehen; nach der Einarbeitung der übermittelten Stellungnahmen erfolgt eine Vorstellung des Leitfadens.

Die Bedeutung und Aktualität dieser Initiative der BWB spiegelt sich sowohl in den aktuellen Aktivitäten zu „Unfair Trading Practices“ auf EU-Ebene als auch im Regierungsprogramm für die Jahre 2017 - 2022 wider, das die Bekämpfung unlauterer Geschäftspraktiken sowie das Forcieren entsprechender Initiativen auf nationaler und europäischer Ebene vorsieht, um so die Stellung der Landwirtschaft im Bereich des Wettbewerbs zu verbessern.

## 5. Sonstige Verfahren und Berichte

### 5.1 Auftragsvorprüfung zu Video on Demand Plattform „Flimmit“

Gegenstand des Verfahrens war eine Auftragsvorprüfung gemäß §§ 6ff ORF-G betreffend die Übernahme der Video-on-Demand Plattform „Flimmit“, über die Internetnutzer Eigen-, Auftrags- bzw. Gemeinschaftsproduktionen des ORF sowie in untergeordnetem Umfang auch Kaufproduktionen, im öffentlich-rechtlichen Auftrag des ORF. Ein entsprechender Antrag wurde vom ORF am 6.10.2017 bei der Regulierungsbehörde KommAustria eingebbracht.

Die Bundeswettbewerbsbehörde ist Partei im Sinne des durch das ORF-G geschaffenen Auftragsvorprüfungsverfahrens und nimmt die Interessen des Wettbewerbs wahr. In dieser Funktion nimmt die BWB Stellung zu den voraussichtlichen Auswirkungen des neuen Angebots auf die Wettbewerbssituation anderer in Österreich tätiger Medienunternehmen (§ 6a Abs 4 Z 2 ORF-G) und kann gegen die Entscheidung der Regulierungsbehörde (KommAustria) Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erheben.

Die BWB gab am 19.12.2017 ihre Stellungnahme zum Vorschlag des ORF ab, wobei sie zu dem Ergebnis gelangte, dass aus wettbewerbsrechtlicher Sicht keine wesentlichen Bedenken im Sinne negativer Auswirkungen auf andere in Österreich tätige Medienunternehmen gegen das Vorhaben bestehen, sofern durch Auflagen sichergestellt werde, dass der Abruf von Filmen und Serien zu marktüblichen Konditionen erfolge und auch Drittanbieter Zugang zu ORF-Produktionen zu angemessenen Marktpreisen erhielten.

Darüber hinaus ersuchte die BWB die KommAustria um Erörterung, inwiefern das vom ORF gewählte Finanzierungsmodell, das ein Zusammenspiel durch eine Teilfinanzierung aus ORF-Programmentgelt sowie Entgelte fürwahlweise ein Jahresabonnement oder Einzelabrufe vor sieht, mit dem ORF-G in Einklang stehe, sowie ob § 4f ORF-G eine ausreichende Rechtsgrundlage für das Vorhaben darstelle und ob der Antrag des ORF dem Erfordernis der detaillierten Begründung gemäß § 6b Abs 2 ORF-G entspreche.

Die Entscheidung der KommAustria wird für das erste Halbjahr des Jahres 2018 erwartet.

### 5.2 Auftragsvorprüfung der Änderung des ORF Online-Angebots in „Sozialen Medien“ (ORF-YouTube-Kanal)

Der ORF hat mit der öffentlichen Bekanntmachung iSv § 6a Abs 2 ORF-G seines Vorschlags zur Änderung des ORF-Online-Angebots in Sozialen Medien im Februar 2017 das Vorverfahren für eine neue Auftragsvorprüfung eröffnet. Der ORF-Antrag und die Stellungnahmen aus dem Vorverfahren wurden der BWB mit einem Ersuchen um Stellungnahme iSv 3 6a Abs 4 Z 2 ORF-G Ende April von der KommAustria übermittelt.

Der ORF beantragte die Einrichtung eines ORF-Kanals auf YouTube, auf dem der ORF neben einer großen Fülle von Inhalten des ORF-Fernsehens (fiktionale Sendungen und Nachrichten als Trailer; Themenkörbe, Genre-Playlists mit Dokumentationen, Reportagen und anderen

nicht fiktionalen Inhalten; Mottenkiste), auch - im Rahmen des sog. Additional Contents - eigens für YouTube produzierte web-only Videos publizieren möchte. Das Spektrum des Additional Contents reicht von Unternehmensinformationen über Nachrichten, fiktionale Inhalte bis hin zu Sportberichterstattung.

Der ORF hat aufgrund der Ergebnisse der öffentlichen Konsultation im Vorverfahren eine kommerzielle Vermarktung des Angebots - in Kooperation mit YouTube - ersatzlos gestrichen.

Die BWB ist gem § 6a Abs 5 ORF-G für die Wahrung der Interessen des Wettbewerbs zuständige Amtspartei in der Auftragsvorprüfung. Die Stellungnahme zum neuen Angebote auf YouTube wurde am 14.6.2017 abgegeben.

Inhaltlich hat die BWB in dieser Stellungnahme grundsätzlich Verständnis für die Zielsetzung des ORF gezeigt, mithilfe der Einrichtung eines ORF-YouTube-Kanals die Kommunikationsmöglichkeiten mit der jüngeren Generation der 14-29 Jährigen, die sich vorwiegend auf sozialen Medien bewegen und die über das bestehende ORF-Angebot nicht so gut erreicht werden können, zu verbessern. Die nähere Prüfung des ORF-Antrags ließ aber auch deutlich werden, dass das Vorhaben Fragen hinsichtlich seiner Vereinbarkeit mit dem ORF-G aufwirft. Dies gilt va für einige in § 4e ORF-G vorgesehene Schranken zum Schutz von Wettbewerbsinteressen, wie etwa die Begrenzung des Onlineangebots von ORF-Sendungen auf eine Verfügbarkeit von nicht mehr als 7 Tagen.

Die BWB hat daher angeregt, dass bei Genehmigung des Vorhabens durch die KommAustria qualitative, quantitative und zeitliche Schranken für die vom ORF via YouTube verfügbar gemachten Inhalte festgelegt werden, die sicherstellen, dass die Beeinträchtigung der gesetzlich geschützten Wettbewerbsinteressen (private Online-Angebote mit kommerziellen Inhalten, Foren und Archiven zu Politik, Wirtschaft, Sport, Wissenschaft und Kultur) auf das für die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags unerlässliche Ausmaß beschränkt wird.

Die Entscheidung der KommAustria wird für das erste Halbjahr des Jahres 2018 erwartet.

### 5.3 Auftragsvorprüfung für Ö3-Live / Visual und radiothek.ORF.at 2015

Im Jahr 2014 wurden zwei Auftragsvorprüfungen iSv §§ 6ff ORF-G vor der Komm Austria vom ORF per Antrag eingeleitet. Die KommAustria entschied über das Angebot Ö3-Live/Visual bereits im Februar 2015 (Beschluss der KommAustria v. 18.2.2015, [KOA 11.266/15-001](#)). Diese Entscheidung wurde vom ORF mittels Bescheidbeschwerde am 20.3.2015 beim BVwG beeinsprucht. Das Verfahren ist nach wie vor beim BVwG anhängig.

Die Entscheidung der KommAustria zur Auftragsvorprüfung Radiothek erfolgte im Juli 2015 (Beschluss der KommAustria v. 22.7.2015, [KOA 11.277/15-004](#)). Gegen diese Entscheidung hat die BWB am 20.8.2015 Bescheidbeschwerde beim BVwG erhoben. Das Verfahren ist nach wie vor beim BVwG anhängig.

Die BWB ist gemäß § 6a Abs 5 ORF-G Amtspartei zur Wahrung der Interessen des Wettbewerbs und hat in beiden Verfahren ausführliche Stellungnahmen zu den möglichen Auswirkungen der Vorhaben Ö3-Live/Visual und Radiothek auf die Wettbewerbssituation anderer in Österreich tätiger Medienunternehmen - so insbesondere auf die Hörfunkveranstalter - abgegeben. Ausführlichere Informationen zu diesen Verfahren sind in den Tätigkeitsberichten der BWB 2014 und 2015 zu finden.

## 5.4 Bestattungswesen

Die BWB beobachtet den Markt für Bestattungswesen bereits über einen längeren Zeitraum und hat im Jahr 2011 Empfehlungen veröffentlicht, die ua Preistransparenz für Konsumenten und Konsumentinnen fördern sollen. Der Bestattungsmarkt wurde 2002 liberalisiert. Allerdings sind Wettbewerbsbeschränkungen, welche zu Wettbewerbsverzerrungen führen in einer nicht unbedeutlichen Anzahl auf diesem Markt vorhanden. Seit 2006 wurden insgesamt 16 Fälle wegen des Verdachts des Marktmachtmisbrauchs in dieser Branche bearbeitet. Bei ca. 500 Bestattungsunternehmen in Österreich sind 3,2 % von Vorwürfen des Marktmachtmisbrauchs betroffen.

Als Beispiel eines Marktmachtmisbrauchs kann die Verwehrung des Zugangs zu Aufbahrungshallen genannt werden. Gemeinden verpachten regelmäßig Aufbahrungshallen an Bestattungsunternehmer. Diese sind verpflichtet auch anderen Bestattungsunternehmen den Zugang gewähren. Eine Verwehrung bzw. Erschwerung des Zugangs könnte einen Marktmachtmisbrauch nach § 5 KartG darstellen. Denn es handelt sich bei Aufbahrungshallen um eine Infrastruktureinrichtung (sog. „essential facilities“), von welcher andere Bestattungsunternehmen abhängig sind um ihre Dienstleistungen erbringen zu können. Die Verwehrung oder Erschwerung des Zugangs bspw. durch stark überhöhte Preise kann einen Verdrängungswettbewerb bewirken. Die Konsequenz sind weniger Wettbewerb, daher höhere Preise, geringere Auswahlmöglichkeiten und sinkende Qualität bei den erbrachten Dienstleistungen.

Eine Forderung in den Empfehlungen der BWB im Jahr 2011 war ebenfalls die Erhöhung der Preis- und Produkttransparenz auf den Homepages der Bestattungsunternehmen. Ziel ist es der Konsumentin und dem Konsumenten einen raschen und effizienten Vergleich der Angebote in einem Todesfall zu ermöglichen.

Eine Evaluierung der Homepages von Bestattungsunternehmen hat ergeben, dass weniger als 1% der Bestattungsunternehmen ihre Preise auf den Homepages ausweisen. Dadurch hat die Konsumentin bzw. der Konsument keine Möglichkeit in angemessenem Zeitraum das beste Angebot auswählen zu können. Positiv zu beurteilen ist, dass sich eine geringe Anzahl von Bestattungsunternehmen dazu bereit erklärt hat, Preislisten auf den Homepages zu Verfügung zu stellen. Die Bestattungen der [Stadt Wien](#) und [Stadt Salzburg](#) sind den Empfehlungen der BWB bereits gefolgt und bieten Informationen zu den Preisen auf ihren Homepages an.

Die Empfehlung der BWB, Preistransparenz auf den Homepages zu gewährleisten, bleibt weiterhin aufrecht. Eine weitere Überlegung ist diese Empfehlung im Preisauszeichnungsgesetz klar zu determinieren. Die Preisauszeichnung wäre dann für alle Unternehmen verpflichtend umzusetzen.

## 5.5 Verbraucherbehördenkooperation

Die Verbraucherbehördenkooperation ist ein verbraucherbehördliches Netzwerk, um innergemeinschaftliche (grenzüberschreitende) Verstöße gegen gewisse maßgebliche Verbraucherschutzvorschriften, die die Kollektivinteressen (Interessen einer Vielzahl an Verbrauchern) schädigen können oder sogar schädigen, abzustellen. Die zuständigen Behörden (dazu zählt neben 5 weiteren Behörden in Österreich auch die Bundeswettbewerbsbehörde) sollen dabei im Wege der Amtshilfe (Durchsetzungssersuchen, Informationsersuchen, Warnmeldungen) miteinander kommunizieren. Die Durchsetzung der Leistungsansprüche des einzelnen Verbrauchers haben diese Verfahren nicht zum Gegenstand.

Auf Antrag einer ersuchenden Behörde trifft die BWB alle erforderlichen Durchsetzungsmaßnahmen, um unverzüglich eine Einstellung oder ein Verbot des innergemeinschaftlichen Verstoßes zu bewirken bzw. übermittelt auf Antrag der ersuchenden Behörde alle einschlägigen Informationen, die erforderlich sind, um festzustellen ob ein innergemeinschaftlicher Verstoß vorliegt oder ein begründeter Verdacht besteht, dass ein solcher erfolgen könnte. Auch die BWB kann Durchsetzungs- bzw. Informationsersuchen an Verbraucherschutzbehörden anderer Mitgliedstaaten stellen.

Als Drehscheibe für die Weiterleitung sämtlicher Ersuchen von und an ausländische EU-Mitgliedsstaaten wurde im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz eine zentrale Verbindungsstelle eingerichtet.

Die Verbindungsstelle kooperiert und koordiniert ausschließlich in einem behördlichen Netzwerk. Geschädigte Konsumenten können ihre Ansprüche nicht mit Hilfe der Verbindungsstelle durchsetzen.

Die BWB kann gegen einen Unternehmer wegen eines vermuteten innergemeinschaftlichen Verstoßes beim Zivilgericht einen Antrag auf Unterlassung dieses Verstoßes einbringen. Zudem kann die Bundeswettbewerbsbehörde eine mit angemessener Konventionalstrafe besicherten Unterlassungserklärung erwirken.

### Alerts

Bei Alerts handelt es sich um Warnmeldungen, die einen Informationsaustausch zwischen den Behörden ohne Ersuchen, darstellen. Im Zeitraum 1.1.2017 bis 31.12.2017 hat die BWB 18 Alerts erhalten.

### Informationsersuchen

Auf Antrag der ersuchenden Behörde übermittelt die ersuchte Behörde alle einschlägigen Informationen, die erforderlich sind, um festzustellen, ob ein innergemeinschaftlicher Verstoß vorliegt oder ein begründeter Verdacht eines solchen erfolgen könnte. Im betroffenen Zeitraum wurde 1 Informationsersuchen an die BWB herangetragen.

### Durchsetzungersuchen

Mittels Durchsetzungersuchen bittet die ersuchende Behörde alle erforderlichen Durchsetzungsmaßnahmen zu setzen, um unverzüglich eine Einstellung oder ein Verbot des innergemeinschaftlichen Verstoßes zu bewirken. Im Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 hat die BWB 1 Durchsetzungersuchen erhalten.

### Neue Verordnung zu Verbraucherschutzkooperation

Die neue VO (Verordnung (EU) 2017/2394 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 über die Zusammenarbeit zwischen den für die Durchsetzung der Verbraucherschutzgesetze zuständigen nationalen Behörden und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004), ist am mit 21.12.2017 in Kraft getreten.

In der Mitteilung der Kommission vom 6. Mai 2015 „Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa“ wird als eine der Prioritäten dieser Strategie die Notwendigkeit genannt, das Verbrauchertrauen durch eine schnellere, und konsequenter Durchsetzung der Verbraucherschutzvorschriften zu fördern. In der Mitteilung der Kommission vom 28. Oktober 2015 „Den Binnenmarkt weiter ausbauen: mehr Chancen für die Menschen und die Unternehmen“ wird bekräftigt, dass die Durchsetzung der Rechtsvorschriften der Union über den Verbraucherschutz durch die Überarbeitung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 weiter verbessert werden soll (Erwägungsgrund 2 der VO (EU) 2017/2394)

Im Vorfeld kam es zu zahlreichen Besprechungen in Arbeitsgruppen und interministeriellen Treffen, an denen auch die BWB teilnahm. Durch die neue VO ist eine Ausweitung der derzeitigen Befugnisse der zuständigen Behörden vorgesehen.

## 5.6 Whistleblowing-System

Mit dem Kartell- und Wettbewerbsrechts-Änderungsgesetz 2017, wurde das österreichische Wettbewerbsgesetz dahingehend geändert, dass gemäß § 11b Abs 6 WettbG die Möglichkeit besteht, der BWB ein internetbasiertes Hinweisgebersystem, über welches begründete Hinweise über mögliche Wettbewerbsrechtsverletzungen im Sinne von § 37b KartG 2005 auch anonym gemeldet werden können, einzurichten.

Mit diesem international bereits bewährten System wird potentiellen Hinweisgebern die Möglichkeit eingeräumt, ihr Wissen und auch Beweise über Wettbewerbsrechtsverletzungen der BWB online und anonym zu melden. Die Anonymität wird durch ein ausgefeiltes Sicherheitssystem gewährt, welches sicherstellt, dass zu keinem Zeitpunkt die Identität des Hinweisgebers durch seine IP-Adresse ermittelt werden kann, so er in weiterer Folge nicht auf seine Anonymität verzichtet und sich der BWB zu erkennen gibt.

Die BWB hat intensiv geprüft, welches Whistleblowing-System das für sie am besten geeignetste ist. Am 10.3.2017 wurde ein Antrag auf datenschutzrechtliche Bewilligung des Whistleblowing-Systems, für welches sich die BWB entschieden hat, bei der österreichischen Datenschutzbehörde eingereicht. Die datenschutzrechtliche Bewilligung zur Verwendung des Whistleblowing-Systems erfolgte durch die Datenschutzbehörde am 9.10.2017.

Die Freischaltung des Whistleblowing-Systems ist im Februar 2018 erfolgt. Der Einstieg in das System erfolgt über die Homepage der BWB. Videos zur Vorstellung und Anleitung des anonymen Hinweisgebersystems sind ebenfalls auf der Homepage abrufbar.

## 5.7 Kartell und Wettbewerbsrechtsänderungsgesetz 2017

Die mit Ende April (WettbG) bzw 1. Mai (KartG) 2017 in Kraft getretene Kartellrechtsnovelle brachte einige wesentliche Änderungen mit sich. Im Anschluss sind die wichtigsten Neuerungen übersichtsmäßig zusammengefasst:

### 1. Schadenersatz aufgrund von Wettbewerbsverletzungen

Die Novelle führte ein eigenes Schadenersatzrecht aufgrund von Wettbewerbsverletzungen ein. Die entsprechenden Anpassungen des KartG und WettbG setzten dabei die EU-Kartellschadenersatzrichtlinie (RL 2014/104/EU) um, wobei sich der Gesetzestext streng am Richtlinientext orientiert. Dies betrifft insbesondere die Verschuldenshaftung und Schadensvermutung, die passing-on defence, die solidarische Haftung der Beteiligten, den (Gesamtschuldner-) Ausgleich zwischen den Beteiligten, die Verjährung und die Offenlegungsregeln.

Neben der Umsetzung der Schadenersatzrichtlinie brachte die Novelle aber auch eine Reihe von Änderungen für den öffentlichen Kartellrechtsvollzug.

### 2. Zusammenschlusskontrolle „Neu“: Guidance in Ausarbeitung

Mit der neuen Regelung zu den Schwellenwerten, die in den Bereich der Fusionskontrolle mit 1.11.2017 (Inkrafttreten) eingeführt wurde, wurde die Fusionskontrolle an den durch technische Entwicklungen und den internationalen Wettbewerb ausgelösten Strukturwandel angepasst. § 9 Abs. 4 KartG schließt damit eine Lücke im System der Fusionskontrolle, um einer immer dynamischeren Wirtschaftswelt gerecht zu werden. Hiermit wird der fortschreitenden

Digitalisierung und Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung getragen. So wurde mit § 9 Abs. 4 KartG das Kriterium der Gegenleistung für einen Zusammenschluss als eine ergänzende, subsidiäre Schwelle eingeführt. Dies erlaubt die wettbewerbliche Prüfung von Zusammenschlüssen, bei denen Unternehmen oder Vermögensgegenstände zu einem hohen Preis gekauft werden, die jedoch (noch) geringe Umsätze erzielen.

Ziel dieser Schwelle ist daher solche Fälle zu erfassen, bei denen bisheriger Umsatz und Unternehmenskaufpreis unverhältnismäßig auseinanderfallen. Der hohe Kaufpreis ist in solchen Übernahmefällen häufig ein Zeichen für innovative Geschäftsideen mit einem hohen wettbewerblichen Marktpotential. Marktführende Unternehmen können aufstrebende Konkurrenten oder deren Vermögenswerte durch den Aufkauf in einem frühen Entwicklungsstadium vollständig ins eigene Geschäft integrieren, die ursprüngliche Tätigkeit des erworbenen Unternehmens verändern oder sogar gänzlich einstellen.

Solche Erwerbsvorgänge können aus wettbewerbspolitischer Sicht eine präventive fusionsrechtliche Prüfung erfordern, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Innovationspotentialen und Innovationswettbewerb in Technologiemärkten. Angesichts der engen Verflochtenheit der beiden Volkswirtschaften Österreichs und Deutschlands mit der daraus resultierenden nicht unbeträchtlichen Anzahl von Zusammenschlussvorhaben, die sowohl in Deutschland als auch Österreich anzumelden sind, sowie der ähnlichen Gestaltung der neuen Schwellen scheint es geboten, möglichst frühzeitig ein Level Playing Field für die betroffenen Unternehmen zu schaffen.

Im Rahmen der engen Zusammenarbeit zwischen Bundeskartellamt und Bundeswettbewerbsbehörde wird es hiermit - zum ersten Mal - unternommen, einen gemeinsamen Leitfaden zu veröffentlichen. Er soll Anwendern eine erste Hilfestellung zur Auslegung der gesetzlichen Vorschriften bieten.

### **3. Änderung der Verjährungsbestimmung für Kartellrechtsverstöße**

Mit der Novelle sieht der § 33 KartG nunmehr vor, dass die Verfolgungsverjährung unterbrochen wird, sobald mindestens einem an der Rechtsverletzung beteiligten Unternehmer eine auf Ermittlung oder Verfolgung der Rechtsverletzung gerichtete Handlung der BWB bekannt gegeben wird (zB durch ein Auskunftsverlangen). Des Weiteren wurde eine absolute Verjährungsfrist von zehn Jahren vorgesehen sowie, dass die Dauer von Zwischenverfahren vor Gerichten nicht in die Frist eingerechnet werden soll. § 33 KartG „neu“ ist sprachlich beinahe ident gefasst wie die Europäische Verjährungsregel für Verfahren der EK, Art 25 Abs 3 der VO (EG) 1/2003 und orientiert sich an den europäischen Best Practices.

### **4. Zweite Tatsacheninstanz „light“: Rekursmöglichkeit an den OGH erweitert**

Nach dem neu eingefügten § 49 Abs 3 kann sich „der Rekurs (...) auch darauf gründen, dass sich aus den Akten erhebliche Bedenken gegen die Richtigkeit der Entscheidung des KG zugrunde gelegten entscheidenden Tatsachen ergeben“. Die Textierung orientiert sich an § 281 Abs 1 Z 5a StPO. Das KG und das KOG (OGH) entscheiden (soweit das KartG nicht abweichende Regelungen trifft) in Angelegenheiten nach dem KartG im Verfahren außer Streitsachen bzw der ZPO (§ 38 KartG). Sowohl ZPO als auch AußStrG sehen einen umfassenden Rechtsmittelgrund der unrichtigen Tatsachenfeststellung vor.

### **5. Zugriffsprinzip und Sicherung elektronischer Daten**

Die Bedeutung digitaler Kommunikation wirkt sich zwingend auf die Ermittlungstätigkeit aus. Das Zugriffsprinzip stellt die Effektivität des Zugriffs durch Hausdurchsuchungen auch im digitalen Zeitalter sicher. Entscheidend ist, dass elektronische Unterlagen in den vom Hausdurchsuchungsbefehl erfassten Räumlichkeiten eingesehen werden können. Es kommt daher

nicht darauf an, ob derartige elektronische Unterlagen auf der Festplatte eines in den erfass-ten Räumlichkeiten befindlichen Endgeräts oder auf externen Speicherplätzen gespeichert sind.

Eine weitere Klarstellung erfolgte in § 11a Abs 2 KartG. Demnach sind die Inhaber der Unternehmens und deren Vertreter, bei juristischen Personen und teilrechtsfähigen Personengesellschaften die nach Gesetz oder Satzung zur Vertretung berufenen Personen, zur Vorlage von geschäftlichen Unterlagen verpflichtet, hinsichtlich derer die Ermöglichung des elektronischen Zugriffs besteht. Auf Verlangen muss die Vorlage derselben auf einem elektronischen Datenträger in einem allgemein gebräuchlichen Dateiformat und die Erlaubnis zur Prüfung der geschäftlichen Unterlagen sowie das Anfertigen von Abschriften und Auszügen aus diesen Unterlagen erfolgen.

Zur Durchsetzung der elektronischen Datensicherung ist nunmehr auch ein Zwangsgeld vorgesehen. Dieses kann vom Kartellgericht auf Antrag der BWB verhängt werden.

## **6. Information der Öffentlichkeit**

Gem § 2 Abs 4 letzter Satz WettbG kann die BWB über von ihr geführte Verfahren von öffentlicher Bedeutung, über Untersuchungen von Wirtschaftszweigen sowie über die Durchführung eines Wettbewerbsmonitorings unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen informieren. Die Information hat unter Berücksichtigung des Interesses der Öffentlichkeit an sachlicher Information zu erfolgen und durch ihren Zeitpunkt und Inhalt die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Personen, der Grundsatz der Unschuldsvermutung sowie der Anspruch auf ein faires Verfahren so weit als möglich zu wahren. Gemäß den Erläuterungen beinhaltet dies auch, dass die BWB im kartellgerichtlichen Haupt- und Rechtsmittelverfahren Auskünfte über ihr Verhalten und über ihre Aufträge erteilen kann.

## **7. Kronzeugen**

Im Wesentlichen wurden die Bestimmungen über die Anwendung der Kronzeugenregelung zwecks Erhöhung der Transparenz in einem eigenen Paragraphen zusammengefasst. Eine Klarstellung in § 11b Abs 1 erfolgte insoweit, dass nunmehr zweifelsfrei hervorgeht, dass nur ein einziges Unternehmen oder eine einzige Unternehmervereinigung Kronzeuge iS vollständigen Bußgelderlasses sein kann, und geregelt wird, dass die BWB gegen diesen einen Kronzeugen einen Feststellungsantrag zu stellen hat.

## **8. Anonymes Hinweisgebersystem**

Weiters wurde für die BWB die Möglichkeit geschaffen, ein anonymes Hinweisgebersystem einzurichten, über welches bei der Behörde begründete Hinweise über mögliche Wettbewerbsrechtsverletzungen eingemeldet werden können. (Dies wurde auch umgesetzt, siehe Punkt 5.6).

## **9. Stärkung der Transparenz**

Gemäß § 13 WettbG ist einem Unternehmen gegen welches ermittelt wird seitens der BWB „innerhalb angemessener Frist“ mitzuteilen, dass zum gegebenen Zeitpunkt unter Berücksichtigung der gegebenen Sachlage beim KG kein Antrag gestellt wird. D.h. die BWB hat die Verpflichtung über eine Einstellung der Ermittlungen zu informieren, sofern gegenüber dem Unternehmen Ermittlungshandlungen gesetzt wurden.

Für das Settlement-Verfahren in § 38 KartG 2005 wurde klargestellt, dass die Ausfertigung einer verkürzten Entscheidungsaufstellung (ohne Begründung) selbst bei übereinstimmenden Parteienanträgen und Rechtsmittelverzicht im Geldbußenverfahren nicht zulässig ist.

## 5.8 Forensik IT

Im Zuge der Abarbeitung großer Kartellfälle 2016 und 2017 ist die BWB mit ihrer Infrastruktur an ihre Grenzen gestoßen. Da die im Zuge von Hausdurchsuchungen sichergestellten elektronischen Beweismittel immer umfangreicher werden, musste die BWB für eine ziel- und wirkungsorientierte Aufgabenerfüllung in die Forensikhardware investieren.

Für die Datensicherung während der Hausdurchsuchungen wurde Hardware angeschafft, die es ermöglicht, große Mengen an elektronischen Daten so rasch wie möglich zu sichern und so im durchsuchten Unternehmen nicht länger als nötig zu verbleiben. Zudem wurde auch wieder in Mobile-Forensik investiert. Dies ermöglicht der BWB, noch mehr mobile Datenträger für die Beweisfindung elektronisch zu sichern und anschließend auszuwerten.

Um die bei Hausdurchsuchungen sichergestellten elektronischen Beweismittel rasch und bestmöglich auswerten zu können, auch damit das betroffene Unternehmen zeitnah über die Ermittlungsergebnisse in Kenntnis gesetzt werden kann, wurde in eine extrem leistungsfähige Serverlandschaft mit zusätzlichen Softwaretools investiert.

Aus- und Weiterbildung ist im Bereich der Forensik unerlässlich, daher wurden von den Mitgliedern des BWB-Forensik-Teams zahlreiche Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Dieser Bereich wird auch für 2018 den Fokus bilden.

## 6. Anhang

### 6.1 Aktenanfall 2017

| Aktenanfall 01.01.2017 bis 31.12.2017   | 1.Qu.      | 2. Qu.     | 3. Qu.     | 4. Qu.     | SUMME       |
|---|------------|------------|------------|------------|-------------|
| <b>FÄLLE national</b>   |            |            |            |            |             |
| Zusammenschlussanmeldungen  | 78         | 117        | 126        | 117        | 438         |
| Sonstige Zusammenschlussakte  | 8          | 16         | 19         | 8          | 51          |
| Kartellfälle KartG  | 9          | 13         | 5          | 6          | 33          |
| Marktmachtmissbrauchsverfahren KartG  | 5          | 8          | 2          | 6          | 21          |
| UWG/VerbrSchutz/ORF-Gesetz  | 5          | 1          | 24         | 6          | 36          |
| Fälle Diverses (inkl Auskunftsbescheid)   | 19         | 11         | 13         | 8          | 51          |
| <b>SUMME Fälle national</b>   | <b>124</b> | <b>166</b> | <b>189</b> | <b>151</b> | <b>630</b>  |
| <b>FÄLLE Europa</b>   |            |            |            |            |             |
| Kartell- und Marktmachtmissbrauch (EU) - EK   | 14         | 6          | 4          | 3          | 27          |
| Fusionsfälle (EU) - EM  | 136        | 102        | 90         | 93         | 421         |
| <b>SUMME Fälle Europa</b>   | <b>150</b> | <b>108</b> | <b>94</b>  | <b>96</b>  | <b>448</b>  |
| <b>SUMME Fälle</b>  | <b>274</b> | <b>274</b> | <b>283</b> | <b>247</b> | <b>1078</b> |
| <b>SONSTIGES</b>  |            |            |            |            |             |
| Hausdurchsuchungen  | 1          | 2          | 2          | 0          | 5           |
| Forensische IT  | 0          | 0          | 0          | 0          | 0           |
| Administratives   | 21         | 2          | 8          | 16         | 47          |
| Internationale Angelegenheiten (IN, OECD)   | 16         | 9          | 16         | 12         | 53          |
| Legistik  | 20         | 10         | 19         | 14         | 63          |
| Europäische Gerichtsverfahren (EuG Verfahren)   | 2          | 2          | 0          | 1          | 5           |
| Wettbewerbskommission   | 2          | 2          | 3          | 3          | 10          |
| Eur. Comp. Network  | 16         | 17         | 20         | 16         | 69          |
| <b>Diverses (GD, AW, RA, u.a.)</b>  | <b>18</b>  | <b>23</b>  | <b>26</b>  | <b>30</b>  | <b>97</b>   |
| <b>SUMME Sonstiges</b>  | <b>96</b>  | <b>67</b>  | <b>94</b>  | <b>92</b>  | <b>349</b>  |
| <b>SUMME gesamt 2017</b>  | <b>370</b> | <b>341</b> | <b>377</b> | <b>339</b> | <b>1427</b> |
| * Die Daten beziehen sich auf den Zeitpunkt des Aktenanfalls und können daher von der Zusammenschlussstatistik differieren. |            |            |            |            |             |

## 6.2 Geldbußentscheidungen in Österreich von 2002-2017

| Branche                   | Kartellabsprachen und Marktmaßnahmenbrauch        | Höhe Geldbußen in € | Jahr |
|---------------------------|---|---------------------|------|
| Elektronik                | Pioneer & Onkyo Europe GmbH                       | 120.000             | 2017 |
| Trockenbau                | 3P Trockenbau GmbH                                | 185.000             | 2017 |
| Trockenbau                | Kaefer Isoliertechnik Ges.m.b.H.                  | 190.000             | 2017 |
| Elektronik                | Robopolis GmbH                                    | 208.200             | 2017 |
| Trockenbau                | Perchtold Trockenbau Wien GmbH                    | 48.000              | 2017 |
| Trockenbau                | E+H Trockenbau GmbH                               | 110.000             | 2017 |
| Trockenbau                | Tüchler Ausbau GmbH                               | 130.500             | 2017 |
| Trockenbau                | Wagner & Jüptner GmbH                             | 22.500              | 2017 |
| Elektronik                | Makita Werkzeug Gesellschaft m.b.H.               | 1.560.000           | 2017 |
| Elektronik (Online)       | De'Longhi-Kenwood GmbH                            | 650.000             | 2017 |
| Lebensmittelhandel        | Spar Österreich-Gruppe II                         | 10.210.000          | 2016 |
| Lebensmittelhandel        | RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG                    | 1.700.000           | 2016 |
| Güterverkehr und Logistik | ETRANSA Speditions AG                             | 3.500.000           | 2016 |
| Güterverkehr und Logistik | Schenker & Co AG                                  | 318.000             | 2016 |
| Güterverkehr und Logistik | PANALPI NA Welttransport GmbH                     | 2.000.000           | 2016 |
| Güterverkehr und Logistik | Rail Cargo Logistics Austria GmbH                 | 184.000             | 2016 |
| Elektronik (Online)       | Hewlett-Packard Gesellschaft mbH                  | 640.000             | 2015 |
| Elektronik (Online)       | KTM Fahrrad GmbH                                  | 112.000             | 2015 |
| Elektronik (Online)       | United Navigation GmbH                            | 100.000             | 2015 |
| Elektronik (Online)       | Samsung Electronics Austria GmbH                  | 1.050.000           | 2015 |
| Lebensmittelhandel        | Spar Österreich-Gruppe                            | 30.000.000          | 2015 |
| Elektronik (Online)       | Nikon GmbH (Zweigniederlassung Wien)              | 170.000             | 2015 |
| Stahlhandel               | Frankstahl Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft mbH | 147.000             | 2015 |
| Lebensmittelhandel        | Pago International GmbH                           | 152.460             | 2015 |
| Lebensmittelhandel        | Pfeiffer HandelsgmbH und die Zielpunkt GmbH       | 562.500             | 2015 |
| Stahlhandel               | Großschädl Stahlgroßhandel Gesellschaft m.b.H.    | 47.500              | 2015 |
| Stahlhandel               | Eisen Wagner Gesellschaft mbH                     | 150.000             | 2015 |
| Stahlhandel               | Filli Stahlgroßhandelsgesellschaft m.b.H          | 32.500              | 2015 |

| Branche            | Kartellabsprachen und Marktmachtmisbrauch   | Höhe Geldbußen in € | Jahr |
|--------------------|---|---------------------|------|
| Stahlhandel        | Mechel Service Stahlhandel Austria GmbH   | 200.000             | 2015 |
| Sportartikelhandel | Sport Pangratz & Ess GmbH, Alber Sport GmbH, Sport Jennwein Martin e.U., Sport Fauner GmbH & Co KG  | 419.000             | 2015 |
| Lebensmittelhandel | Vöslauer Mineralwasser AG   | 653.775             | 2015 |
| Lebensmittelhandel | Brauerei Joseph Baumgartner GmbH  | 56.250              | 2014 |
| Lebensmittelhandel | NÖM AG  | 583.200             | 2014 |
| Speditionen        | Speditionssammelladungskonferenz<br><br>ABX Logistics (Austria) GmbH*, Alpentrans Spedition und Transport GmbH*, Logwin Solutions Austria GmbH (vormals Logwin Invest Austria GmbH), DHL Express (Austria) GmbH, G. Englmayer Spedition GmbH, Rail Cargo Logistics Austria GmbH (vormals Express-Interfracht Internationale Spedition GmbH), A. Ferstl Speditions- gesellschaft mbH*, Spedition, Lagerei und Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen Alois Herbst GmbH & Co KG *, Johann Huber Spedition und Transportgesellschaft mbH, Kapeller Internationale Spedition GmbH, Klemelmayr Speditions- u. Transport GmbH*, Koch Spedition KG (vormals Koch Speditions GmbH), Kühne + Nagel GmbH, Lagermax Internationale Spedition Gesellschaft mbH, Morawa Transport GmbH in Liquidation, Johann Ogris Internationale Transport- und Speditions GmbH, Logwin Road + Rail Austria GmbH, Internationale Spedition Schneckenreith- her Gesellschaft mbH, Leopold Schöffl GmbH & Co KG*, „Spedpack“-Speditions- und Verpackungsgesellschaft mbH*, Johann Strauss GmbH, Thomas Spedition GmbH*, Traussnig Spedition GmbH, Treu Speditions gesmbH, Spedition Anton Wagner GmbH*, Gebrüder Weiss GmbH, Wildenhofer Spedition und Transport GmbH, Marehard u. Wuger Internat. Speditions- u. Logistik GmbH* und Rail Cargo Austria AG | 17.500.000          | 2014 |
|                    | * Über diese Unternehmen wurden nur geringe Geldbußen verhängt, weil sie trotz SSK-Mitgliedschaft keine Umsätze mit nationalen Sammelguttransporten erzielt hatten, eine sehr untergeordnete Rolle im Rahmen der SSK gespielt und teilweise mit der BWB kooperiert haben.   |                     |      |
| Lebensmittelhandel | MPREIS Warenvertriebs GmbH  | 225.000             | 2014 |
| Lebensmittelhandel | Sutterlüty Handels GmbH   | 78.750              | 2014 |
| Dämmstoffe         | Austrotherm GmbH  | 187.500             | 2014 |

| <b>Branche</b>      | <b>Kartellabsprachen und Marktmachtmisbrauch</b>  | <b>Höhe Geldbußen<br/>in €</b> | <b>Jahr</b> |
|---------------------|---|--------------------------------|-------------|
| Lebensmittelhandel  | Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH; Stiegl Betriebsholding GmbH; Stiegl Getränke & Service GmbH & Co. KG | 196.875                        | 2014        |
| Elektronik (Online) | Grundig Intermedia GmbH   | 372.000                        | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Brauerei Hirt Gesellschaft mbH  | 58.500                         | 2014        |
| Elektronik (Online) | SSA Fluidra   | 50.000                         | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | AFS Franchise-Systeme   | 225.000                        | 2014        |
| Dämmstoffe          | swisspor Österreich GmbH & Co KG  | 290.000                        | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Braucommune in Freistadt  | 52.500                         | 2014        |
| Elektronik (Online) | Hans Lurf GmbH  | 100.000                        | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Mohrenbrauerei August Huber KG  | 82.500                         | 2014        |
| Elektronik (Online) | Media-Saturn BeteiligungsmbH  | 1.230.000                      | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Pioneer Electronics Deutschland GmbH  | 350.000                        | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz Gesellschaft m.b.H.  | 82.500                         | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Brauerei Schloss Eggenberg Stöhr GmbH & Co KG   | 57.000                         | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Vereinigte Kärntner Brauereien AG   | 195.000                        | 2014        |
| Lebensmittelhandel  | Kärntner Milch reg.GenmbH   | 375.000                        | 2013        |
| Lebensmittelhandel  | Vorarlberger Mühlen- und Mischfutterwerke GmbH  | 58.500                         | 2013        |
| Lebensmittelhandel  | Brauerei Ried e.Gen.  | 52.500                         | 2013        |
| Lebensmittelhandel  | Emmi Österreich GmbH  | 210.000                        | 2013        |
| Dämmstoffe          | bauMax AG   | 90.000                         | 2013        |
| Lebensmittelhandel  | REWE International Lager und Transport GmbH;<br>Merkur Warenhandels-AG;<br>Billa AG                   | 20.800.000                     | 2013        |
| Elektronik (Online) | Philips Austria GmbH (Consumer Lifestyle)   | 2.900.000                      | 2013        |
| Lebensmittelhandel  | Berglandmilch eGen  | 1.125.000                      | 2013        |
| Dämmstoffe          | Steinbacher Dämmstoff GmbH  | 600.000                        | 2013        |
| Dämmstoffe          | Bauhaus Depot GmbH  | 100.000                        | 2012        |
| Dämmstoffe          | Hornbach Baumarkt GmbH  | 100.000                        | 2012        |

| Branche   | Kartellabsprachen und Marktmachtmisbrauch                   | Höhe Geldbußen in € | Jahr |
|---|---|---------------------|------|
| Dämmstoffe  | OBI Bau- und Heimwerkermärkte                               | 235.000             | 2012 |
| Bier  | BRAU UNION Österreich Aktiengesellschaft                    | 750.000             | 2012 |
| Bier  | Ottakringer Brauerei AG                                     | 190.000             | 2012 |
| Bier  | Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH; Stieg Betriebsholding GmbH | 170.000             | 2012 |
| Druckchemikalien                                      | Donau Chemie AG/ Donauchemie GmbH                           | 675.000             | 2010 |
| Druckchemikalien                                      | DC Druck-Chemie Süd GmbH & Co KG                            | 397.000             | 2010 |
| Druckchemikalien                                      | Brenntag Austria Holding /Brenntag CEE GmbH                 | 381.000             | 2010 |
| Druckchemikalien                                      | Ashland-Südchemie-Kernfest GmbH/ Hantos GesmbH              | 66.000              | 2010 |
| Industriechemikalien                                  | Donau ChemieAG / Donauchem GmbH                             | 1.900.000           | 2009 |
| Aufzüge- und Fahrstufen                               | Doppelmayr Aufzüge AG                                       | 3.700.000           | 2008 |
| Aufzüge- und Fahrstufen                               | Kone AG   | 22.500.000          | 2008 |
| Aufzüge- und Fahrstufen                               | SCHINDLER Aufzüge und Fahrstufen AG                         | 25.000.000          | 2008 |
| Aufzüge- und Fahrstufen                               | Haushahn Aufzüge GmbH                                       | 6.000.000           | 2008 |
| Aufzüge- und Fahrstufen                               | Otis GmbH   | 18.200.000          | 2008 |
| Fahrschulen   | Innsbrucker Fahrschulen                                     | 70.000              | 2008 |
| Banken  | Europay Austria Zahlungsverkehr GmbH                        | 7.000.000           | 2007 |
| Filmverleih   | Constantin (Filmverleih)                                    | 150.000             | 2006 |
| Fahrschulen   | Grazer Fahrschulen  | 80.000              | 2005 |
| Werbung und Marktkommunikation                        | Fachverband Werbung und Marktkommunikation / WKO            | 7.000               | 2004 |
| <b>Sonstige Fälle (Auswahl)</b>                       |   |                     |      |
| Missbrauch III  | Telekom Austria   | 1.500.000           | 2009 |
| Verletzung der Auskunftspflicht                       | Manner  | 120.000             | 2008 |
| Missbrauch  | Constantin (Filmverleih)                                    | 150.000             | 2006 |
| Missbrauch II   | Telekom Austria (Tik Tak/Minimumtarif)                      | 500.000             | 2004 |
| <b>verbotene Durchführungen von Zusammenschlüssen</b> |   |                     |      |

| <b>Branche</b>                                 | <b>Kartellabsprachen und Marktmaßnahmmissbrauch</b>       | <b>Höhe Geldbußen<br/>in €</b> | <b>Jahr</b> |
|--|---|--------------------------------|-------------|
| Verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Europapier International AG                               | 750.000                        | 2016        |
| Verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Grosso holding Gesellschaft mbH                           | 50.000                         | 2015        |
| Verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | W. Hamburger GmbH   | 40.000                         | 2015        |
| Verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | VAMED Management und Service GmbH & Co KG                 | 155.000                        | 2015        |
| Verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Graz-Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH                  | 40.000                         | 2015        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Ankerbrot AG  | 20.000                         | 2015        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | 21 Centrale Partners SA; Microcar S.A.S                   | 30.000                         | 2015        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Stahlgruber Holding GmbH                                  | 23.000                         | 2014        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | 2. Servco Pacific Inc.                                    | 8.800                          | 2014        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | TGP / SERVCO / Fender                                     | 8.800                          | 2014        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | DB Mobility   | 100.000                        | 2013        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Fachzeitschriften   | 5.000                          | 2013        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Klambt-Verlag GmbH & Cie (Special Interest Zeitschriften) | 10.000                         | 2013        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | WAB Privatstiftung  | 15.000                         | 2013        |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | AGROFERT Holding a.s.; ECOPRESS a.s.                      | 7.000                          | 2013        |

| Branche  | Kartellabsprachen und Marktmachtmissbrauch                | Höhe Geldbußen in € | Jahr               |
|--|---|---------------------|--------------------|
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Alpenmilch / Käsehof                                      | 165.443             | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Conrad Electronic Linz GmbH                               | 11.667              | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | EPPG/ATEC   | 5.000               | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Conwert / ECO   | 25.000              | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Alpenpumpe/Schwenk/Berger                                 | 5.000               | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | A&F/Cellstrom   | 5.000               | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Conwert / ECO   | 25.000              | 2012               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | 21 Centrale Partner SA/FRA (Kfz-Bereich)                  | 200.000             | 2011               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | SPZ/Gmündner Zement                                       | 140.000             | 2006               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | AVAG, Opel Beyschlag                                      | 70.000              | 2006               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | XXXLutz/Mann  | 15.000              | 2006               |
| verbotene Durchführung eines Zusammenschlusses | Lenzing/Tencel  | 1.500.000           | 2005               |
| <b>Stand: Februar 2018</b>                     | <b>Summe aller Geldbußen / Zwangsgelder (2002 - 2016)</b> |                     | <b>197.463.220</b> |

### 6.3. Fusionstabelle 2017

|      |        | Phase I  |    | Phase II   |     |                      |     |                 |        | offen     |    |                |      |       |
|------|--------|--|----|------------|-----|----------------------|-----|-----------------|--------|-----------|----|----------------|------|-------|
| Fall | Monat  | Unternehmen  |    | Einleitung |     | Ohne KG Entscheidung |     | KG Entscheidung |        | Sonst.    |    |                |      |       |
|      |        | Frist-ablauf   | PV | Zusage     | ZdA | Sonst.               | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA | mit ohne Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3338 | Januar | EQT Fund Management S.à r.l.; GlobalConnect A/S  | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3339 | Januar | Infineon Technologies AG; Cree Fayetteville Inc.; Cree Inc.                            | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3340 | Januar | Krankenhaus der Elisabethinen Linz; Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz       | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3341 | Januar | MOTIONDATA Software GmbH; Vector Software 1<br>Datenverarbeitung Gesellschaft m.b.H.   | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3342 | Januar | SMS Systems Maintenance Services, Inc.; NHR 1<br>Newco Holdings LLC                    | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3343 | Januar | HH MGTO Holdings Limited; Magenlux S.à r.l.  | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3344 | Januar | Deutsche Bank AG; Enhanced Equity Fund III, L.P.                                       | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3345 | Januar | Sika Österreich GmbH; Bitbau Dörr GmbH   | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3346 | Januar | MVM Magyar Villamos Művek Zrt.; ENKSZ Első 1<br>Nemzeti Közműszolgáltató Zrt.          | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3347 | Januar | ProSiebenSat.1 Digital GmbH; Finder Studios S.A.S.                                     | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3348 | Januar | Lamb Weston / Meijer V.O.F.; Frisch & Frost 1<br>Nahrungsmittel GmbH; LWM Austria GmbH | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3349 | Januar | KALENDERMACHER GmbH & Co KG; Leykam Alpina 1<br>Verlags- und Vertriebsges.m.b.H.       | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |
| 3350 | Januar | The Blackstone Group L.P.; SESAC Holdings, Inc.  | 1  |            |     |                      |     |                 |        |           |    |                |      |       |

| Fall | Monat  | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II   |        |     | KG Entscheidung      |        |           | offen |              |               |      |       |
|------|--------|--|--------------|----|--------|------------|--------|-----|----------------------|--------|-----------|-------|--------------|---------------|------|-------|
|      |        |  |              |    |        | Einleitung |        |     | Ohne KG Entscheidung |        |           |       |              |               |      |       |
|      |        |  | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA        | Sonst. | BWB | BKA                  | Zusage | Anmeldung | PA    | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3351 | Januar | Canyon Bridge Acquisition Company, Inc.; Lattice Semiconductor Corporation |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3352 | Januar | Max Alicher GmbH & Co. KG; FEMKER  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3353 | Januar | Hewlett Packard Enterprise Company; SimpliVity Corporation                 |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3354 | Januar | Keter Group BV; ABM Italia S.p.A.  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3355 | Januar | NAXICAP Partners; HTL S.A.S.   |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3356 | Januar | Panasonic Corporation; Zetes Industries SA                                 |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3357 | Januar | Stadler Rail AG; Solaris Tram sp. z o.o.                                   |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3358 | Januar | Krones AG; Integrated Packaging Systems FCZO                               |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3359 | Januar | Daimler AG; T-Systems EETS GmbH  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3360 | Januar | capiton V GmbH & Co. Beteiligungs KG; Olivier Somers; Gemaco               |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3361 | Januar | Faurecia S.A.; Parrot Automotive S.A.S.                                    |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3362 | Januar | Yanmar Holdings Co., Ltd.; International Tractors Limited                  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3363 | Januar | Accenture plc.; Seabury Group LLC  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3364 | Januar | BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH; Stockach Aluminium GmbH                  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |
| 3365 | Januar | Joh. Pengg Aktiengesellschaft; Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH     |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |       |              |               |      |       |

|      |       |   | Phase I        |    |        | Phase II             |        |     | KG Entscheidung |        |           | offen  |           |            |            |
|------|-------|---|----------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-----------------|--------|-----------|--------|-----------|------------|------------|
|      |       |   | Einleitung     |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     | Untersagt       |        |           | Sonst. |           |            |            |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Prüfungsantrag |    |        | Rückziehung          |        |     | Ja              |        |           | Nein   |           |            |            |
|      |       |   | Fristablauf    | Pv | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA     | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I Ph II |
| 3366 | Feber | Ankerbrot Aktiengesellschaft; Linauer & Wagner Gruppe                             | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3367 | Feber | Celanese Corporation; Nilit B.V.  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3368 | Feber | Cisco Systems, Inc.; ApDynamics, Inc.   | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3369 | Feber | Takeda Pharmaceuticals International AG; Unipharm, Inc.                           | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3370 | Feber | Burda GmbH; C3 Creative Code and Content GmbH                                     | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3371 | Feber | Wolfgang Denzel AG; Zitta Gesellschaft m.b.H. & Co. KG                            | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3372 | Feber | Ferris Wheel; SDS Beteiligung GmbH & Co KG; BAI Bauträger Austria Immobilien GmbH | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3373 | Feber | ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH; ATV Privat TV GmbH; ATV Privat TV GmbH & Co KG         | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3374 | Feber | Frauenthal Holding AG; MAHLE Motorkomponenten GmbH                                | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3375 | Feber | Advance Magazines Publishers, Inc.; CitizenNet Inc.                               | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3376 | Feber | Capvis Equity IV, L.P.; Wer liefert was?; Europages; PP Produktinformation        | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3377 | Feber | Teufelberger Holding Aktiengesellschaft; Redaelli Tecna S.p.A.                    | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3378 | Feber | Bain Capital Investors, LLC; Resilux NV; Petainer UK Holdings Limited             | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |
| 3379 | Feber | OSI Europe Foodworks GmbH; Hynek Schlachthof GmbH                                 | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |            |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II   |        |     | KG Entscheidung      |        |           | offen     |    |      |           |            |      |
|------|-------|--|--------------|----|--------|------------|--------|-----|----------------------|--------|-----------|-----------|----|------|-----------|------------|------|
|      |       |  |              |    |        | Einleitung |        |     | Ohne KG Entscheidung |        |           | Untersagt |    |      | Sonst.    |            |      |
|      |       |  | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA        | Sonst. | BWB | BKA                  | Zusage | Anmeldung | PA        | Ja | Nein | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I |
| 3380 | Feber | Luxempart German Investments S.A.; S-UBG AG; Rattay Holding GmbH                         | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3381 | Feber | Springer-Verlag GmbH; Kup GmbH   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3382 | Feber | MTGx International AB; InnoGames GmbH  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3383 | Feber | Madison Dearborn Partners, LLC; BlueCat Networks (USA), Inc.                             | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3384 | Feber | Nokia; Comptel Corporation (Comptel Oyj)   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3385 | Feber | Flex Ltd.; AGM Automotive LLC  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3386 | Feber | Accenture plc; SinnerSchäfer Aktiengesellschaft  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3387 | Feber | EQT Mid Market US GP B.V.; Dorner Holding Corp.  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3388 | Feber | Tchibo (Austria) Holding GmbH; Ipanema Agricola S/A; Ipanema Comercial e Exportadora S/A | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3389 | Feber | CirclePrinters Holding B.V.; Roto Smeets Group B.V.                                      | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3390 | Feber | Comcast Corporation; Euronews S.A.   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3391 | Feber | Ardian SA; ASF Cruise L.P.; Mubadala Development Company PSC                             | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3392 | Feber | EMERAM Private Equity Fund I GmbH & Co. KG; Frostkrone Management GmbH                   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3393 | Feber | Advantage Smolian Limited; Combera Group GmbH  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |
| 3394 | Feber | Bank für Ärzte und Freie Berufe Aktiengesellschaft; Österreichische Apothekerbank eG     | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |    |      |           |            |      |

|      |       |  | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      |           | offen  |           |    |                       |      |       |
|------|-------|--|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|-----------------------|------|-------|
|      |       |  |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |                       |      |       |
|      |       |  | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt |        | Sonst.    |    |                       |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl.<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3395 | Feber | Volksbank Niederösterreich AG; Volksbank Horn  | Waldviertler   | 1  |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3396 | März  | grossro holding GmbH; Sanders.eu; Bettfedernfabrik Künsemüller; Alhambra               |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3397 | März  | Advent International Corporation; Al Prime (Luxembourg) Bidco S.à.r.l.; Integerpl SA   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3398 | März  | Twenty-First Century Fox, Inc.; Sky plc  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3399 | März  | Husqvarna Holding AB; P-HTC 2013 AB  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3400 | März  | S Wohnbauk.; Öst. Hotel- u Tourismusbk.; Raiffeisen Bspk; Hypo-Wohnbauk.; BAWAG P.S.K. |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3401 | März  | Hewlett Packard Enterprise Company; Nimble Storage, Inc.                               |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3402 | März  | Mercer International, Inc.; Klausner Holzindustrie KG                                  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3403 | März  | Blue Ocean ; Pabel-Moewig Verlag KG; VU Verlagsunion KG; Heinrich Bauer Verlag KG      |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3404 | März  | Loacker Recycling GmbH; Häusle GmbH  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3405 | März  | easybank AG; SIX Payment Services (Austria) GmbH                                       |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3406 | März  | Invest Unternehmensbeteiligungs Aktiengesellschaft; Steuber GmbH                       |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3407 | März  | Krankenhaus St. Elisabeth GmbH; FRANZISKUS SPITAL GMBH                                 |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |
| 3408 | März  | Invest Unternehmensbeteiligungs Aktiengesellschaft; ISOROC Holding AG                  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |                       |      |       |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II             |        |     | KG Entscheidung |        |           | offen  |           |            |      |       |
|------|-------|--|--------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-----------------|--------|-----------|--------|-----------|------------|------|-------|
|      |       |  | Einleitung   |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     | Untersagt       |        |           | Sonst. |           |            |      |       |
|      |       |  | Frist-ablauf | PV | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA     | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3409 | März  | Arriva Hrvatska d.o.o.; Autotrans d.o.o.                                 | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3410 | März  | Droege International Group AG; ALSO Holding AG; All 4U B.V.              |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3411 | März  | Zalando SE; RM 1642 Vermögensverwaltungs GmbH                            | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3412 | März  | Henkel AG & Co. KGaA; GCP Applied Technologies Inc.                      |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3413 | März  | Ardian SA; AESF Polar SARL; Steadfast Capital Fund                       | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3414 | März  | Volksbank Salzburg eG; Volksbank Steirisches Salzkammergut               |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3415 | März  | SK Global Chemical Co., Ltd.; The Dow Chemical Company                   |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3416 | März  | SARIA SE & Co KG; Hesco B.V.   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3417 | April | SCHWENK Zement KG; Schretter & Cie GmbH & Co KG; Vilser                  |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3418 | April | SIGNA Sport Online GmbH; Internetstores Holding GmbH; Dolphin France SAS | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3419 | April | Coty Inc.; Burberry Limited  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3420 | April | Evonik Industries AG; Dr. Stratmanns GmbH                                | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3421 | April | AGCO International Holdings B.V.; Lely Holding S.A.R.L.                  |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3422 | April | Konica Minolta, Inc.; Pioneer Corporation                                | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |
| 3423 | April | Doppler Mineralöl GmbH; Doppler Vertriebs GmbH; Bildstein GmbH & Co KG   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |            |      |       |

|      |       |  | Phase I        |           | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|--|----------------|-----------|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |  |                |           | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |  | Prüfungsantrag |           | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt |        | Sonst.    |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv        | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3424 | April | Ardian Holding S.A.S.; Hypred GmbH; PP Hygiene Beteiligungs GmbH; Anti-Germ Gruppe         | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3425 | April | ECS Corporate NV; EMVU Holding NV  | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3426 | April | VOLKSBANK WIEN AG; SPARDA-BANK AUSTRIA eGen  | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3427 | April | EnBW Energie Baden-Württemberg AG; MVV Energie AG  | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3428 | April | Gebrüder Weiss; Deutsche Transport-Compagnie; DTC Projekt-Logistik                         | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3429 | April | Brand Energy & Infrastructure Services, Inc.; Badger Holding LLC; Safway Group Holding LLC | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3430 | April | ORPEA S.A.; Heimebetriebsgesellschaft m.b.H.; Kliniken und Dr.Dr. Wagner GmbH              | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3431 | April | OMV Aktiengesellschaft; JSC Gazprom Development; Severneftegazprom                         | 1              | OJSC YRGM |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3432 | April | Vista Equity Partners; Misys Limited; DH Corporation                                       | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3433 | April | Lupert Ltd; Syneron Medical Ltd  | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3434 | April | Cinven Capital Mgmt; Viridium Holding AG; Salvamus Lebensversicherungs-AG i.G.             | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3435 | April | Bechtle Systemhaus Holding AG; Bechtle GmbH; smartpoint IT consulting GmbH                 | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3436 | April | Boston Scientific Corporation; Symetis SA  | 1              |           |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II             |        |     | KG Entscheidung |        |           | offen  |              |      |       |
|------|-------|--|--------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-----------------|--------|-----------|--------|--------------|------|-------|
|      |       |  | Einleitung   |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     | Untersagt       |        |           | Sonst. |              |      |       |
|      |       |  | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA     | mit<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3437 | April | H.I.G. Europe Capital Partners II, L.P.; CONET Technologies AG                   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3438 | April | AIAD Europe Holding GmbH; wks Technik GmbH                                       | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3439 | April | Ansaldo Energia S.p.A.; AC Boilers S.p.A.  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3440 | April | Stahlgruber Holding GmbH; Optimal AG & Co. KG                                    | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3441 | April | RAG-Stiftung Beteiligungsgeellschaft mbH; ACBRO Holding S.r.l.                   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3442 | April | HMP Vermögensvw. GmbH; Auto 2015 Beteiligungs GmbH; Porsche Automobil Holding SE | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3443 | April | The Goldman Sachs Group, Inc.; Transcendia Holdings, Inc.                        | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3444 | April | KKR & Co. L.P.; Ivalua SAS   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3445 | April | Indorama Ventures PCL; Glanzstoff Industries GmbH                                | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3446 | April | Saint Elmo's; GFB & Partner Marketing Services GmbH                              | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3447 | April | Permira Holdings Limited; Icebox Holdings, Inc.; DiversiTech Holdings Inc.       | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3448 | April | Baumit Beteiligungen GmbH; w&p Baustoffe GmbH                                    | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3449 | April | Richemont International S.A.; Kering Eyewear S.p.A.                              | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3450 | April | Hitachi Chemicals Co., Ltd.; HT Beteiligungs GmbH                                | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |
| 3451 | April | EQT Mid Market Europe LP; Open Systems AG  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |              |      |       |

|      |       |  | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|--|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |  |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |  | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt |        | Sonst.    |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3452 | April | Eugen Marketing Beteiligungen GmbH; FirmenABC Entwicklung und Management GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3453 | Mai   | OJSC Rosneft Oil Company; Eni S.p.A.; Shorouk Petroleum Company  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3454 | Mai   | Heraeus Holding GmbH; Argor-Heraeus SA   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3455 | Mai   | ARP Thirtyone GmbH; SIGMA Development Selection AG; Ferris Wheel Beteiligung GmbH & Co KG; BAI Bauträger Austria Immobilien GmbH; Bareal Immobilientreuhand GmbH; Dr. W.W. Donath Immobilienverwaltung GmbH; STC Immo Beteiligungs- und Management | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3456 | Mai   | International Business Machines Corporation; Verizon Communications, Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3457 | Mai   | Siemens Aktiengesellschaft; HaCon Ingenieurgesellschaft mbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3458 | Mai   | zur Mühlen ApS & Co. KG; Joh. Blankemeyer GmbH & Co. KG  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3459 | Mai   | Dubai Aerospace Enterprise (DAE) Ltd; AWAS Aviation Capital DAC  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3460 | Mai   | Proservia GmbH; ES Field Delivery Deutschland GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3461 | Mai   | Deutsche Bank AG; Frostkrone Management GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3462 | Mai   | RAG-Stiftung Beteiligungsgesellschaft mbH; GAW Beteiligungs GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3463 | Mai   | HR Group GesmbH; Schuh & Schuh PKTS GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

| Fall | Monat | Unternehmen   | Phase I      |    |        | Phase II   |        |                 | KG Entscheidung      |           |    | offen |      |        |
|------|-------|---|--------------|----|--------|------------|--------|-----------------|----------------------|-----------|----|-------|------|--------|
|      |       |   |              |    |        | Einleitung |        |                 | Ohne KG Entscheidung |           |    |       |      |        |
|      |       |   | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA        | Sonst. | Prüfungs-antrag | Rückziehung          | Anmeldung | PA | Ja    | Nein | Sonst. |
| 3464 | Mai   | A1 Tankstellenbetrieb GmbH; Gutmann Gesellschaft m.b.H.; Doppler Mineralöle GmbH; Austrocard GmbH   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3465 | Mai   | Stahl Lux 2 S.A.; BASF SE   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3466 | Mai   | The Blackstone Group L.P.; Industrie De Nora Sp.A.  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3467 | Mai   | Novacap SAS; Produits Chimiques Auxiliaires et de Synthèse  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3468 | Mai   | Freiberger Lebensmittel GmbH & Co. Produktions- und Vertriebs KG; HASA GmbH                         | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3469 | Mai   | Hitachi High-Technologies Corporation; Oxford Instruments PLC                                       | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3470 | Mai   | RAG-Stiftung Beteiligungsgesellschaft mbH; Roschmann-Gruppe   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3471 | Mai   | Polyplastics Co., Ltd.; TOPAS Advanced Polymers GmbH  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3472 | Mai   | Bergbahnen Aktiengesellschaft Wägrait; Fremdenverkehrs GmbH; Bergbahnen Flachau Gesellschaft m.b.H. | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3473 | Mai   | AP Mixtape Holdings, L.P.; The Blackstone Group L.P.; Mood Media Corporation                        | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3474 | Mai   | Archer-Daniels-Midland Company; Chamtor SA  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |
| 3475 | Mai   | Henkel AG & Co. KGaA; Sonderhoff Holding GmbH; Westhoff Holding GmbH                                | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |        |

|      |       |   | Phase I        |    | Phase II             |     | KG Entscheidung |           |     | offen  |           |    |                |            |
|------|-------|---|----------------|----|----------------------|-----|-----------------|-----------|-----|--------|-----------|----|----------------|------------|
|      |       |   | Einleitung     |    | Ohne KG Entscheidung |     |                 | Untersagt |     |        | Sonst.    |    |                |            |
|      |       |   | Prüfungsantrag |    | Rückziehung          |     |                 | Ja        |     |        | Nein      |    |                |            |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Fristablauf    | Pv | Zusage               | ZdA | Sonst.          | BWB       | BKA | Zusage | Anmeldung | PA | mit ohne Aufl. | Ph I Ph II |
| 3476 | Mai   | Herold Druck und Verlag Aktiengesellschaft; Paul Gerin GmbH & Co KG; Gerin Druck GmbH                 | Paul           | 1  |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3477 | Mai   | PAI Partners SAS; Haciendas Investments Sarl; Elitech Group SAS                                       | Sarl;          | 1  |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3478 | Mai   | Ardian US, LLC; Huron Inc.  |                | 1  |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3479 | Mai   | Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG; Team Beverage AG   |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3480 | Mai   | OMV Aktiengesellschaft; KSW Industrieanlagenbau Gesellschaft mbH.                                     | KSW            |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3481 | Mai   | Ardian II US, LLC; Dynamic Technologies S.p.A.  |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3482 | Mai   | Nidec Corporation; Secop Holding GmbH; Secop s.r.o.; Secop Compressors (Tianjin) Co. Ltd.; Secop Inc. |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3483 | Mai   | Sanova Pharma GesmbH; Menges Medizintechnik GmbH; MeMed Cz s.r.o.                                     |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3484 | Mai   | Asta Energy Transmission Components GmbH; PPE Fios Esmaltados S.A.                                    |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3485 | Mai   | Triton IV LuxCo No. 34 S.à r.l.; Werner Luxembourg Holdings S.à r.l.; New Werner Holding Co., Inc.    |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3486 | Mai   | A&E Television Networks, LLC; The History Channel (Germany) GmbH und Co. KG                           |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3487 | Mai   | SYNLAB Bondco PLC; Alcontrol Group Limited  |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3488 | Juni  | Littlebit Technology AG; ActionIT GmbH  |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |
| 3489 | Juni  | ANDRITZ (USA) Inc.; Paperchine Inc.   |                |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |            |

|      |       | Phase I  |              | Phase II        |             | KG Entscheidung      |        | offen     |            |    |                |      |       |
|------|-------|--|--------------|-----------------|-------------|----------------------|--------|-----------|------------|----|----------------|------|-------|
|      |       |  |              | Einleitung      |             | Ohne KG Entscheidung |        | Untersagt |            |    |                |      |       |
|      |       |  |              | Prüfungs-antrag | Rückziehung | BWB                  | BKA    | Zusage    | An-meldung | PA | mit ohne Aufl. | Ph I | Ph II |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Frist-ablauf | Pv              | Zusage      | ZdA                  | Sonst. |           |            | Ja | Nein           |      |       |
| 3490 | Juni  | Wien Holding GmbH; Therme Wien GmbH & Co KG; Therme Wien Ges.m.b.H.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3491 | Juni  | Cancom SE; Antauris AG   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3492 | Juni  | Bechtle Systemhaus Holding AG; Ulbel & Freidorfer GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3493 | Juni  | Sport Pilz Lienz GmbH; Johann Pötscher GmbH; WIN West GmbH; KK Sport GmbH; SPORTSDIRECT.COM Austria GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3494 | Juni  | Vista Equity Partners Management, LLC; Lithium Technologies, Inc.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3495 | Juni  | DekaBank Deutsche Girozentrale; Candour Five GmbH & Co KG  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3496 | Juni  | SPI Global Content Holding Pte. Ltd.; Asia Outsourcing Philippines Holdings, Inc.; SPI Global Shared Services Pte. Ltd.; SPI Global (Xian) Information Technology Ltd.; SPI Technologies India Private Limited | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3497 | Juni  | Triton Managers IV Limited; TFF IV Limited; Giroflex Holding AG  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3498 | Juni  | Intel Corporation; Mobileye N.V.   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3499 | Juni  | NKM Nemzeti Közművek Zrt.; FŐGÁZ Zrt.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3500 | Juni  | Trinseo Italia S.r.l.; API Holding S.r.l.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3501 | Juni  | Aegis International Limited; media.at GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |
| 3502 | Juni  | Hasslacher Holding GmbH; Nordiam GmbH; Abbundzentrum Nordiam GmbH  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |    |                |      |       |

|      |       |   | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|---|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |   |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |   | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt |        | Sonst.    |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3503 | Juni  | Porsche Zweite Beteiligung GmbH; PTV Planung Transport Verkehr AG                             | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3504 | Juni  | FAM AB; Sandvik AB  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3505 | Juni  | zur MühlenAPS & Co. KG; Vermögenswerte der August Strohlücke GmbH & Co. KG Fleischwarenfabrik | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3506 | Juni  | Bregal Unternehmerkapital LP; NRW Building Technology Holding GmbH                            | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3507 | Juni  | JTEKT Corporation; Fuji Kiko Co., Ltd.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3508 | Juni  | Intermediate Capital Group, plc; Monitor Clipper Partners LLC                                 | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3509 | Juni  | Miele & Cie. KG; INTERNATIONAL STEEL CO, S.p.A.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3510 | Juni  | Elis SA.; Berendsen Plc.  |                |    |             |     | 1                    |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3511 | Juni  | MTGx US Gaming Holding, Inc.; Kongregate, Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3512 | Juni  | Apollo Management L.P.; West Corporation  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3513 | Juni  | Hitachi Chemical Co., Ltd.; Thai Storage Battery Public Company, Ltd.                         | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3514 | Juni  | Hilti Corporation AG; Øgjænd Group Holding AS   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3515 | Juni  | KKR & Co. L.P.; Hitachi Kokusai Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3516 | Juni  | Julius Stiglechner GmbH; Tank Roth GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3517 | Juni  | Gartner Transport Holding GmbH; Gartner Speditions GmbH; Gustav Ziegler GmbH                  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3518 | Juni  | Bregal Unternehmerkapital LP; SHD AG  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

|      |       | Phase I  |              | Phase II        |             | KG Entscheidung      |        | offen     |            |
|------|-------|--|--------------|-----------------|-------------|----------------------|--------|-----------|------------|
|      |       |  |              | Einleitung      |             | Ohne KG Entscheidung |        | Untersagt |            |
|      |       |  |              | Prüfungs-antrag | Rückziehung | BWB                  | BKA    | Zusage    | An-meldung |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Frist-ablauf | Pv              | Zusage      | ZdA                  | Sonst. | Ja        | Nein       |
| 3519 | Juni  | Alligator Topco Ltd; 3M Attenti Holdings S.à r.l.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3520 | Juni  | CANCOM SE; Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH; Synaix Service GmbH                               |              |                 | 1           |                      |        |           |            |
| 3521 | Juni  | Europapier CE GmbH; EU-RO Handelsgesellschaft m.b.H.   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3522 | Juni  | Clayton Dubilier & Rice, LLC; Hillhouse Capital Management, Ltd.; HCare CSD Holdings Limited; Carestream Dental Parent Limited |              |                 |             |                      |        |           |            |
| 3523 | Juni  | HANNOVER Finanz-Gruppe; Sporternährung Mitteregger GmbH  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3524 | Juni  | RWA Raiffeisen Ware Austria AG; Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3525 | Juni  | Robert Bosch GmbH; M.T.A. S.p.A.   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3526 | Juni  | Bregal Unternehmerkapital LP; gabo Systemtechnik GmbH  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3527 | Juni  | Triton Smaller Mid-Cap Fund I L.P.; Triton Smaller Mid-Cap Fund F&F L.P.; univativ Holding GmbH; univativ Management GmbH      | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3528 | Juni  | Goldcup 14865 AB; 7Travel Flights HoldCo AB  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3529 | Juni  | Koninklijke Philips N.V.; Spectranetics Corporation  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3530 | Juni  | Lufthansa Technik AG; MTU Aero Engines AG  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3531 | Juni  | K-Mail Order GmbH & Co. KG; Schneider Versand GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |

|      |       |   | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|---|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |   |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |   | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt |        | Sonst.    |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3532 | Juli  | Novacap SAS; Chemoxy International Limited  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3533 | Juli  | Bell Food Group AG; Hilton AG   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3534 | Juli  | Kyocera Corporation; Senco Holdings, Inc.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3535 | Juli  | IMS Internet Media Services, Inc.; Httpool Holdings UK Limited  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3536 | Juli  | Centerbridge Partners III, L.P.; Syncsort Inc.; Vision Solutions, Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3537 | Juli  | Traxys S.à r.l.; Commercial Metals Company  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3538 | Juli  | S&T AG; S&T Deutschland Holding AG; Kontron AG  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3539 | Juli  | Plerer Industrie AG; SHW AG   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3540 | Juli  | Italmobiliare S.p.A.; Tecnica Group S.p.A.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3541 | Juli  | Europcar Participations SAS; Buchbinder-Gruppe  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3542 | Juli  | TSUBAKI Nakashima Co., Ltd.; NN, Inc.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3543 | Juli  | Tyco Electronics Germany Holdings GmbH; Car Communication Holding GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3544 | Juli  | EQT Services (UK) Limited; Delta Topco NV   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3545 | Juli  | Best S.p.A.; Electrolux Italia S.p.A.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3546 | Juli  | PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; PwC Yönetim Danışmanlığı A.S.; PwC Danışmanlık Hizmetleri A.S. | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3547 | Juli  | EQT Services (UK) Limited; Certara Holdco, Inc.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

|      |       | Phase I   |                  | Phase II            |             | KG Entscheidung      |        | offen     |                |
|------|-------|---|------------------|---------------------|-------------|----------------------|--------|-----------|----------------|
|      |       |   |                  | Einleitung          |             | Ohne KG Entscheidung |        | Untersagt |                |
|      |       |   |                  | Prüfungs-<br>antrag | Rückziehung | BWB                  | BKA    | Zusage    | An-<br>meldung |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Frist-<br>ablauf | PV                  | Zusage      | ZdA                  | Sonst. | Ja        | Nein           |
| 3548 | Juli  | Hypo-Rent Leasing- und Beteiligungsgesellschaft mbH; HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3549 | Juli  | DOC Dairy Partners B.V.; UnileKaas Holland B.V.   | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3550 | Juli  | ČEZ, a. s.; TGA Elektro Holding Deutschland GmbH; Elevion GmbH                                | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3551 | Juli  | Swilux S.A.; Caffitaly System S.p.A.  | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3552 | Juli  | EVN AG; BIOMA Energie AG Kraftwerkepool Aktiengesellschaft                                    | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3553 | Juli  | Altior Fund Manager AB; BTI Studios Holding AB  | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3554 | Juli  | Hörmann Automotive GmbH; Hörmann Automotive Gustavsborg GmbH                                  | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3555 | Juli  | Thomas Hörmann; Martin Hörmann; Christoph Hörmann; Elutek Investments Limited                 | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3556 | Juli  | Cyberport GmbH; HQ-Patronen GmbH  | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3557 | Juli  | Laboratoire HRA Pharma S.A.S.; Cilag GmbH International; Comppeed A/S                         | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3558 | Juli  | Kairos Industrie Holding GmbH; VA Intertrading AG   | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3559 | Juli  | BC European Capital X Fund; Blitz 17-568 GmbH; PlusServer GmbH                                | 1                |                     |             |                      |        |           |                |
| 3560 | Juli  | Fressnapf Handels GmbH; Tomy's Zoo GmbH   | 0                |                     |             |                      |        | 1         | 1              |
| 3561 | Juli  | DekaBank Deutsche Girozentrale; Viertel Zwei Hoch GmbH & Co KG                                | 1                |                     |             |                      |        |           |                |

|      |       |  | Phase I        |    |        | Phase II             |        |     | KG Entscheidung |        |           | offen     |           |            |            |
|------|-------|--|----------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-----------------|--------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
|      |       |  | Einleitung     |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     | Rückziehung     |        |           | Untersagt |           |            |            |
|      |       |  | Prüfungsantrag |    |        | BWB BKA              |        |     | Zusage          |        |           | Anmeldung |           |            |            |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA        | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I Ph II |
| 3562 | Juli  | PORR AG; Erika Brandstetter Hinteregger-Holding GmbH; Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.; G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.; Fritz & Co. Baugesellschaft m.b.H. | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3563 | Juli  | Haushahn Aufzüge GmbH; Salzburger Aufzugsdienst Gesellschaft m.b.H.  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3564 | Juli  | Slovenia Broadband S.à. r.l.; Nova TV d.d.; Produkceja Plus storitveno podjetje d.o.o.   | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3565 | Juli  | Borg Warner Inc; Sevcon Inc  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3566 | Juli  | Daimler AG; Cinteo GmbH  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3567 | Juli  | WPP Marketing Communications Germany GmbH; thjnk ag  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3568 | Juli  | ILF Consulting Engineers GmbH; Oesterreichische Entwicklungsbank AG  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3569 | Juli  | ABB Ltd; Keymile GmbH  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3570 | Juli  | Bonnier Media Deutschland GmbH; Münchner Verlagsgruppe GmbH  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3571 | Juli  | NETLETIX GmbH; MAIRDUMONT GmbH & Co. KG; MAIRDUMONT NETLETIX GmbH & Co. KG   | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3572 | Juli  | Triton Managers IV Limited; TFF IV Limited; Bormioli Rocco S.p.A.  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3573 | Juli  | Haselsteiner Familien-Privatsiftung; SIGNA Core Holding GmbH; SIGNA Development Selection AG   | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |
| 3574 | Juli  | Cattluxe S.à r.l.; San Patrick S.L.U.  | 1              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |           |           |            |            |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II   |        |     | KG Entscheidung      |        |           | offen     |           |            |
|------|-------|--|--------------|----|--------|------------|--------|-----|----------------------|--------|-----------|-----------|-----------|------------|
|      |       |  |              |    |        | Einleitung |        |     | Ohne KG Entscheidung |        |           | Untersagt |           |            |
|      |       |  | Frist-ablauf | PV | Zusage | ZdA        | Sonst. | BWB | BKA                  | Zusage | Anmeldung | PA        | mit Aufl. | ohne Aufl. |
| 3575 | Juli  | FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA; Frauenzeitschrift "myself"   |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3576 | Juli  | Tönnies Holding GmbH & Co. KG; Lutz Fleischwaren Gruppe; Vermögenswerte der Arland Convenience GmbH; Arland Property Badbergen GmbH; Convenience Food GmbH; Ilmtal Fleischwaren GmbH |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3577 | Aug   | UGI Corporation; DVEP Investeringen B.V.   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3578 | Aug   | Intersnack International B.V.; Intersnack Rajkumar Cashew Company Pte. Ltd.  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3579 | Aug   | Itochu Fibre Limited; Metsä Fibre Oy   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3580 | Aug   | FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA; Frauenzeitschrift "Donna"  |              |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3581 | Aug   | Beta Film GmbH; ZDF Enterprises GmbH   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3582 | Aug   | ARDIAN France S.A.; imes-icore GmbH  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3583 | Aug   | DB Cargo AG; Trans-Eurasia Logistics GmbH  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3584 | Aug   | Stahl Lux 2 S.A.; Lederchemikaliengeschäft von Clariant International AG   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3585 | Aug   | VERBUND AG; AQUANTO GmbH   | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3586 | Aug   | CEP IV Investment 16 S.à.r.l.; ADB Safegate Luxembourg SA  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |
| 3587 | Aug   | Discovery Communications LLC; P7S1 Digital GmbH  | 1            |    |        |            |        |     |                      |        |           |           |           |            |

| Fall | Monat | Unternehmen   | Phase I        |             |    | Phase II             |     |     | KG Entscheidung |           |    | offen        |      |      |       |
|------|-------|---|----------------|-------------|----|----------------------|-----|-----|-----------------|-----------|----|--------------|------|------|-------|
|      |       |   | Einleitung     |             |    | Ohne KG Entscheidung |     |     | Untersagt       |           |    | Sonst.       |      |      |       |
|      |       |   | Prüfungsantrag | Rückziehung | Ja | Zusage               | BWA | BKA | Zusage          | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | Nein | Ph I | Ph II |
| 3588 | Aug   | A. Moksel GmbH; Vermögenswerte der Otto Nocker GmbH; der Lutz Fleischwaren GmbH; der Fleisch- und Frischemarkt Ingolstadt GmbH; der Fleisch- und Frischemarkt Traunstein GmbH | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3589 | Aug   | MH Sub I, LLC; WebMD Health Corp.   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3590 | Aug   | PIRES Holding GmbH; Erne Group GmbH   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3591 | Aug   | Aptos, Inc.; TXT e-solution Geschäftsbereich  | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3592 | Aug   | Temasek Holdings (Private) Limited; Software Company S.p.A.   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3593 | Aug   | "UNSER LAGERHAUS" m.b.H.; Anton Rauch GmbH & Co KG  | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3594 | Aug   | DS Brookes Ltd; Maillefer International Oy  | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3595 | Aug   | AFINUM Achte Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG; IT WORKS GmbH   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3596 | Aug   | HNA Group (International) Asset Management Company Limited; C-QUADRAT Investment AG   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3597 | Aug   | The Carlyle Group, L.P.; Betafence Holding NV   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3598 | Aug   | SAZKA Group a.s.; Casinos Austria Aktiengesellschaft  | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3599 | Aug   | AVX Limited; TT Electronics plc   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3600 | Aug   | AWIN AG; affilinet GmbH   | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |
| 3601 | Aug   | Temasek Holdings (Private) Limited; SoundCloud Limited  | 1              |             |    |                      |     |     |                 |           |    |              |      |      |       |

|      |       | Phase I   |              | Phase II        |             | KG Entscheidung      |        | offen     |            |
|------|-------|---|--------------|-----------------|-------------|----------------------|--------|-----------|------------|
|      |       |   |              | Einleitung      |             | Ohne KG Entscheidung |        | Untersagt |            |
|      |       |   |              | Prüfungs-antrag | Rückziehung | BWB                  | BKA    | Zusage    | An-meldung |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Frist-ablauf | PV              | Zusage      | ZdA                  | Sonst. | Ja        | Nein       |
| 3602 | Aug   | Continental Bakeries B.V.; Delicpol spółka z ograniczoną odpowiedzialnością                         | spółka z 1   |                 |             |                      |        |           |            |
| 3603 | Aug   | Siemens Aktiengesellschaft; Epochal Inc.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3604 | Aug   | Triton Fund IV; SGL CFI CE GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3605 | Aug   | Sun Capital Partners, Inc.; C&K Holdings, Inc.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3606 | Aug   | ArcelorMittal France S.A.S.; Lorraine Tubes, S.A.S.; Condesa  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3607 | Aug   | The Walt Disney Company; BAMTech, LLC   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3608 | Aug   | The Kraft Heinz Company; Mondelēz International, Inc.   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3609 | Aug   | Temasek Holdings (Private) Limited; BluJay Topco Limited  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3610 | Aug   | Umicore, S.A./N.V.; Haldor Topsøe A/S   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3611 | Aug   | Vista Equity Partners Management, LLC; Applause App Quality, Inc.                                   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3612 | Aug   | Fresenius Kabi AG; Akorn, Inc.  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3613 | Aug   | Schneider Electric SE; ASCO Power Technologies, L.P.; ASCO Power GP, LLC; ASCO Power Services, Inc. | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3614 | Aug   | Robert Bosch AG; SAPCORDA SERVICES GmbH   | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3615 | Aug   | Exxon Mobil Corporation; Eni East Africa S.p.A.; Coral FLNG S.A.; Coral South FLNG DMCC             | 1            |                 |             |                      |        |           |            |
| 3616 | Aug   | Österreichische Post AG; adverserve Holding GmbH  | 1            |                 |             |                      |        |           |            |

|      |       |  | Phase I        |    | Phase II             |     | KG Entscheidung |           |     | offen  |           |    |                |
|------|-------|--|----------------|----|----------------------|-----|-----------------|-----------|-----|--------|-----------|----|----------------|
|      |       |  | Einleitung     |    | Ohne KG Entscheidung |     |                 | Untersagt |     |        | Sonst.    |    |                |
|      |       |  | Prüfungsantrag |    | Rückziehung          |     |                 | Ja        |     |        | Nein      |    |                |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv | Zusage               | ZdA | Sonst.          | BWB       | BKA | Zusage | Anmeldung | PA | mit ohne Aufl. |
| 3617 | Aug   | Camlog Holding AG; ALLTEC Dental GmbH  | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3618 | Aug   | VB Erneuerbare Energien und Infrastruktur-L SCSp; OCM Luxembourg EPF Railpool SCS                                | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3619 | Aug   | Eclipse Topco Holdings, L.P.; ECI Acquisition Holding Company Inc.   | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3620 | Aug   | Turing Acquisition LLC; ThoughtWorks, Inc.   | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3621 | Aug   | Invest Unternehmensbeteiligungs AG; WESTCAM Gesellschaft m.b.H.; WESTCAM Technologies GmbH; WESTCAM czech s.r.o. | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3622 | Aug   | NAXICAP Partners; NEXTSTONE Capital; Financière OFIC   | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3623 | Aug   | Capvis Equity IV, L.P.; BDD Beteiligungs GmbH  | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3624 | Aug   | Intermediate Capital Group, plc; Quadriga Capital Private Equity Fund III L.P.                                   | 1              |    |                      |     |                 |           |     |        |           |    |                |
| 3625 | Aug   | Lidl Österreich GmbH; Zielpunkt GmbH   |                |    |                      |     |                 | 1         |     |        |           |    |                |
| 3626 | Aug   | AGC Glass Europe SA; f   glass GmbH; f   solar GmbH  |                |    |                      |     |                 | 1         |     |        |           |    |                |
| 3627 | Aug   | Equistone Partners Europe Ltd.; Detsshop Gruppe  |                |    |                      |     |                 | 1         |     |        |           |    |                |
| 3628 | Aug   | ICG Europe Fund VI (No 1) Limited Partnership; proALPHA Business Solutions GmbH                                  |                |    |                      |     |                 | 1         |     |        |           |    |                |
| 3629 | Aug   | UGI Corporation; Totalgaz Italia Srl   |                |    |                      |     |                 | 1         |     |        |           |    |                |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II             |        |     | KG Entscheidung |        |           | offen  |           |      |       |
|------|-------|--|--------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-----------------|--------|-----------|--------|-----------|------|-------|
|      |       |  | Einleitung   |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     | Untersagt       |        |           | Sonst. |           |      |       |
|      |       |  | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA             | Zusage | Anmeldung | PA     | mit Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3630 | Aug   | Vista Equity Partners Management, LLC; ESW Capital, LLC; Zeus Jointco, LLC; Zeus Jointco Holdco, LLC |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3631 | Sep   | ProSiebenSat.1 Media SE; Jochen Schweizer GmbH   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3632 | Sep   | Indorama Ventures PLC; Longaville Technologies (DFT) SAS; European Technologies (DFT) Holdings SAS   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3633 | Sep   | VTG Rail Assets GmbH; CIT Rail Holdings (Europe) S.A.S.; Nacco-Gruppe                                |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           | 1      | 1         | 1    |       |
| 3634 | Sep   | Sika CZ, s.r.o.; KVK Holding a.s.  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3635 | Sep   | CSC Computer Sciences International Operations Limited; LOGICALIS B.V.                               |              |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3636 | Sep   | Serviceplan Gruppe für innovative Kommunikation GmbH & Co. KG; Ruby Hotels & Resorts GmbH            | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3637 | Sep   | Associated British Foods plc; Acetum S.p.A.  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3638 | Sep   | MF Bidco Limited; Matchesfashion Limited   | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3639 | Sep   | Swiss Automotive Group AG; Trost Auto Service Technik SRL  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3640 | Sep   | Ceterum-Holding GmbH; Förderanlagen und Baumaschinen GmbH; Dr. Lutz Petermann                        | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3641 | Sep   | Hutchison Drei Austria GmbH; Tele2 Austria Holding GmbH  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |
| 3642 | Sep   | Sonafri SAS; Fromi GmbH  | 1            |    |        |                      |        |     |                 |        |           |        |           |      |       |

|      |       |   | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |           |    |           |            |      |       |
|------|-------|---|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|-----------|----|-----------|------------|------|-------|
|      |       |   |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |           |    |           |            |      |       |
|      |       |   | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt | Sonst.    |    |           |            |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Anmeldung | PA | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3643 | Sep   | EQT Mid Market US Limited Partnership; TP Group- CI Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3644 | Sep   | Kirchdorfer Fertigteilholding Ges.m.b.H.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3645 | Sep   | Invest Aktiengesellschaft; ÖÖ Unternehmensbeteiligungs m.b.H. & Co OG; TTI Personaldienstleistung GmbH; TTI Personaldienstleistung GmbH & Co KG | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3646 | Sep   | Railfseisenverband Salzburg eGen; Modelleisenbahn Holding GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3647 | Sep   | DSM International B.V.; Trusco B.V.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3648 | Sep   | Österreichische Post AG; ACL advanced commerce labs GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3649 | Sep   | REHAMED Beteiligungsges.m.b.H.; Oberösterreichische Gesundheits- und Spitals-AG; REHA Rohrbach Errichtungs GmbH                                 | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3650 | Sep   | IFN Holding AG; Skaala Group Oy   | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3651 | Sep   | Wienerberger AG; Ziegelwerk Brenner, F. Wirth Gesellschaft mbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3652 | Sep   | FountainVest China Capital Partners GP3 Ltd.; Bosch Mahle Turbo Systems Verwaltungs GmbH; Bosch Mahle Turbo Systems GmbH & Co. KG               | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3653 | Sep   | Bourne Holdco AB; BTI Studios Holding AB  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |
| 3654 | Sep   | Equistone Partners Europe Ltd.; fm Büromöbel Franz Meyer GmbH & Co. KG  | 1              |    |             |     |                      |      |           |           |    |           |            |      |       |

| Fall | Monat | Unternehmen  | Phase I      |    |        | Phase II   |        |                 | KG Entscheidung      |           |    | offen |      |           |        |
|------|-------|--|--------------|----|--------|------------|--------|-----------------|----------------------|-----------|----|-------|------|-----------|--------|
|      |       |  |              |    |        | Einleitung |        |                 | Ohne KG Entscheidung |           |    |       |      |           |        |
|      |       |  | Frist-ablauf | PV | Zusage | ZdA        | Sonst. | Prüfungs-antrag | Rückziehung          | Anmeldung | PA | Ja    | Nein | Untersagt | Sonst. |
| 3655 | Sep   | Synergie SE; Völker GmbH   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3656 | Sep   | Comparex AG; Agile Software B.V.; InfraControl B.V.  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3657 | Sep   | Comparex AG; DATALOG Software AG   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3658 | Sep   | SAP SE; Gigya, Inc.  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3659 | Sep   | Binder Beteiligungs AG; Franz Binder Privatsiftung; KLENK HOLZ AG                                | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3660 | Okt   | Georg Fischer AG; Eucasting RO S.R.L.  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3661 | Okt   | Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG; Groh Verlag GmbH; Groh Vertrieb GmbH; Groh Media GmbH | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3662 | Okt   | PIRES Holding GmbH; DZH-Logistikpark-Lagerbetriebsges.m.b.H.                                     | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3663 | Okt   | Synthomer plc; BASF SE   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3664 | Okt   | Spinarella Küchen GmbH & Co. KG; pino Küchen GmbH  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3665 | Okt   | IFS Americas, Inc.; Marathon Acquisition, Inc.   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3666 | Okt   | Stadler Rail AG; MER MEC S.p.A.  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3667 | Okt   | Schneider Electric SE; AVEVA Group plc   | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3668 | Okt   | AVAG Holding SE; AVS Automotive  | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |
| 3669 | Okt   | F & S BeteiligungsGmbH; Gutmann Gesellschaft m.b.H.; da emobil GmbH                              | 1            |    |        |            |        |                 |                      |           |    |       |      |           |        |

|      |       |  | Phase I        |       | Phase II    |                        | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|--|----------------|-------|-------------|------------------------|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |  |                |       | Einleitung  |                        | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |  | Prüfungsantrag |       | Rückziehung |                        | Ja                   | Nein | Untersagt | Sonst. |           |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv    | Zusage      | ZdA                    | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3670 | Okt   | Vista Equity Partners Management, LLC; JAMF Holdings, Inc.   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3671 | Okt   | Centerbridge Partners L.P.; Sompo Canopus AG   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3672 | Okt   | Autohaus Beteiligungs GmbH; Simscha GmbH   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3673 | Okt   | Blackstone Group Partners L.P.; Schenck Process Holding GmbH   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3674 | Okt   | Atos SE; Siemens Convergence Creators Holding GmbH; Siemens Ltd  | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3675 | Okt   | Allianz SE; ICON Inter GmbH & Co OG; ICON Immobilien GmbH & Co OG  | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3676 | Okt   | Thomas Cook Group plc; Aldiana GmbH  | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3677 | Okt   | Westbay Holdings Limited; WISD Holding Limited   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3678 | Okt   | SHKK-Rehabilitations Beteiligungsges.m.b.H.; Kinder-Reha Betriebs GmbH   | 1              | GmbH; | REHAMED     | Kinder-Reha Bad Erlach |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3679 | Okt   | AL-KO SE; Endurance Capital AG; Teile der KOHL-Gruppe AG   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3680 | Okt   | Indutrade AB; Inovatools Eckerle & Ertel GmbH; LTT-Hebetechnik GmbH; Innovatools Austria GmbH; Innovatools USA LLC; Innovatools Italy S.R.L. | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3681 | Okt   | Dassault Systemes SE; Exa Corporation  | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3682 | Okt   | CERATIZIT S.A.; KOMET Group GmbH   | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3683 | Okt   | mertus 355 GmbH; ZT Management Holding GmbH  | 1              |       |             |                        |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

|      |       | Phase I   |  | Phase II        |             | KG Entscheidung      |     | offen     |            |      |
|------|-------|---|--|-----------------|-------------|----------------------|-----|-----------|------------|------|
|      |       |   |  | Einleitung      |             | Ohne KG Entscheidung |     | Untersagt |            |      |
|      |       |   |  | Prüfungs-antrag | Rückziehung | BWB                  | BKA | Zusage    | An-meldung |      |
| Fall | Monat | Unternehmen   |  | Frist-ablauf    | PV          | Zusage               | ZdA | Sonst.    | Ja         | Nein |
| 3684 | Okt   | Triton Fund IV; Athomstart Invest 200 AS; Glamox AS   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3685 | Okt   | ABCON-Connect Holding GmbH; Inter-Connect Marketing, Consulting & Representation Services GmbH; Cruise-Interconnect AG; Inter-Connect Reisen GmbH |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3686 | Okt   | UBM hotels Management GmbH; Vienna International Hotelmanagement AG; UBM hotels München GmbH  |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3687 | Okt   | Axel Springer SE; Ad Up Technology AG; Unister Factory GmbH   |  |                 |             | 1                    |     |           |            |      |
| 3688 | Okt   | JELD-WEN, Inc.; Domoferm International GmbH   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3689 | Okt   | Doppler Mineralöle GmbH; Doppler Vermietungs GmbH; Doppler Immobilien GmbH; Fazeni GmbH; Neubauer GmbH  |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3690 | Okt   | TUFFY GmbH; Niki Luftfahrt GmbH   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3691 | Okt   | STRABAG SE; ZMH GmbH; SHKK-Rehabilitations GmbH   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3692 | Okt   | Financière Joconde S.à.r.l.; Sébia SA   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3693 | Okt   | Bridgepoint Group Limited; Bike24 GmbH  |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3694 | Okt   | Franz Haniel & Cie. GmbH; RP Holding GmbH; RP Grundstücke GmbH  |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3695 | Okt   | BC Partners LLP; Nexinto Limited  |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |
| 3696 | Okt   | NKM Nemzeti Közművek Zrt.; Égáz-Dégtá Földgázszolgáltató Zrt.   |  | 1               |             |                      |     |           |            |      |

|      |       |  | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|--|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |  |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |  | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt | Sonst. |           |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen  | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3697 | Okt   | MR Infrastructure Investment GmbH; Fernwärme GmbH  | STEAG          | 1  |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3698 | Okt   | GoodMills Deutschland GmbH; GoodMills Innovation GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3699 | Okt   | MTH Retail Group Holding GmbH; OIWiba AG   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3700 | Okt   | Indorama Ventures PLC; Teijin-DuPont Films, Incorporated; DuPont Teijin Films U.S. Limited Partnership; DuPont Teijin Films U.K. Limited; DuPont Teijin Films Luxembourg S.A.; DuPont Teijin Films China Limited | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3701 | Okt   | CEWE Stiftung & Co. KGaa; LASERLINE Druckzentrum Berlin KG; LASERLINE MEDIA GmbH; SUPERSTEADY GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3702 | Okt   | TNEOS Holdings AG; Bestaff Group S.A.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3703 | Nov   | The Hearst Corporation; Rodale Inc   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3704 | Nov   | H.I.G. Europe Capital Partners II, L.P.; TierOne Beteiligungs GmbH   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3705 | Nov   | Bühler AG; Vermögens- und Beteiligungs Aktiengesellschaft  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3706 | Nov   | Henkel AG & Co. KGaa; Zotos International, Inc.  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3707 | Nov   | Airbus SE; C Series Aircraft Limited Partnership   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3708 | Nov   | Vista Equity Partners Management, LLC; Datto, Inc.   | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3709 | Nov   | VIVATIS Beteiligungs GmbH; Frisch & Frost Nahrungsmittel GmbH; LWM Austria GmbH  | 1              |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

|      |       | Phase I  |    | Phase II       |     | KG Entscheidung |    | offen |        |           |    |           |            |      |       |
|------|-------|--|----|----------------|-----|-----------------|----|-------|--------|-----------|----|-----------|------------|------|-------|
| Fall | Monat | Unternehmen  |    | Prüfungsantrag |     | Rückziehung     | Ja | Nein  | Sonst. |           |    |           |            |      |       |
|      |       | Fristablauf  | PV | Zusage         | ZdA |                 |    |       |        | Anmeldung | PA | mit Aufl. | ohne Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3710 | Nov   | WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.; KALLCO Development GmbH & Co KG; Hausfeld Projektentwicklung GmbH |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3711 | Nov   | Discovery Communications, Inc.; Scripps Networks Interactive, Inc.   |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3712 | Nov   | Bregal Freshstream LP; Herenweg Holding B.V.; IG Investments B.V.  |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3713 | Nov   | The Hearst Corporation; G+J Media Nederland C.V.; G+J Magazines B.V.                                       |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3714 | Nov   | Hitachi Chemical Company, Ltd.; Kyowa Medex Co., Ltd.  |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3715 | Nov   | ESSVP IV, L.P.; ESSVP IV (Structured) L.P.; Silenos GmbH & Co. KG; SLR Giesserei St. Leon-Rot GmbH         |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3716 | Nov   | HANNOVER Finanz-Gruppe; Mediashop Deutschland Vertriebs GmbH   |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3717 | Nov   | ProSiebenSat.1 Advertising Platform Solutions GmbH; BuzzBird Beteiligungsgesellschaft mbH                  |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3718 | Nov   | Cinven Capital Management (VI) General Partner Limited; Dareva Equities, S.L.; Planasa Equities, S.L.      |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3719 | Nov   | Beta Film GmbH; MR-Film Kurt Mrkwicza Gesellschaft m.b.H.  |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3720 | Nov   | Containex Container-Handelsgesellschaft mbH; Český-slezská výrobní a.s                                     |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |
| 3721 | Nov   | Amgen Inc.; Kirin-Amgen Inc.   |    |                |     |                 |    |       |        |           |    |           |            |      |       |

| Fall | Monat | Unternehmen   | Phase I        |             |    | Phase II             |    |                | KG Entscheidung |      |       | offen  |  |  |
|------|-------|---|----------------|-------------|----|----------------------|----|----------------|-----------------|------|-------|--------|--|--|
|      |       |   | Einleitung     |             |    | Ohne KG Entscheidung |    |                | Untersagt       |      |       | Sonst. |  |  |
|      |       |   | Prüfungsantrag | Rückziehung | Ja | Anmeldung            | PA | mit ohne Aufl. | Aufl.           | Ph I | Ph II |        |  |  |
| 3722 | Nov   | Constantia Beteiligungs AG; TECHTEX GmbH & Co. KG; Kufner Holding GmbH & Co. KG; Kufner Unternehmensführungs- und Beratungs GmbH; VMS Beteiligung Vier GmbH                                       | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3723 | Nov   | ACCOR S.A.; Gekko SAS   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3724 | Nov   | Homair Vacances SAS; DBF Travel AG  | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3725 | Nov   | S + B Gruppe AG; Donau City Residential GmbH; DC Waterline GmbH; STRABAG AG   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3726 | Nov   | Klampt-Verlag GmbH & Co. KG; G+J / Klampt Style-Verlag GmbH & Co. KG  | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3727 | Nov   | Ardian France S.A.; CCC Erste Beteiligungs GmbH   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3728 | Nov   | VF Corporation; Icebreaker Holdings Limited   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3729 | Nov   | Screen Acquisition B.V.; ZND Group B.V.; ZND Holding B.V.   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3730 | Nov   | Persiorp AB (publ); Addcon GmbH   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3731 | Nov   | NPM Capital N.V.; Suit Supply TopCo B.V.  | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3732 | Nov   | Blitz D17-514 GmbH; Caverion Deutschland GmbH   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3733 | Nov   | Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG; Spotlight media group GmbH  | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3734 | Nov   | The Goldman Sachs Group, Inc.; Vector Capital II/ III Extensions, L.P.; Corel Corporation; WatchGuard Technologies, Inc.; CB Holdings (U.S.) Corp.; Network Enhanced Telecom, L.L.P.; Afilias Plc | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |
| 3735 | Nov   | Toyota Motor Corporation; Mazda Motor Corporation   | 1              |             |    |                      |    |                |                 |      |       |        |  |  |

|      |     |   | Phase I |       |             | Phase II     |    |        | KG Entscheidung      |        |     | offen |        |           |    |           |      |
|------|-----|---|---------|-------|-------------|--------------|----|--------|----------------------|--------|-----|-------|--------|-----------|----|-----------|------|
|      |     |   |         |       |             | Einleitung   |    |        | Ohne KG Entscheidung |        |     |       |        |           |    |           |      |
|      |     |   | Fall    | Monat | Unternehmen | Frist-ablauf | Pv | Zusage | ZdA                  | Sonst. | BWB | BKA   | Zusage | Anmeldung | PA | mit Aufl. | Ph I |
| 3736 | Nov | 40 North Latitude Master Fund Ltd.; Clariant Ltd.   | 1       |       |             |              |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3737 | Nov | Heinrich Bauer Verlag KG; Media Group Medweth AG  | 1       |       |             |              |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3738 | Nov | BASF SE; Bayer AG   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3739 | Dez | BASF Plant Science GmbH; Biocrates Life Sciences AG; Metanomics Health GmbH   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3740 | Dez | Lagardere Travel Retail GmbH; CP Convenience Partner GmbH   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3741 | Dez | Aron Bidco GmbH; Tritton IV LuxCo No. 46 S.à r.l.; AVS Beteiligungs GmbH  |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3742 | Dez | Orikla Care AB; Health and Sports Nutrition Group HSNG AB   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3743 | Dez | Ergon Capital Partners III SA; svt Beteiligungen GmbH   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3744 | Dez | Sika Italia Sp.A.; Index S.p.A.   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3745 | Dez | Sika Holding GmbH; Fidellio Holding DE GmbH   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3746 | Dez | Pfizer Inc.; Basilea Pharmaceutica International Ltd.   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3747 | Dez | Equistone Partners Europe Ltd.; ADCURAM Development Holding GmbH; Bien-Zenker Holding GmbH; Hanse Haus Holding GmbH |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3748 | Dez | Sappi Papier Holding GmbH; CPG Italia S.p.A.; CPG Schweiz AG; CPG Asia Pte Ltd.                                     |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3749 | Dez | Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH; Bosello High Technology Srl   |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |
| 3750 | Dez | Itiviti Group AB; Ullink UK Holdco 1 Limited  |         |       |             | 1            |    |        |                      |        |     |       |        |           |    |           |      |

|      |       |   | Phase I        |    | Phase II    |     | KG Entscheidung      |      | offen     |        |           |    |              |               |      |       |
|------|-------|---|----------------|----|-------------|-----|----------------------|------|-----------|--------|-----------|----|--------------|---------------|------|-------|
|      |       |   |                |    | Einleitung  |     | Ohne KG Entscheidung |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
|      |       |   | Prüfungsantrag |    | Rückziehung |     | Ja                   | Nein | Untersagt | Sonst. |           |    |              |               |      |       |
| Fall | Monat | Unternehmen   | Fristablauf    | Pv | Zusage      | ZdA | Sonst.               | BWB  | BKA       | Zusage | Anmeldung | PA | mit<br>Aufl. | ohne<br>Aufl. | Ph I | Ph II |
| 3751 | Dez   | Apple Inc.; Shazam Entertainment Ltd.   |                |    |             |     | 1                    |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3752 | Dez   | Lidl E-Commerce International GmbH & Co. KG; JT Touristik GmbH  |                |    |             |     | 1                    |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3753 | Dez   | Sun Capital Partners, Inc.; Afri Flowers Holding B.V.   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3754 | Dez   | Telekom Innovation Pool GmbH; Voltavest GmbH  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3755 | Dez   | Thoma Bravo, LLC; Barracuda Networks, Inc.  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3756 | Dez   | pino Küchen GmbH; Gustav Wellmann GmbH & Co. KG   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3757 | Dez   | ProSiebenSat.1 Advertising Platform Solutions GmbH; esome advertising technologies GmbH   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3758 | Dez   | Ardian France SA; SQS Software Quality Systems AG   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3759 | Dez   | Oracle Corporation; Aconex Limited  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3760 | Dez   | BlackRock Capital Investment Corporation; CMP II AlV, L.P.; CMP II Coinvestment L.P.; Beach Point Capital Management LP; SVP Holdings Limited |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3761 | Dez   | Red Bull GmbH; Beta Film GmbH   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3762 | Dez   | PRIMEPULSE SE; Endurance Capital AG; WITTE Stromberg GmbH; WITTE Automotive Gruppe  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3763 | Dez   | Rhenus SE & Co. KG; Rhenus Beteiligungs GmbH  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3764 | Dez   | Pulse Electronics (Singapore) Pte. Ltd.; EGSTON Holding GmbH  |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |
| 3765 | Dez   | China National Chemical Corporation; Drakkar Group S.A.; Nutriad Holding B.V.   |                |    |             |     |                      |      |           |        |           |    |              |               |      |       |

| Fall               | Monat | Unternehmen   | Phase I      |           |          | Phase II   |          |          | KG Entscheidung      |          |           | offen    |              |          |          |
|--------------------|-------|---|--------------|-----------|----------|------------|----------|----------|----------------------|----------|-----------|----------|--------------|----------|----------|
|                    |       |   |              |           |          | Einleitung |          |          | Ohne KG Entscheidung |          |           |          |              |          |          |
|                    |       |   | Frist-ablauf | PV        | Zusage   | ZdA        | Sonst.   | BWB      | BKA                  | Zusage   | Anmeldung | PA       | mit<br>Aufl. | Ph I     | Ph II    |
| 3766               | Dez   | Lapp Holding AG; SKS Automaatio Oy; SKS Connecto Oy; SKS Connecto Polska z.o.o. | 1            |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3767               | Dez   | Southern European Specialty Investment S.à.r.l.; CEME S.p.A.                    |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3768               | Dez   | Highlight; Studhalter Investment AG; Constantin Medien AG                       |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3769               | Dez   | IHO Holding GmbH & Co. KG; ATESTEO GmbH   | 1            |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3770               | Dez   | Saxus Beteiligungsverwaltungs Förderanlagen GmbH                                |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3771               | Dez   | SOCAR Energy Holdings AG; A1 Tankstellenbetrieb GmbH; "PRONTO - OIL" et al      |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3772               | Dez   | Husqvarna AB; Atlas Copco AB  |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3773               | Dez   | IMI plc; Bimba Manufacturing Company  | 1            |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3774               | Dez   | Eff fünfzigeun ; Landhof GesmbH & Co KG; H. Loidl                               | 1            |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3775               | Dez   | PFH S.p.a.; Uni Gasket S.r.l.   |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| 3776               | Dez   | Lanxess AG; Solvay USA Inc.   |              |           |          |            |          |          |                      |          |           |          |              |          |          |
| <b>Summe Stand</b> |       |   | <b>409</b>   | <b>23</b> | <b>1</b> | <b>4</b>   | <b>1</b> | <b>2</b> | <b>2</b>             | <b>0</b> | <b>1</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>     | <b>0</b> | <b>0</b> |

## 6.4 Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzungsverzeichnis |  |
|-----------------------|--|
| <b>Abs</b>            | Absatz   |
| <b>AEUV</b>           | Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union           |
| <b>AG</b>             | Aktiengesellschaft, Antragsgegner(in)                          |
| <b>Art</b>            | Artikel  |
| <b>Aufl</b>           | Auflage(n)   |
| <b>BGBI</b>           | Bundesgesetzblatt  |
| <b>BIP</b>            | Bruttoinlandsprodukt   |
| <b>BKartAnw</b>       | Bundeskartellanwalt  |
| <b>BMDW</b>           | Bundesministerium für Digitalisierung, und Wirtschaftsstandort |
| <b>Bsp/bspw</b>       | Beispiel/beispielsweise  |
| <b>BWB</b>            | Bundeswettbewerbsbehörde                                       |
| <b>bzw</b>            | beziehungsweise  |
| <b>ca</b>             | circa  |
| <b>CPC</b>            | Consumer Protection Cooperation                                |
| <b>dh</b>             | das heißt  |
| <b>ECA</b>            | European Competition Authorities                               |
| <b>ECN</b>            | European Competition Network                                   |
| <b>EG</b>             | Europäische Gemeinschaft                                       |
| <b>EK</b>             | Europäische Kommission   |
| <b>ELI</b>            | European Law Institute   |
| <b>ELSA</b>           | European Law Students' Association                             |
| <b>EMCF</b>           | Euromediterranean Competition Forum                            |
| <b>EU</b>             | Europäische Union  |
| <b>EuGH</b>           | Europäischer Gerichtshof                                       |
| <b>FKVO</b>           | Fusionskontrollverordnung                                      |
| <b>GD</b>             | Generaldirektor, Generaldirektion                              |
| <b>gem</b>            | gemäß  |
| <b>ggfs</b>           | gegebenenfalls   |
| <b>GmbH</b>           | Gesellschaft mit beschränkter Haftung                          |
| <b>HD</b>             | Hausdurchsuchung(en)   |
| <b>idF</b>            | in der Fassung   |
| <b>iHv</b>            | in (der) Höhe von  |
| <b>iS</b>             | im Sinne   |
| <b>iSd</b>            | im Sinne der(s)  |
| <b>KartG</b>          | Kartellgesetz 2005   |
| <b>Kfz</b>            | Kraftfahrzeug  |
| <b>KG</b>             | Kartellgericht   |
| <b>KOG</b>            | Kartellobergericht   |
| <b>Mio</b>            | Million(en)  |
| <b>MOU</b>            | Memorandum of Understanding                                    |
| <b>Mrd</b>            | Milliarde(n)   |
| <b>MVNO</b>           | Virtuelle Mobilfunknetzbetreiber                               |
| <b>OECD</b>           | Organisation for Economic Cooperation and Development          |
| <b>OGH</b>            | Oberster Gerichtshof   |

| <b>Abkürzungsverzeichnis</b> |  |
|------------------------------|--|
| <b>OLG</b>                   | Oberlandesgericht                                  |
| <b>ORF</b>                   | Österreichischer Rundfunk                          |
| <b>ÖZK</b>                   | Österreichische Zeitschrift für Kartellrecht       |
| <b>PA</b>                    | Prüfungsantrag                                     |
| <b>PV</b>                    | Prüfungsverzicht                                   |
| <b>RA</b>                    | Rechtsanwältin/Rechtsanwalt                        |
| <b>RTR</b>                   | Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH               |
| <b>SCG</b>                   | Schienencorcontrol GmbH                            |
| <b>s</b>                     | siehe  |
| <b>sog</b>                   | sogenannt(e/er/es)                                 |
| <b>SSK</b>                   | Speditionssammelladungskonferenz                   |
| <b>StPO</b>                  | Strafprozessordnung                                |
| <b>Stv</b>                   | Stellvertreter(in)                                 |
| <b>UNCTAD</b>                | United Nations Conference on Trade and Development |
| <b>UVP</b>                   | Unverbindlicher Verkaufspreis                      |
| <b>UWG</b>                   | Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb       |
| <b>VBKG</b>                  | Verbraucherbehörden-Kooperationsgesetz             |
| <b>vgl</b>                   | vergleiche   |
| <b>VKI</b>                   | Verein für Konsumenteninformation                  |
| <b>VO</b>                    | Verordnung   |
| <b>VwGH</b>                  | Verwaltungsgerichtshof                             |
| <b>WettbG</b>                | Wettbewerbsgesetz                                  |
| <b>Z</b>                     | Ziffer   |
| <b>ZdA</b>                   | Zurückziehung des Antrages                         |
| <b>zT</b>                    | zum Teil   |
| <b>Z</b>                     | Ziffer   |
| <b>ZdA</b>                   | Zurückziehung des Antrages                         |
| <b>zT</b>                    | zum Teil   |

## 6.5 Schwerpunktempfehlungen der WBK an die BWB

Vorschläge der Wettbewerbskommission gem. § 16 Abs.1 WettbG an die Bundeswettbewerbsbehörde für Schwerpunkte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Kalenderjahr 2018:

### 1) Einleitende Bemerkungen

Die Wettbewerbskommission (WBK) nimmt im Rahmen der im Wettbewerbsgesetz vorgesehenen alljährlichen Abgabe einer Schwerpunktempfehlung für die Arbeit der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) die Gelegenheit wahr, aus ihrer Sicht jene Bereiche aufzuzeigen, die eine vertiefte und laufende Bearbeitung im Sinne fairer Wettbewerbsverhältnisse erfordern. Die WBK geht bei der Erarbeitung dieser Empfehlungen von Erkenntnissen aus ihrer laufenden Arbeit und ihr zugekommenen Informationen aus und ist bemüht, die Schwerpunktempfehlung auf jene wettbewerbspolitischen Bereiche zu fokussieren, deren tiefer gehende Behandlung durch die BWB den höchstmöglichen Nutzen erwarten lässt.

Die bisherigen Schwerpunktempfehlungen der WBK sind auf der Homepage der BWB ersichtlich. Einige der bisherigen Empfehlungen sind auf Grund der Entwicklungen weiterhin besonders aktuell und relevant, wie insbesondere das Wettbewerbsmonitoring, der Online-Handel und Dienstleistungsplattformen.

### 2) Schwerpunktempfehlung für 2018

#### a) Code of Conduct

In den letzten Jahren wurde immer wieder über Beschwerden berichtet, dass bei ungleich verteilten Kräfteverhältnissen in der Lieferkette der „Angstfaktor“ in Vertragsverhandlungen eine bedeutende Rolle spielt. Die geäußerten Probleme sind vielfach im wettbewerbsrechtlichen Graubereich angesiedelt und daher oftmals schwer einzuordnen.

In diesem Zusammenhang regt die WBK an, einen Leitfaden („Code of Conduct“) nach dem Vorbild des von der BWB erarbeiteten Leitfadens „Standpunkt zu vertikalen Preisbindungen“ zu erstellen, der eine wichtige Information an die Marktteilnehmer darstellen würde.

#### b) Wettbewerbsmonitoring

Die WBK hat in den letzten Jahren immer wieder die Ausarbeitung eines Konzepts für die Ausführung eines laufenden, systematischen und transparenten Wettbewerbsmonitorings angeregt. Davor wurde die Einführung eines Wettbewerbsmonitorings auch in der Studie 87 des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen empfohlen. Erfreulicherweise konnten erste Schritte in diese Richtung gesetzt werden, die in einem Arbeitspapier der BWB zusammengefasst sind. Die praktische Umsetzung samt anschließender Evaluierung eines solchen Monitorings werden von der WBK immer noch als prioritär erachtet, zumal aktuelle Preis- und Strukturentwicklungen in hoch konzentrierten Märkten dies in besonderem Maße nahe legen.

#### c) Energiebereich

Die WBK hat immer wieder die Sektoren Strom und Gas der BWB zur schwerpunktmaßen Bearbeitung und kontinuierlichen Beobachtung empfohlen. Der Bereich der leitungsgebundenen Energie (Strom, Gas, Fernwärme) ist aufgrund der volkswirtschaftlichen Bedeutung dieser Sektoren ein „wettbewerbspolitisches Dauerthema“. Es wird empfohlen, neben der leitungsgebundenen Energie insbesondere die wettbewerblichen Auswirkungen des Bundes-Energieeffizienzgesetzes genau zu beobachten.

#### d) Online-Handel

Angesichts der stetig wachsenden Marktmacht global und netzbasiert agierender internationaler Unternehmen mit Sitz außerhalb der Europäischen Union werden die Prüfung der Wettbewerbsverhältnisse im Online-Handel und gegebenenfalls Initiativen zur Sicherstellung fairer Rahmenbedingungen für alle Akteure weiterhin empfohlen.

#### e) Dienstleistungsplattformen (Share Economy)

Unter dem Schlagwort „Share Economy“ werden immer mehr Dienstleistungsplattformen aktiv. Die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch deren Betreiber, insbes. auch die wettbewerbsrechtlichen Vorgaben, müssen entsprechend beobachtet werden. Nachdem Bestpreisklauseln im Bereich Hotellerie gesetzlich verboten wurden, gibt es nunmehr Hinweise darauf, dass große Online-Buchungsplattformen versuchen, Hotels, die auf eigenen Internetseiten oder anderen Online-Plattformen zu günstigeren Konditionen angeboten haben, durch diverse Maßnahmen zu sanktionieren. So werden dem Vernehmen nach etwa betroffene Hotels in den Suchlisten nur noch eingeschränkt angezeigt (z.B. ohne Hotelbilder oder ohne Bewertung). Diese als „Dimming“ bzw. „de-Ranking“ bezeichnete Vorgangsweise stellt eine massive Wettbewerbsverzerrung dar und sollte bei entsprechendem Auftreten in Österreich von der BWB ehestmöglich aufgegriffen werden.

#### f) Digitale Wirtschaft (insbesondere „Big Data“)

Das Thema Digitale Wirtschaft wirft eine Vielzahl unterschiedlichster Fragen auf. Speziell das Sammeln und kommerzielle Verwerten von Daten als wirtschaftlich relevanter Vorgang gewinnt zunehmend an Bedeutung. Daten können dabei zum einen wie Waren gehandelt werden, zum anderen können sie als neue „Währung“ im Rahmen bestimmter Geschäftsmodelle fungieren. Der Umgang mit „Big Data“, verstanden als große digitale Datenmengen einschließlich deren Analyse, Nutzung, Sammlung, Verwertung und Vermarktung, spielt im Wirtschaftsleben damit eine immer wichtigere Rolle. Der Sicherstellung eines unverfälschten Wettbewerbs der unterschiedlichen, vielfach grenzüberschreitend tätigen Anbieter kommt auch in diesem Bereich eine wesentliche Bedeutung zu. Daher sollte sich die BWB in ihren Aktivitäten verstärkt auch diesem Tätigkeitsfeld zuwenden.

### 3) Schlussbemerkung

Die WBK unterstreicht ihre generelle Bereitschaft, ihre Expertise zu allen wettbewerbsrelevanten Themenbereichen zur Verfügung zu stellen und erwartet ihrerseits Informationen über aktuelle Entwicklungen in den Fällen des aufgezeigten Empfehlungskatalogs. Der Einsatz zeitgemäßer Ermittlungsinstrumente wird begrüßt, insbesondere befürwortet die WBK den raschen Aufbau einer Whistleblower-Hotline.

Dr. Anna Hammerschmidt e.h.  
Vorsitzende der WBK

## 6.6 Stellungnahme der WBK

**Wettbewerbskommission  
Wien, am 7. Mai 2018**

**Stellungnahme der Wettbewerbskommission  
zum Tätigkeitsbericht der Bundeswettbewerbsbehörde  
für den Zeitraum 1.1.2017 – 31.12.2017  
gemäß § 2 Abs 4 Wettbewerbsgesetz**

### Weil es um Fairness geht!

Im Jahr 2017 feierte die BWB ihr 15-jähriges Bestehen. Viele Dinge haben sich seit der Einrichtung der Behörde im Jahr 2002 geändert. In ein dynamisches Umfeld eingebettet muss die BWB auf diese Gegebenheiten reagieren und sich selbst auch immer wieder anpassen. So ist 2017 die Anzahl der Case Handler um 3 Personen gestiegen. Die Wettbewerbskommission (WBK) freut sich über dieses Wachstum, zumal sie in ihrer Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht 2015 darauf hingewiesen hat, dass für bereits gesetzlich zugewiesene Planstellen die finanzielle Bedeckbarkeit umgehend herzustellen ist. Für die im Jahr 2016 geschaffenen zusätzlichen 10 Planstellen wurden 2017 schließlich auch die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt: Im Jahr 2017 beschäftigte die BWB insgesamt 40 Personen, davon 31 Case Handler. Das Budget ist von 2,97 Mio Euro (im Jahr 2016) auf 4,8 Mio Euro (im Jahr 2017) angestiegen. Nichtsdestotrotz bleibt die BWB sowohl im Vergleich zu anderen (sektoralen) Regulierungsbehörden als auch im internationalen Vergleich eine kleine Behörde.

Aber nicht nur das Budget und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gestiegen. Auch die Aufgaben haben sich in Quantität und Qualität verändert. Die Zahl der Zusammenschlussmeldungen stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an: von 420 im Jahr 2016 auf 439 nationale Fälle im Jahr 2017. Die Anzahl der europäischen Fälle ist von 327 (2016) auf 448 (2017) geklettert. Dazu kamen legistische Änderungen durch das Kartell- und Wettbewerbsrechts-Änderungsgesetz 2017 (KaWeRÄG 2017), das neben der Umsetzung der EU-Richtlinie Schadenersatz (RL 2014/104/EU) in § 9 Abs. 4 Z 3 einen transaktionswertbasierten Fusionskontrolltatbestand neu eingeführt hat (Zusammenschlüsse sind anmeldbedürftig, wenn der Wert der Gegenleistung für den Zusammenschluss mehr als 200 Millionen Euro beträgt). Die WBK begrüßt die gesetzte Initiative, in enger Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundeskartellamt schon im Vorfeld Interpretationshilfen zu diesem neu eingeführten Tatbestand zu erarbeiten. Das KaWeRÄG 2017 hat der BWB auch die Möglichkeit eingeräumt, ein internetbasiertes Hinweisgebersystem zu implementieren, über das Hinweise auf mögliche Kartellrechtsverletzungen anonym gemeldet werden können. Die organisatorische Umsetzung des Whistleblower-Systems erfolgte noch im Jahr 2017. Außerdem sind im Bereich Verbraucherbehördenkooperation durch die Verordnung (EU) 2017/2394 neue Aufgaben auf die BWB zugekommen.

Die BWB hat sich auch in die Diskussion möglicher zukünftiger Rechtsvorschriften aktiv eingebrochen. Der EU-Richtlinievorschlag „zur Stärkung der Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten im Hinblick auf eine wirksamere Durchsetzung der Wettbewerbsvorschriften und zur Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts“ (COM(2017)142, meist unter dem Kurztitel ECN+ diskutiert) ist ein Beispiel dafür.

Information und Prävention sind sehr wichtige Aufgaben der BWB, lassen sich aber weniger gut quantifizieren. Mit dem am 24.10.2017 publizierten „Leitfaden zu Hausdurchsuchungen“ hat die BWB bei den Antitrust Writing Awards den internationalen Preis „Most Innovative Antitrust Soft Law“ gewonnen. Die WBK gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg! Außerdem haben 2017 insgesamt 6 Competition Talks zu kartell- und wettbewerbsrechtlichen Themen stattgefunden. Durch den Moot Court ist es der BWB wieder gelungen, das Interesse von

Studierenden für Kartell- und Wettbewerbsrecht zu stärken. All diese Initiativen dienen der Bewusstseinsbildung für kartell- und wettbewerbsrechtliche Fragestellungen und Probleme und sind von großem Nutzen.

Die gestiegene Anzahl der Pränotifikationsgespräche (von 28 im Jahr 2016 auf 44 im Jahr 2017) untermauert ebenfalls den wachsenden Aufgabenumfang. Dazu kommen noch Branchenuntersuchungen (z.B. im Gesundheitsbereich), Stellungnahmen (z.B. zu Bankomatgebühren) und die Modernisierung im IT-Bereich. Durch all diese Entwicklungen wurde es erforderlich die interne Organisation zu überdenken. Im Jahr 2017 wurde deshalb BWB-intern eine Rechts- und eine Prozessabteilung geschaffen und eine Aufgabenteilung zwischen den beiden Abteilungen eingeführt.

Die WBK als Beratungsgremium ist gemäß § 16 Wettbewerbsgesetz verpflichtet, der BWB jährlich Vorschläge für Schwerpunkte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterbreiten. Erstmals wird im Tätigkeitsbericht 2015 über diese Schwerpunkte und deren Bearbeitung berichtet und somit eine Anregung der WBK umgesetzt. Dies wurde auch in den Berichtsjahren 2016 und 2017 so weitergeführt. In der Schwerpunkttempfehlung für das Jahr 2018 hat die WBK der BWB u.a. empfohlen, einen Leitfaden zum Thema „Code of Conduct“ zu erarbeiten. Erfreulich ist, dass in diesem Bereich ein Prozess begonnen wurde, der hoffentlich im Jahr 2018 zu konkreten Ergebnissen führen wird.

Zusammenfassend ist positiv hervorzuheben, dass die BWB auch heuer wieder einen gut strukturierten und ansprechenden Tätigkeitsbericht vorlegt. Der Tätigkeitsbericht 2017 der BWB gibt einen guten Überblick über die mit den vorhandenen Ressourcen geleistete Arbeit und hat mittlerweile ein hohes Qualitätsniveau erreicht. Die wichtigsten Fusionsfälle im Jahr 2017 sind sehr übersichtlich und informativ beschrieben. Über Zusammenschlüsse, die in die zweite Prüfphase gingen, wird detailliert berichtet. Der gesellschaftliche Nutzen von funktionierendem Wettbewerb ist unbestritten. Der Tätigkeitsbericht beschreibt sehr verständlich, durch welche konkreten Maßnahmen dieser Nutzen der Wirtschaft sowie den Konsumentinnen und Konsumenten zufließt.

Wie bereits in den letzten Jahren nimmt die BWB eine klar aktive Rolle ein und wirkt fokussiert und zielorientiert. Die dargestellten Kartell- und Missbrauchsfälle zeigen deutlich, wie wichtig eine effiziente Wettbewerbskontrolle zur Einhaltung der Wettbewerbsregeln ist. Die Einhaltung der Wettbewerbsregeln ist die Voraussetzung für einen funktionierenden Wettbewerb, von dem Konsumentinnen und Konsumenten, Unternehmen und Staat gleichermaßen profitieren. Der BWB obliegt es, dies für Österreich sicherzustellen.

Die WBK dankt der BWB für die erfolgte Zusammenarbeit im Berichtszeitraum und betont ihr Interesse und ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit im Sinne einer effizienten Wettbewerbspolitik fortzusetzen und zu vertiefen.

Dr. Anna Hammerschmidt e.h.  
Vorsitzende der WBK





Bundeswettbewerbsbehörde  
1030 Wien | Radetzkystraße 2 | [www.bwb.gv.at](http://www.bwb.gv.at)

